

420 SEITEN ZUR JÜNGEREN
WIENER BÖRSEGESCHICHTEATX MIT TOP-START
IN DAS JAHR 2026

BÖRSE SOCIAL MAGAZINE

#109 AUSGABE 01/2026

**12 SEITEN**
WIENER BÖRSE
MONATSSTATISTIKEN
EXKLUSIV

ASSE DER ASSET MANAGEMENT EXCELLENCE

WEITERE SECHS CD AWARDS VERGEBEN





Sehr geehrte Leserinnen, liebe Leser!

christian@runplugged.com Join facebook.com/groups/GeldanlageNetwork Follow on Twitter @drastil

Das Jahr 2026 hat erfreulicherweise börslich so begonnen, wie 2025 geendet hatte. Mit einem starken Wiener Markt, der erneut als Outperformer funktioniert. Das Tempo des Anstiegs hat sich zwischenzeitlich sogar beschleunigt. Beim ATX TR wurden die 12.000 Anfang November 2025 erstmals übersprungen, in den ersten Jänner-Tagen 2026 die 13.000 und nur fünf Wochen später die 14.000. Freilich, in Prozent wird das immer weniger, aber 2000 Punkte in nur 12 Wochen ist dann doch wieder viel.

po des Anstiegs hat sich zwischenzeitlich sogar beschleunigt. Beim ATX TR wurden die 12.000 Anfang November 2025 erstmals übersprungen, in den ersten Jänner-Tagen 2026 die 13.000 und nur fünf Wochen später die 14.000. Freilich, in Prozent wird das immer weniger, aber 2000 Punkte in nur 12 Wochen ist dann doch wieder viel.

CD Awards for Excellence. In dieser Ausgabe übergebe ich die zweite Welle

der CD Awards for Excellence, der Schwerpunkt liegt auf Secondary Market Excellence. Insgesamt wird es in meinem 40. Kapitalmarktjahr 40 solcher Awards geben, diesmal sechs Stück für Asset Management Excellence.

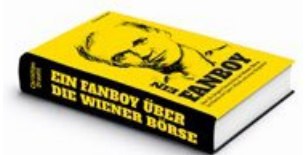
Fanboy-Buch. Im großen „Fanboy“-Buch (420 Seiten, Ende Q1) wird das dann alles ausführlich beschrieben, die Namen der Ausgezeichneten in der Asset Management Kategorie bringe ich aber bereits hier, weil auch vier der sechs Awards bereits übergeben wurden. Zum Buch, das 42 Euro incl. MWSt. kosten wird, wird es in Kürze eine Landing-Page mit Bestellmöglichkeit für Exemplare aus der 1. Auflage geben. Viel Lesespaß und Nutzen wünscht

Christian Drastil



Mehr dann im Fanboy-Buch.

Christian Drastil
Herausgeber Börse Social Magazine



Wolfgang Matejka: Ein Asset Manager mit Performance und Mut zur Meinung (1)



Alois Wögerbauer: Ein Asset Manager mit Performance und Mut zur Meinung (2)



Eduard Berger: Wiener Privatbank setzt mehr als andere Privatbanken auf Ö-Titel



Andreas Wölfl: Mein Ex-Mitarbeiter mit Top-Händchen und Top-Karriere



Gabriela Tinti: Mit der EAM stabil der größte inländische Insti in Ö-Aktien



Ritschy Dobetsberger: Ein ÖÖ-Trader als langfristige Nummer 1 bei wikifolio

Impact Investing

Sustainable Finance nach dem Label-Zeitalter: Warum 2026 das Jahr der Beweisführung wird

Wir erleben es seit Monaten: Die Geduld mit großen Versprechen und kleinen Wirklichkeiten schwindet. Nachhaltigkeit war lange ein Sammelbegriff, der vieles gleichzeitig sein wollte. Wenn zu viele Labels existieren, wird Orientierung zur Fiktion. Darauf hat Europa reagiert: Die SFDR wurde eingeführt, um den Gebrauch von Labels wie ESG in der Fondsbranche zu regulieren und Greenwashing zu unterbinden. Damals hofften einige, dass dieses Regelwerk zu einem globalen Standard werden könnte – nun ja!

Wenn Etiketten nicht wirken. Europas wichtigster Rahmen für grünes Investieren hat laut Forschungsergebnissen mehrerer Eliteuniversitäten („EU green rules fail to boost funds' ESG credentials, research finds“, FT.com) weder die Investitionen in „nachhaltige“ Fonds spürbar erhöht noch die Portfolios messbar umweltfreundlicher gemacht. Stattdessen, so heißt es dort, werde der Vorwurf des Greenwashings eher verstärkt, weil sich die Branche umweltfreundlicher darstelle, als sie tatsächlich ist. Die Ergebnisse erscheinen zu einem Zeitpunkt, an dem die EU ihre fünf Jahre alte SFDR überarbeiten will, um – wie sie es nennt – „Schwachstellen“ der Gesetzgebung zu beheben, einfachere und besser nutzbare Informationen für AnlegerInnen bereitzustellen und die Offenlegungspflichten sowie die Compliance-Kosten für die Fondsindustrie zu senken.

Vom Label zur klaren Haltung. Viele der Kritikpunkte laufen in dieselbe Richtung: Die Forschungsergebnisse halten auch fest, dass AnlegerInnen die SFDR-Offenlegungen oft nur schwer nachvollziehen können. Fehlt dieses Verständnis, bleibt die SFDR eine weitere große regulatorische Abhakübung – und zugleich ein kostspieliges Unterfangen. „Die Menge an Zeit, Geld und Aufwand, die die Branche hineinsteckt hat, steht in keinem Verhältnis zu den Ergebnissen“, sagte Hortense Bioy, Global Director of Sustainability Research bei Morningstar. „Es war teu-

er. Es gab regulatorische Ermüdung – und es hat nicht funktioniert, weil es zu komplex ist. All diese neuen Informationen haben letztlich nur alle verwirrt“, fügte sie hinzu.

Österreichs Praxisbeweis: Green Finance Alliance.

Die Reform wird längst nicht mehr nur in Brüssel verhandelt, sondern beschäftigt auch national die zuständigen Stellen: Nachhaltige Finanzprodukte verlassen die Nische und rücken in den Fokus von Aufsicht und Haftungsfragen. Die FMA legt dabei einen Schwerpunkt auf die SFDR-Offenlegungen, unter anderem auf die „principal adverse impacts“. Das heißt: Wer Wirkung verspricht, muss künftig transparenter darlegen, welche negativen Effekte er misst – und welche Konsequenzen daraus gezogen werden. Doch neben der verschärften Prüflöge gibt es auch konkrete Ergebnisse: Der neue Fortschrittsbericht 2025 der Green Finance Alliance dokumentiert drei Jahre nach der Gründung eine positive Bilanz (www.bmluk.gv.at). Die zehn Mitglieder der Initiative haben mehr als sechs Milliarden Euro in grüne Projekte investiert oder finanziert. Dazu zählen unter anderem grüne Infrastrukturprojekte, nachhaltiger Wohnbau oder der Ausbau erneuerbarer Energien. Besonders greifbar wird es eben dort, wo Wirkung nicht nur beschrieben, sondern finanziert wird. Mehr als 80 Prozent der Kriterien wurden im Jahr 2024 bereits vollständig erfüllt.

Die neue Beweisführung beginnt jetzt. Was heißt das für 2026? Sustainable Finance kommt aus dem Label-Zeitalter heraus und hinein in die Phase der Beweisführung. Welche Veränderung wird angestrebt? Wie wird sie gemessen? Welche Additionalität entsteht? Welche Nebenwirkungen werden offengelegt? Welche Governance stellt sicher, dass Ziele nicht verwässert werden, wenn es unbequem wird? Wer darauf überzeugende Antworten gibt, gewinnt – nicht nur regulatorisch, sondern im Vertrauen der Investorinnen und Investoren.

Die Instrumente liegen am Tisch – von EU-Leitplanken über Aufsichtsdruck bis hin zu österreichischen Vorreiterinitiativen, die reale Kapitalflüsse und Kriterien-Verbesserungen zeigen. Jetzt beginnt die Arbeit, die weniger glamourös ist als das Label, aber wirksamer als jedes Marketing: Impact als Infrastruktur. Wer sie baut, macht aus Nachhaltigkeit ein investierbares, skalierbares Zukunftsmodell.



SUSANNE
LEDERER-PABST

ZUR AUTORIN

SUSANNE LEDERER-PABST. Die Finanzanalystin und gerichtlich beeidete Sachverständige für den Bank- und Börsenbereich will nachhaltiges, sozialverträgliches Investieren stärker in den Investmentfokus Institutioneller Investoren rücken.

dragonfly.finance bietet umfassende Beratung zu den Themen „Nachhaltigkeit“ und „Impact Investing“ speziell für institutionelle Investoren. office@dragonfly.finance

VBV: SEHR ERFOLGREICHES JAHR FÜR MARKTFÜHRERIN BEI BETRIEBLICHER ALTERSVORSORGE

Die VBV-Gruppe meldet für 2025 ein sehr gutes Geschäftsergebnis: Die Marktführerin bei den Pensions- und Vorsorgekassen verwaltete mit Jahresende 2025 bereits 17,8 Mrd. Euro für mehr als 3,7 Mio. Menschen. Mit großen Vertriebs-erfolgen wie zum Beispiel IBM Österreich und mit sehr guten Veranlagungs-Ergebnissen stellte die VBV einmal mehr ihre führende Position bei Kundenservice, Betreuungs-Qualität und Innovation unter Beweis.

„Die VBV ist weiter auf Erfolgskurs: So konnten im Vorjahr allein in der VBV-Pensionskasse 80 Pensionskassenverträge mit Unternehmenskunden abgeschlossen werden. Ein besonderes Highlight war der Neukunde IBM Österreich. Bei der VBV-Vorsorgekasse konnten mehr als 500 Unternehmen zum Wechsel zur Marktführerin überzeugt werden, was ein Rekordergebnis von rund 100 Mio. an Übertragungen erwarten lässt. Damit haben wir unsere Marktführerschaft bei den betrieblichen Zusatzpensionen und bei der Abfertigung NEU weiter ausgebaut“, erklärt Andreas Zakostelsky, Generaldirektor der VBV-Gruppe. „Unsere Kunden können sich außerdem neben unserer langfristig stets guten Performance über sehr gute Ergebnisse im Geschäftsjahr 2025 freuen.“

VBV-Pensionskasse: Die „beste Pensionskasse Österreichs“ wächst weiter. Die VBV-Pensionskasse verwaltete mit 31.12.2025 ein Vermögen von 9,75 Mrd. Euro für über 410.000 Berechtigte. „Wir haben das Jahr 2025 in unseren Veranlagungs- und Risikogemeinschaften (VRGn) je nach Risikostrategie mit einem Veranlagungsergebnis zwischen 4% (konservativ) und 7% (dynamisch) abgeschlossen“, erklärt Günther Schiendl, Vorstandsvorsitzender der VBV-Pensionskasse. „Die Aktienstrategie hat 2025 eine deutliche Outperformance geliefert, die Anleihen- und Private Debt Portfolien haben zuverlässige Ergebnisse abgeliefert.“

Freuen konnte sich die VBV-Pensionskasse im abgelaufenen Geschäftsjahr auch über klingende Neukunden, allen voran IBM Österreich - der größte Pensionskassendeal, den die VBV bislang gewinnen konnte. Zudem gab es erneut prominente Auszeichnungen. So wurde sie u.a. beim renommierten Branchen-Ranking des Finanzmagazins Börsianer bereits zum 7. Mal zur „Besten Pensionskasse



Österreichs“ gekürt. Diese herausragende Bewertung ist eine besondere Bestätigung für unseren konsequenten Fokus auf Servicequalität, professionelle Veranlagung und Kundenzufriedenheit“, freut sich Günther Schiendl.

VBV-Vorsorgekasse: die „innovativste Vorsorgekasse Österreichs“ mit starker Performance. Mit Auch die VBV-Vorsorgekasse konnte im abgelaufenen Jahr deutlich zulegen. So steigerte sie das verwaltete Vermögen um mehr als 13% auf 8,1 Mrd. Euro. Die VBV betreut bei der Abfertigung NEU mittlerweile bereits mehr als 3,3 Mio. Menschen. „Mit einer Top-Performance von +4,78% (gem. OeKB-Methode) konnten wir das vergangene Veranlagungsjahr weit über dem Branchenschnitt abschließen. Damit war 2025 eines der besten Veranlagungsergebnisse seit Bestehen der VBV-Vorsorgekasse und das dritte Jahr in Folge mit einem absoluten Veranlagungsergebnis von rund 4% bzw. darüber“, erklärt Andreas Zakostelsky. Zudem kann die VBV auf die beste Langfrist-Performance verweisen: Seit Beginn der ÖKB Performancemessung 2004 konnte die VBV-Vorsorgekasse mit einer Performance von netto +2,53% p.a. (Stand 30.9.2025) das beste Ergebnis aller Vorsorgekassen erzielen.

Erfreulich waren zudem zahlreiche Auszeichnungen: So wurde die VBV-Vorsorgekasse beim Branchen-Ranking des Finanzmagazins Börsianer erneut mit dem Titel „Innovativste Vorsorgekasse Österreichs“ ausgezeichnet. Von der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) erhielt die VBV als erste und einzige Vorsorgekasse 2025 eine besonders hohe Nachhaltigkeits-Auszeichnung: Sie bekam bereits zum fünfzehnten Mal den Gold-Standard – noch dazu in der höchsten Stufe, mit Triple-A+.

SOCIAL MEDIA ALS BOOSTER FÜR SPORT UND SPONSORING-PARTNER

Im Rahmen seiner Matura hat sich Maxim Petzwinkler, Schüler des Erich Fried Realgymnasiums, entschieden, seine abschließende Arbeit (ABA) in Form eines Podcasts zu gestalten. Er hat sich das Thema „Medien und Marketing im Profisport, die Rolle der Medienpräsenz einer Sportlerin bzw. eines Sportlers gewählt. Im Fokus standen folgende Punkte: Der Einfluss von Sozialen Medien auf das Marketing im Profisport, die Rolle der Medienpräsenz eines Sportlers, einer Sportlerin bzw. eines Teams für den Aufbau einer Marke und die Vorteile für ein Unternehmen, das sich im Sportsponsoring betätigt. Für die Beantwortung dieser Punkte hat Maxim zwei Gäste eingeladen, und zwar den früheren ORF-Sportchef Hans Huber und Hannes Roither, der bei der Palfinger AG für Investor Relations und Sponsoring zuständig ist. Im Folgenden sind die beiden Gespräche im Original abgedruckt.

Lieber Hans, vorab erstmal danke, dass du dir heute Zeit nimmst, um mit mir diesen Podcast aufzunehmen. Der Podcast findet im Rahmen meiner abschließenden Arbeit statt und behandelt das Thema Medien und Marketing im Profisport.

Hans Huber (Gast 1): Mache ich gerne. Freue mich, dass wir diesen Podcast aufnehmen.

Maxim: Danke. Du warst ja jahrelang im ORF im Bereich Sport tätig und auch Sportchef beim ORF.

Hans: Ja.

Maxim: Mich würde jetzt aber erstmal interessieren, wie hat denn dein Weg zum Sportjournalismus oder in den Sportjournalismus beim ORF überhaupt begonnen?

Hans: Also der Weg führt über verschiedene Vorläufer. Und zwar wollte ich eigentlich Profifußballer werden,

großer Profifußballer. Das ist aber aus schulischen Gründen nicht gegangen, im Internat und so weiter. Ich durfte bei keinem Verein sein. Ich habe mich aber schon immer sehr für Sport, vor allem Fußball, aber auch alle anderen Sportarten sehr interessiert und daher habe ich mir gedacht, wenn ich schon kein großer Sportler werde, dann möchte ich zumindest als Sportjournalist am Sportgeschehen teilhaben. Mich hat Sport wahnsinnig interessiert. Ich habe alle Weltrekorde auswendig gekannt. Ich habe alle Aufstellungen auswendig gekannt. Das war wirklich mein größtes Interesse als Bub schon.

Und als ich die Matura gemacht habe, habe ich dann begonnen, Zeitungswissenschaft zu studieren. Und habe damals begonnen, beim Kurier ganz kleine Wiener Ligaspiele zu betreuen und darüber zu berichten.

Dann war mir das zu wenig und ich bin zur Austria Presse Agentur gegangen, habe mich dort vorgestellt und habe gesagt, also ich bin der Hans Huber und ich würde gerne etwas machen. Und die haben dann gesagt, naja, müssen wir ausprobieren und haben mich einen kleinen Test machen lassen, weil nicht nur Deutsch und Sportwissen gefragt war, sondern natürlich auch Englisch und Französisch ein bisschen. Französisch konnte ich nicht sehr gut, aber durch Latein habe ich mir da geholfen.

Und dann war ich bei der Austria Presse Agentur ab 1964 bis 1969, dann hat mich die Tageszeitung Die Presse abgeworben. Ich war aber schon in meiner APA-Zeit als freier Mitarbeiter für den ORF tätig. Und bin dort auch freier Mitarbeiter geblieben. Der Vorteil von der Arbeit bei der Presse war nicht nur, dass ich noch mehr mit den





Der alte Rupert Murdoch-Spruch „only bad news are good news“ gilt im Sport nicht.

Hans Huber, ehemaliger ORF-Sportchef

Sportlern in Verbindung war als bei der Agentur, sondern auch, dass wir am Samstag keine Zeitung produziert haben für Sonntag. Es gab keine Sonntagspresse und daher hatte ich mehr Zeit fürs Fernsehen zu arbeiten und habe auch immer mehr fürs Fernsehen gearbeitet und das hat sich dann immer mehr ausgeweitet bis zum Jahr 1983, wo dann Die Presse irgendwann einmal gesagt hat, sie arbeiten so viel fürs Fernsehen, das geht sich nicht mehr mit beiden aus.

Ich war aber wirklich sehr fleißig und habe praktisch die ganze Woche durchgearbeitet, entweder für Die Presse oder fürs Fernsehen. Kurz und gut, Die Presse hat dann gesagt, das geht sich nicht mehr aus. Und ich habe

gesagt, okay, dann war ich für zwei Jahre freier Mitarbeiter oder freier Journalist, besser gesagt, und bin dann vom Status des freien Mitarbeiters vom Fernsehen Ende 1983 und Anfang 1984 als Redakteur angestellt worden. Dann war ich Angestellter des ORF, habe mich hauptsächlich um Fußball und Fußballbereiche gekümmert, aber auch um alle anderen Sportarten. Ich habe auch viele andere Sportarten übertragen und dann ging es weiter bis zum Sportchef.

Maxim: Sehr interessant. Wenn man sich heutzutage den Profisport anschaut, dann fragt man sich, ist jetzt überhaupt noch die sportliche Leistung das Wichtige oder eher die Me-

dien? Weil die Medien sind ja auch ein riesengroßer Teil, schon damals gewesen, aber heute noch mehr. Und jetzt ist eben meine Frage im Vergleich zu damals, wie hat sich die Rolle der Medien im Profisport verändert?

Hans: Enorm, ganz enorm hat sich die Rolle der Medien verändert, denn früher war Berichterstattung etwas, das dem Sport geholfen hat. Der Sport hat wieder den Medien geholfen, weil Sport garantiert gute Einschaltziffern im Fernsehen und Sport garantiert auch Schlagzeilen bei Erfolgen. Das ist ein bisschen eigenartig, dass es diesen alten Spruch gibt von Rupert Murdoch, „only bad news are good news“. Also nur schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten und das gilt für den Großteil der Berichterstattung, aber nicht für den Sport. Im Sport sind auch gute Nachrichten als gute News zu verstehen.

Damals waren wir auch noch viel näher, in meinen Anfangsjahren waren wir noch viel näher an den Sportlern dran. Es war selbstverständlich, dass wir in die Kabine gehen konnten nach dem Fußballspiel. Es war selbstverständlich, dass wir mit den Skifahrern unmittelbar nach dem Zieleinlauf ge-



Sportrechte zählen heute zu den teuersten Rechten im internationalen Handel.

Hans Huber, Sport-Experte und ehemals ORF-Sportchef

sprochen haben, Interviews gemacht haben. Es war selbstverständlich im Skizirkus, dass man im gleichen Hotel gewohnt hat, auch bei den Fußballern, dass wir im gleichen Hotel gewohnt haben wie die Mannschaften, auch bei den Skifahrern. Und du hast oben angerufen am Zimmer und hast gesagt, zum Klammer, geh Franz, sei so nett und komm auf einen Kaffee runter, ich möchte gern etwas mit dir besprechen. Und der ist runtergekommen. Heutzutage sind da Manager dazwischen geschaltet und noch irgendwelche Presseleute dazwischen geschaltet. Also die Arbeit ist für die Journalisten sicherlich erschwert worden. Auf der anderen Seite, durch die Digitalisierung wieder vereinfacht, weil wenn ich in meinen wichtigsten Jahren zu einer Fußball-Weltmeisterschaft gefahren bin, dann habe ich einen eigenen Koffer mitgehakt mit Unterlagen, mit irgendwelchen Ordnern, mit Heften, mit Büchern, mit Beschreibungen der diversen Mannschaften und der diversen Spieler. Das gibt es heute nicht mehr. Heute hat man den Computer mit und findet im Computer alle Unterlagen. Wenn die Frage aber auf die Kommerzialisierung abzielt, dann ist das natürlich auch ein wichtiger Faktor geworden. Wenn wir uns alleine vorstellen, dass die Sportrechte zu den wichtigsten oder zu den teuersten Rechten im internationalen Handel geworden sind. Sky, Dazn, Paramount Plus, die überbieten einander an den Möglichkeiten Sportrechte zu covern. Früher war das mehr oder weniger eine Gnade, dass der ORF die Fußballberichterstattung gemacht hat. Also diese Fußballsending in den Anfangsjahren war für die Bundesliga sozusagen ein Zuckerl der Verbreitung. Der Sport

hat sich, oder der Fußball hat sich teilweise gewehrt gegen die Übertragungen im Fernsehen, weil man geglaubt hat, das nimmt dem Sport Zuschauer weg. Inzwischen weiß man, das war das größte Glück, weil die Zuschauer auch durch das Fernsehen animiert wurden, auf den Sportplatz zu gehen. Und das Geld spielt eine enorme Rolle heutzutage im Sport, eine immer größere Rolle. Und manchmal ist man fast bedrückt, weil man glaubt, die Sportveranstaltungen finden nur noch statt, damit irgendjemand großes Geld abräumt.

Maxim: Ich finde es auch wichtig, hierbei die Rolle von Social Media anzusprechen. Dadurch ist ja der Sport auch noch mal weltweit mehr verbreitet worden. Zum Beispiel, du hast ja einen legendären Spruch, nämlich „die Schweden, die sind ein ganz harter Brocken“. Der ist ja jetzt schon eine Zeit lang her, aber immer noch sehr, sehr stark verbreitet, weil es einfach so legendär ist, dass er auch heutzutage noch auf Plattformen wie Instagram, TikTok und allen möglichen anderen Plattformen für Aufsehen sorgt. Und wie siehst du die Rolle der sozialen Medien heutzutage?

Hans: Ich muss dazu sagen, dieser Spruch, den habe ich, wie er passiert ist, als größte Peinlichkeit empfunden. Mittlerweile weiß ich, dass es das größte Glück war, weil ich dadurch auch in Erinnerung geblieben bin. Du kannst viele gute Übertragungen machen, kein Mensch weiß mehr, wer das gemacht hat. Ich habe auch dieses berühmte Spiel übertragen, wo Manchester United gegen Bayern München in der Nachspielzeit das Spiel gedreht hat, 2 zu 1, oder Länderspiele und auch sonst wichtige Spiele. Kein

Mensch weiß, dass ich das übertragen habe. Die Schweden hat man sich aber gemerkt und da spielen die Social Medias natürlich eine große Rolle. Ganz klar, weil auch junge Menschen mich immer wieder darauf ansprechen, die das sicherlich nicht live erleben konnten, weil sie zu jung sind. Und die sprechen mich ja auch noch darauf an. Daher, Social Media ist für den Sport auch ein ganz wichtiger Faktor. Aber der Sport muss diese Möglichkeiten auch richtig nützen. Er darf sich nicht einnehmen lassen, ohne selbst Nutzen daraus zu ziehen.

Maxim: Im Vergleich zu damals ist also die mediale Präsenz heute natürlich viel, viel stärker. Findest du oder glaubst du, dass das ohne den Medien heutzutage noch funktionieren könnte, der Profisport?

Hans: Nein, absolut nicht. Also die Medien sind ein ganz wichtiger Faktor im Profisport geworden. Wie gesagt, der Sport profitiert von den Medien, die Medien profitieren umgekehrt auch vom Sport. Und allein wie ich schon gesagt habe, also diese Zahlen, die für Fernsehrechte bezahlt werden, sind ja unglaublich. Und wenn man sich jetzt diese Weltmeisterschaft in USA, Kanada und Mexiko vor Augen hält, was da für Gelder im Umlauf sind und was an Geldern an die Mannschaften und an die Verbände ausbezahlt werden kann, das geht ja eben nur dadurch, dass die Medien bereit sind, so viel Geld zu investieren, weil es ihnen wert ist, weil das wieder Einschaltziffern bringt, Werbeeinnahmen bringt und so weiter und so weiter.

Maxim: Man muss aber dennoch auch erwähnen, dass durch eben

diese starke mediale Präsenz auch viel mehr von den Sportlern erwartet wird. Sie müssen mehr Interviews geben, sie haben viele Medientermine mit den Vereinen, sie müssen auch für Marketing-Aktivitäten da sein für die Vermarktung der Trikots. Da ist jetzt eben meine Frage, inwiefern die Medien auch das Image von Sportlern verändern oder vielleicht auch ein bisschen runterziehen können im schlechten Fall, weil die Sportler einfach viel mehr medial präsent sind als früher.

Hans: Also das stimmt absolut, dass die Sportler viel mehr medial präsent sind. Wobei allerdings es schon so ist, dass der Sportjournalismus meiner Ansicht nach auch nicht mehr so in die Tiefe geht, wie er früher gegangen ist. Früher war der Sportjournalist auch teilweise ein sehr harter Kritiker. Das vermisste ich heute beim Sportjournalismus, dass viel mehr immer nur zitiert wird. Es wird irgendeiner zitiert, ein Experte oder ein Trainer oder ein Spieler wird zitiert, statt dass der Journalist auch seine persönliche Meinung ausdrückt.

Natürlich ist die Medienpräsenz der Spieler oder der Sportler im Allgemeinen viel größer geworden. Keine Frage. Aber wenn man sagt, die Armen müssen auch für so viele Termine zur Verfügung stehen und müssen für Marketingtermine da sein. Ja, aber viele von denen verdienen auch viel Geld. Der Umkehrschluss ist natürlich leider auch, dass es in der Öffentlichkeit vielleicht sogar überproportional gilt, was Sportler verdienen. Es ist eine gewisse Schicht, die sehr viel verdient. Aber zum Beispiel die Spieler in der zweiten österreichischen Bundes-

liga, die haben das Existenzminimum.

Maxim: Wenn du jetzt die Einnahmen der Sportler ansprichst, ich habe vor kurzem gehört in einem Interview von Cristiano Ronaldo, dass er im Alter von 39 Jahren, er ist jetzt 40, Milliardär wurde. Und natürlich auch mit Saudi-Arabien. Viele Spieler wechseln heutzutage dorthin und verdienen einen Haufen Geld. Wie war das früher? Haben die Spieler damals auch in manchen Ländern mehr verdient als in anderen? Gab es sowas wie Saudi-Arabien?

Hans: Das gab es in der Größenordnung bei weitem noch nicht. Fußballer haben in den 50er, 60er Jahren verdient, dass sie sich nach der Karriere, wenn sie brav und sparsam waren, ein Kaffeehaus, eine Tankstelle oder so etwas leisten konnten. Von dem haben die dann ihr weiteres Leben bestritten. Ab den 70er Jahren kamen dann schon auch größere Gelder, vor allem in Italien, in Spanien: Erwähnenswert sind zB Krankl in Barcelona, Prohaska bei Inter und Roma, der Franz Hasil bei Feyenoord in Holland, der Willy Kreuz in Holland, der Kurt Jara in Deutschland und auch in Spanien. Also die haben dann schon alle auch sehr gut verdient. Aber gegen die heutigen Verhältnisse waren das Peanuts, was sie verdient haben. Also die Spieler dieser Größenordnung, die ich jetzt genannt habe, die würden heute auch Millionäre sein. Sind sie, glaube ich zu wissen, nicht geworden. Sie haben ja auch noch in Schilling verdient. Heute ist alles in Euro oder in Dollar. Solche Deals, muss man fast sagen, wie Saudi-Arabien, wo die Spieler mit Millionen geködert werden, die gab es also

damals noch nicht und das war auch vor ein paar Jahren noch unvorstellbar, dass solche Gehälter bezahlt werden.

Maxim: Der Cristiano Ronaldo ist ja für mich auch ein Beispiel für einen Spieler, der sich selbst eine Marke aufgebaut hat, vor allem eben durch seine mediale Präsenz, auch bei Social Media. Ich glaube zu wissen, dass er die meisten Instagram-Follower von allen Menschen weltweit hat und ich finde auch, das ist halt zu damaligen Zeiten eben nicht möglich gewesen, wegen auch Social Media und das ist auch beeindruckend, was er sich da aufgebaut hat, neben seinem Einkommen als Sportler.

Hans: Ganz richtig. Das sind Imperien, die da aufgebaut werden. Und der Cristiano Ronaldo hat nicht nur ein eigenes Parfum und eine eigene Unterhosenmarke und was weiß ich. Die Leute implizieren mit dem Namen Ronaldo Erfolg. Und ich glaube, das ist der Punkt dabei. Jetzt kauft jemand dieses Parfum und glaubt, möglicherweise, so dürfte der Marketing-schmäh sein, jetzt bin ich erfolgreich, weil ich den Duft von Cristiano Ronaldo an mir habe. Und früher, lieber Maxim, war es ja so, dass die Sportler eigentlich nur durch die Verbindung mit Sportreportern in die Öffentlichkeit gekommen sind.

Maxim: Bleiben wir gleich beim Beispiel Ronaldo, aber gehen jetzt ein bisschen zu einem anderen Thema über. Und zwar, der Ronaldo ist ja der bekannteste Spieler weltweit mit dem Messi zusammen. Was passiert, wenn so ein Spieler den Verein wechselt? Was heißt das wirtschaftlich gesehen für diesen Verein? Wie wird er dann aus medialer und wirtschaftlicher Sicht wahrgenommen?

Hans: Auf alle Fälle ist es für den Verein, wo er weggegangen ist, ein herber Verlust in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit. Für den Verein, wo er hinget, ist es einmal eine Riesenwerbung, weil wie Ronaldo da in den arabischen Raum gewechselt ist, waren alle plötzlich fasziniert vom Fußball in Saudi-Arabien. Und es sind auch vie-



Früher sind Sportler nur durch die Verbindung zu den Sportjournalisten in Medien vorgekommen.

Hans Huber, Sport-Experte und ehemals ORF-Sportchef

le andere Spieler gefolgt. Das ist ein Rattenschwanz. Weil die haben gesagt, wenn der Ronaldo dort spielt und viel Geld verdient, die bieten mir auch viel Geld. Aber wenn der Ronaldo dort spielt, kann die Liga nicht so schlecht sein. Das ist schon auch immer ein sportlicher Aspekt neben dem finanziellen.

Maxim: Dann noch einmal eine Frage auf das Marketing bezogen. Glaubst du, dass Sponsoren sportliche oder mediale Entscheidungen auch beeinflussen können?

Hans: Natürlich. Sponsoren sind ja ein wichtiger Faktor geworden im Sport. Und natürlich gibt es immer wieder Sponsoren, die wollen Werbung haben, die wollen auch beim Publikum ankommen und sympathisch wirken beim Publikum und da gibt es natürlich welche, die sehr wohl auch sportlich Einfluss beanspruchen. Das beste Beispiel ist jetzt ein Verein in Wien, wo die Geldgeber auch darauf pochen, auch einen sportlichen Einfluss weiterhin zu haben. Und das ist etwas, was natürlich schwierig ist. Wir brauchen aber gar nicht die österreichischen Vereine nehmen, nehmen wir Paris Saint-Germain. Und das ist ja diese 50 zu 1 Regel im Fußball in Deutschland und in Österreich, die hat ja den Sinn, dass man den Einfluss dieser Geldgeber zumindest auf 49 Prozent reduzieren kann, weil bei über 50 Prozent macht ja der Geldgeber mit dem Verein was er will, denken wir etwa an Abramowitsch oder so. Der kauft Spieler, verkauft Spieler und beeinflusst den Verein oder die Entwicklung des Vereins ganz wesentlich. Also da bin ich auch ein Verfechter dieser 50 zu 1 Regel. Weil der Sport und der Verein muss noch immer wichtiger sein als das Geld. Auf der anderen Seite ist es natürlich so, dass nur jene Vereine, die eben solche Geldgeber haben, aus allen möglichen Kreisen auch den sportlichen Erfolg in dem Maße haben können, weil sie fast unermesslich Geld haben.

Maxim: Zum Abschluss würde ich jetzt noch gerne zu dir als Sportreporter zurückkommen. Mich wür-

de nämlich noch interessieren, wie so ein typischer Arbeitstag von dir aus- geschaut hat oder war eben jeder Tag anders?

Hans: Es war jeder Tag anders. Es ist auch davon abhängig, welche Periode meiner Tätigkeit du jetzt meinst. Es war in der Zeit, wo ich bei der Presse war und beim Fernsehen gearbeitet habe intensiv, da bist du oft am Vormittag in die Zeitung gegangen und am Abend zum Fernsehen und hast dort weitergearbeitet. Oder in meiner Fernsehzeit gab es auch Tage, in denen ich in der Früh, ich war dann stellvertretender Sportchef eine Zeit lang und habe meine normale Arbeit gemacht und dann habe ich mich umgezogen und bin in die Rolle des Moderators für die Champions League geschlüpft oder bin dann irgendwo hingefahren, um etwas zu übertragen oder so. Also es waren ganz verschiedene Tage. Was ich aber allen, die Sportreporter werden wollen, auf den Weg mitgeben möchte, ist, es ist ein wahnsinnig schöner Beruf, aber man muss den Beruf und den Sport wirklich lieben. Weil ohne diese Liebe und ohne diesen Einsatz kann man diesen Beruf nicht ausüben, weil er ist, so ehrlich muss man sein, familienfeindlich, weil jedes Wochenende praktisch mit Arbeit besetzt ist. Du bist oft wochenlang unterwegs im Skizirkus, du bist wochenlang unterwegs bei einer Fußball-Weltmeisterschaft. Das alles ist für ein geregeltes Familienleben nicht so förderlich, wie wenn man in einer Bank ist und 9 to 5 arbeitet. Als Sportjournalist musst du auch den Einsatz haben, dass du einmal etwas vorhast und es tritt ein Ereignis ein, dass deine Arbeit zwingend macht, dann musst du eben auf dieses private Vergnügen verzichten und musst deine Arbeit aufnehmen. Also es gibt eben im Leben eines Journalisten und das kann jeder, der Journalistik mit Herzblut betreibt, sicherlich bestätigen, keine Momente, wo ich sage, ich bin jetzt nicht Journalist. Ich bin immer Journalist. Und deswegen brauchst du diesen Einsatz. Und ein Wort vielleicht noch. Ich war jetzt kürzlich beim ORF bei einer Diskussion eingeladen und bin raufge-



kommen und ein früherer Kollege von mir hat gesagt, du hast ein Riesenglück, weil so wie du gearbeitet hast, hätte man dich täglich in Handschellen abgeführt. Warum? Weil es dort eine Arbeitsgesetzregelung gibt, dass du jetzt genau in der Arbeitszeit, die eingetragen ist, musst du arbeiten. Wenn du länger an deinem Schreibtisch sitzt, dann kommt irgendein Arbeitsinspektorat und sagt, wieso sitzen Sie noch da? Natürlich gibt es Überstundenpauschalen und so weiter, aber ich hätte mir das nicht gefallen lassen. Ich habe gesagt, ich bin da, weil ich meine Arbeit mache. Ich sitze nicht zu meinem Vergnügen da, sondern ich mache meine Arbeit und ich finde es notwendig, diese Arbeit zu machen. Und das meine ich damit. Man muss eine große Liebe zum Sport und zur Journalistik mitbringen, wenn man diesen Beruf wählt.

Maxim: Lieber Hans, danke nochmal, dass du dir Zeit genommen hast und viel Glück noch in der Zukunft.

Hans: Ich danke, dass ich da dabei sein darf, wünsche dir alles Gute für die Matura. Schließlich kenne ich dich eigentlich seit deiner Geburt und ich freue mich sehr, dass du diesen Weg machst und ich bin überzeugt, dass du die Matura schaffen wirst.

Maxim: Danke sehr.



Maxim: Gut, das war Hans Huber und jetzt kommt schon mein zweiter Gast ins Spiel, Hannes Roither. Er leitet die Sponsoring-Aktivitäten bei Palfinger. Ihr habt möglicherweise schon mal irgendwo die Kräne gesehen. Bei Hannes geht es natürlich ums Sportsponsoring und wie sich die Unternehmen dabei verhalten. Es gibt ein bisschen mehr Hintergrundgeräusche und das Warum werdet ihr gleich mitbekommen.

Maxim: Hallo Hannes, danke, dass du dir Zeit nimmst, hier in der Red Bull Arena, während einem Spiel von FC Red Bull Salzburg, mir ein paar Fragen für meine Matura-Arbeit zu beantworten.

Hannes Roither (Gast 2): Sehr gerne.

Maxim: Vielleicht beginnen wir einmal, indem du für die Zuhörerinnen und Zuhörer erklärst, was Palfinger so macht. Am besten in einem kurzen Satz.

Hannes: Palfinger ist ein Salzburger Unternehmen, das es seit über 90 Jahren gibt. Ein Hightech-Unternehmen, das Systeme und Lösungen anbietet, um Waren und Menschen zu bewegen.

Maxim: Euer rot-schwarz-gelbes Logo sieht man bei sehr, sehr vielen Sportveranstaltungen. Wie wählt ihr diese aus? Gibt es bestimmte Kriterien?



Hannes: Es gibt natürlich Kriterien. Wir nutzen diese Sportveranstaltungen auch, um Kunden, um Händler einzuladen. Das heißt, es gab in der Vergangenheit Veranstaltungen in Österreich, in Slowenien, Skifahren, Skispringen, in Seefeld zum Beispiel die nordische Kombination. Also wir nutzen all diese Events, um den Kundenkontakt zu verstärken und ein schönes Event zu bieten.

Maxim: Okay. Wir befinden uns hier gerade in der Red Bull Arena und da wäre jetzt meine Frage diesbezüglich, wie die Zusammenarbeit mit der Red Bull Arena, mit Red Bull Salzburg aussieht oder wie das Ganze hier funktioniert. Also was kannst du dazu so sagen?

Hannes: Wir haben seit circa 20 Jahren die Skybox, eine kleine Skybox hier in der Red Bull Arena. Es ist kein typisches Sponsoring, sondern wir haben hier sozusagen eine Loge, die wir auch wiederum nutzen, um Kunden, Palfinger Kunden und Händler hier einzuladen.

Maxim: Was muss man denn beachten, wenn man so eine Mannschaft oder eben einen Einzelsportler sponsert? Gibt es da Unterschiede?

Hannes: Da gibt es sicherlich Unterschiede. Wenn man natürlich eine Mannschaft sponsert, dann ist es ein

Team. Da gibt es die Zusammenarbeit. Das Team ist immer so stark oder so schlecht oder so schwach wie das schwächste Glied im Team. Und da gibt es natürlich Einzelsportler, die sich alleine beweisen müssen, die alleine ihre Performance bringen. Und das ist immer ein bisschen abhängig, wo man den Schwerpunkt setzen möchte. Wir haben in der Vergangenheit eher Einzelsportler oder wenn wir jetzt vom Rodeln zum Beispiel, vom österreichischen Rodelsport, den wir ja auch unterstützen, ausgehen, dann gibt es natürlich dort einen Zweier-Rodelbewerb, also da gibt es schon eine kleine Mannschaft, aber wir haben es eigentlich in der Vergangenheit immer vorgezogen, dass wir Sportler, die zu uns passen, wo es um Technik geht, wo es um Kraft geht, wo es um Performance geht, zu unterstützen.

Maxim: Okay, spannend mal zu hören, wie das so funktioniert. Wie sieht denn die praktische Umsetzung vom Sponsoring bei Palfinger aus?

Also zum Beispiel beim Wintersport habt ihr ja mal die Nordische Kombination in Seefeld oder auch das Skirennen in Kranjska Gora gesponsert. Wie kommen dort eure ganzen Werbemittel hin? Liefert ihr die hin? Sind die schon dort? Wie funktioniert das?

Hannes: Man muss auf alle Fälle die Werbemittel zunächst einmal produ-



Palfinger ist eine starke Marke und wir versuchen über Sponsoring noch mehr Aufmerksamkeit zu erreichen.

Hannes Roither, Verantwortlich für IR und Sponsoring bei Palfinger

zieren. Da braucht man viele Banner. Wenn man einen Riesentorlauf oder einen Slalom oder was auch immer sponsert, werden die Torflaggen gesponsert mit einem Palfinger-Logo. Das heißt, auch die müssen produziert werden. In der Regel wird das, was wirklich spezifisch ist, vom ÖSV selbst produziert. Dafür müssen wir dann mit den Kosten zusagen aufkommen. Wird von Palfinger bezahlt, aber vom ÖSV produziert, weil einfach die Abstimmung so viel leichter ist. Andere Dinge, wie zum Beispiel Banner, haben wir in rauen Mengen, drei Meter, fünf Meter, die liefern wir einfach dann zu. Und alles, was sonst noch gebraucht wird, manchmal wird ein Torbogen gebraucht, das haben wir zum Teil auch oder es wird extra dafür produziert.

Maxim: Sponsoring ist ja ein Teil von Marketing. Mich würde interessieren, welchen konkreten Nutzen Palfinger davon hat, zum Beispiel in Bezug auf die Bekanntheit oder die Wahrnehmung der Marke.

Hannes: Sponsoring ist ein Teil vom Marketing, wobei bei Palfinger ist es ein bisschen anders, weil Sponsoring eben zu Investor Relations gehört. Das ist eher ungewöhnlich, sage ich mal. Sehr oft ist es im Marketing, aber Palfinger hat eine starke Marke und wir versuchen natürlich über das Sponsoring nochmal mehr Aufmerksamkeit zu erreichen, gerade beim Skisport oder auch beim Rodelsport, speziell in Deutschland, ist es sehr anerkannt. Die haben super Fernsehquoten. Da kann man natürlich über so ein Spon-

soring sehr breit Menschen erreichen, die sich dann vielleicht für Palfinger begeistern.

Maxim: Du bist ja schon länger in diesem Bereich tätig. Konntest du vielleicht über die Jahre beobachten, wie sich das Sportsponsoring verändert hat?

Hannes: Ja, bei uns, speziell jetzt bei Palfinger, denken wir immer wieder darüber nach, inwiefern es für Unternehmen wie Palfinger, das ja Industriegüter macht und nicht Konsumgüter, es Sinn macht. Und das wird immer wieder hinterfragt, weil wenn ich Lebensmittel herstelle oder andere Dinge herstelle, kann ich natürlich über Sponsoring, über den Skisport, über andere Sportarten sehr viele Menschen erreichen. Und die Frage ist dann immer, und die wird mir auch immer wieder gestellt, wie viele Menschen kaufen einen Kran mehr oder kaufen einen Kran, weil wir einen Riesenslalom unterstützt haben oder gesponsert haben. Also das ist schwierig. Ich würde sagen, man muss zwischen Industriegütern und Konsumgütern da einen Mittelweg zu finden, was Sinn macht und was nicht Sinn macht.

Maxim: In den letzten Jahren sind ja auch immer mehr die sozialen Medien dazugekommen, zum Sponsoring, zum Marketing, zu allem. Ich habe auch zuletzt gesehen, dass du der Mikaela Shiffrin einen Pokal übergeben hast. Das habe ich auch auf den sozialen Medien sehen können. Wie wichtig sind die sozialen Medien für eure

Sportaktivität?

Hannes: Soziale Medien, Social Media ist nicht nur im sportlichen Bereich, sondern das ist für alle wichtig. Das ist etwas, was ständig wächst, was immer wichtiger wird. Und natürlich, wenn man so Gelegenheiten hat, und das war, wie du sagst, da hat Mikaela Shiffrin in Kranjska Gora einen Riesentorlauf gewonnen und hat damit gleichgezogen mit der Vonn an Weltcup-Siegen und das Foto war natürlich weltweit in den Medien drinnen und ich dürfte dann sozusagen den Pokal übergeben, das ist natürlich etwas Besonderes und so Fotos werden natürlich gepostet und haben eine riesige Aufmerksamkeit.

Maxim: Danke sehr. Ja, das war's. Vielen Dank, dass du dir Zeit genommen hast für die Fragen. Und ja, viel Glück in der Zukunft und jetzt hoffen wir auf einen Sieg von Red Bull Salzburg.

Hannes: Ich glaube wir führen gerade 3 zu 1 und das schaut gut aus.

Maxim: Danke, Hannes.

Hannes: Danke, Maxim.

Maxim: Wir sind jetzt am Ende meines Sportwoche-Podcasts angekommen und damit auch am Ende meines ABA-Projekts. Mir hat es Spaß gemacht und ich hoffe, auch ihr fandet die Folge spannend und interessant. Ich sage großen Dank an euch fürs Reinhören und es war eine Freude, dass ich einen Sportwoche-Podcast gestalten durfte. Ein Tschüss, sagt Maxim Petzwinkler.



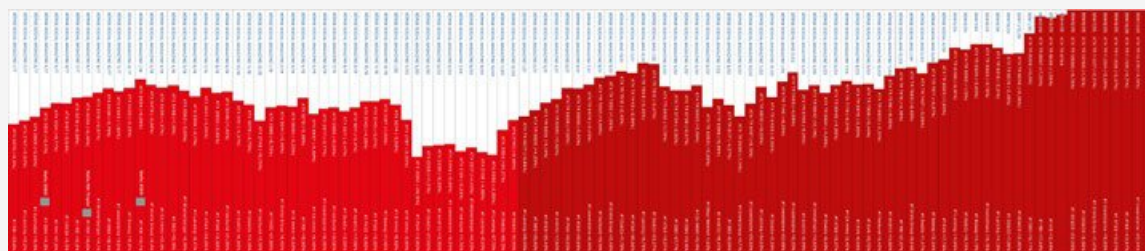
ERSTE 

GLAUB AN
DICH

Liebe aktive Börsianer! (Christian Drastil)

Bevor es mit der Jänner-Bilanz losgeht, hier die Heftrücken der bisherigen Magazine mit der jeweiligen Monats-Performance des ATX TR. Im Jänner gewann der **ATX TR +5,23 Prozent** auf **13.669,84 Punkte**. Die **Nr. 1** im Jänner: **AT&S** mit **+18,32 Prozent**.

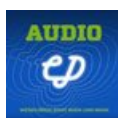
HEFTRÜCKEN DER BÖRSE SOCIAL MAGAZINES



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 2.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Wiener Börse Akademie** verzeichnete im Jahr 2025 in **123 Seminarterminen über 2.600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer**. Zum Start ins neue Jahr wird das Programm nun weiter ausgebaut und mit einem Neujahrsbonus versehen - so gilt **bis inklusive 19. Jänner 2026 auf fast alle Seminarangebote ein Preisnachlass von 20 Prozent**. Das ausgebaut Program bietet für erfahrene Anlegerinnen und Anleger zusätzliche Vertiefungen zum Thema Aktienstrategien. Aufgrund der großen Nachfrage nach dem Grundlagenseminar „Investieren in Wertpapiere“ wird das Seminar „Aktienstrategien zum langfristigen Anlageerfolg“ nun auch exklusiv für Frauen angeboten. Allen Interessierten steht darüber hinaus das Seminar „Aktienstrategien kompakt“ offen. Neu ins Programm aufgenommen wird zudem der Lehrgang „Personal Finance“, der die wichtigsten Themen des Finanzlebens abdeckt.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8253/>

Es hat Tradition, **dass zu Silvester Wolfgang Matejka und Gunter Deuber zu Gast sind. Heuer haben wir anlässlich dieser Party auch alle 39 ATXPrime-Titel eingeschätzt, auch was IR betrifft.**

Silvesterparty 2025/26: <https://audio-cd.at/page/podcast/8252/> mit Titel "Wer den Wiener Markt 2025 wachgeküsst hat (und sehr viel mehr)"

Silvesterparty 2024/25: <https://audio-cd.at/page/playlist/7555> mit Titel "Prost auf ein Sentiment, das so schlecht ist, dass es schon wieder gut ist und der Vollkoffer des Jahres"

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8254/>

Roland Sinkovits, Niederlassungsleiter und Head of Sales Österreich bei Flossbach von Storch, ist mein 1. Gast 2026. Wir sprechen über eine spannende Karriere bei der UniCredit, Capital Invest / Pioneer / Amundi, Bank Gutmann, da geht es von der Z-Kugel über Lehman bis zu österreichischer KAG-Geschichte. Und dann natürlich Flossbach von Storch, da baut Roland in Österreich einiges auf. Auch die ÖVFA und das ambitionierte Rennradfahren sind Themen.

<https://www.flossbachvonstorch.at/>

Hans(w)men Group Fresh Global Disruptive Einspieler: Aus „Hansi currently not investing“ wird jetzt offiziell

„Hans(w)men Group Seeking Exceptional Startups and Profitable Investment Cases“ pitch@hansmengroup.com

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8250>

Johannes Linhart ist Leiter Wirtschaft und Politik beim **Senat der Wirtschaft**. Diese Folge ist für mich eine ganz besondere und wurde bewusst für das Jahresende ausgewählt, denn es wimmelt nur so an Visionen, die uns weiterbringen würden. Die Karriere von Johannes (sein Bruder Michael war Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten der Republik Österreich in der Bundesregierung Schallenberg) ist auch eine Banken- und Aktiengeschichtsstunde mit Schauplätzen wie London, Paris, Frankfurt und New York bzw. Playern wie UBS, Merrill Lynch und Deutsche Bank, für die Johannes auch die Österreich-Geschäfte leitete. Wir sprechen über Kollegen wie Edi Berger, Roman Eisenschenk oder Roland

IMMOFINANZ

SIE HABEN FRAGEN ZUR IMMOFINANZ-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

SIMONE KORBELIUS, SENIOR INVESTOR RELATIONS MANAGER,
+43 699 1685 7291
INVESTOR@IMMOFINANZ.COM



JAHRESAUSBLICK: 10 TRENDS FÜR 2026

Erfahren Sie jetzt, was Anleger im neuen Jahr erwartet



Nach dem dynamischen Börsenjahr 2025 richten Anleger ihren Blick gespannt auf 2026. Wie werden sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unter der US-Regierung entwickeln? Setzt sich die Zinssenkungspolitik in Europa und den USA fort? Und welche Chancen und Risiken birgt der zunehmende Einsatz von Künstlicher Intelligenz? Starten Sie mit unseren 10 Trends gut informiert ins neue Börsenjahr.

Jetzt lesen: www.ideas-magazin.de

Neuwirth. Beim Senat kümmert sich Johannes um Kapitalmarkt, Finanz und er hat auch einen ausgeprägten Green Finance Blick, aber stets mit pragmatischem Kapitalismus-Ansatz. Ein Plädoyer für einen Fund of Funds gehen wir im Detail durch. Und finally kommt auch die Musik vor, Stichworte Akkordeon und Wiener-Lieder. Ich sag da mal ein Wunschprojekt an.
<https://senat.at>

Plädoyer: <https://senat.at/aktuelle-news/2024-nr-4-kapitalmarkt/>

Wiener Börse Party Yearend nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8248>- ATX legt zum Ultimo nochmal nach und geht erstmals über 5300

- Die Wiener Börse war mit ihrer Aussendung um wenige Stunden zu früh
- AT&S überholt Frequentis Last Minute noch zurück
- Wolfgang Matejka und Gunter Deuber läuten die Closing Bell für 2025. Morgen kurz vor Mitternacht erscheint eine Silvesterfolge mit den beiden auf audio-cd.at
- Christoph Boschan hat recht
- Wiener Städtische warnt saisonal
- Erste Group verbessert EVN-Einschätzung
- Frankfurt: DAX zum Jahresschluss fester
- Weihnachtssingle für die Kapitalmarkt Community: <http://www.audio-cd.at/christmas-bell-at-home>
- mehr dazu im Podcast

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8251>

Yearend-Folge 2025 mit einer Bilanz und einem weiteren Preis für Lilli Tagger, die erste SportWoche-Kultfigur presented by mumak.me dazu habe ich Richard Dobetsberger (mumak.me) am Telefon.

SportWoche ÖTV-Ö Top10: Anastasia Potapova, Julia Grabher, Sinja Kraus und Lili Tagger bei den Damen sowie Filip Misolic, Sebastian Ofner, Lukas Neumayer, Jurij Rodionov, Joel Schwärzler und Sandro Kopp bei den Herren sind WTA/ATP-übergreifend die Top10 aktuell. In welcher Reihenfolge, das wird im Podcast verraten.

<http://www.sportgeschichte.at/oetv>

Inside In, der ÖTV-Podcast: <https://open.spotify.com/show/7KNsgeD8XyXTsAgCFKfI7Y>

<https://www.oetv.at>

Quelle Rankings: Live-Rankings von [live-tennis.eu](https://www.live-tennis.eu)

Im Podcast: Brigitte Just
mit Christian Drastil und
Musikuntermalung von
Christian Kolonovits



Christians
Buchtipps für
die ganze
Familie

KUNSTMÄRCHEN FÜR KINDER UND ERWACHSENE
VON BRIGITTE JUST

LUNA-LOI

Die weise Frau von Saluna



Als Buch,
Hörbuch-CD oder
Download hier
erhältlich



homebase
books

im Vertrieb von

HOANZI



	ATX	ATX Prime	ATX five	WBI	ATX TR	ATX NTR	ATX FIVE TR	ATX FIVE NTR
Ultimo 12/2024	3 663,01	1 826,03	1 928,76	1 425,77	8 536,92	7 038,47	3 494,56	3 058,85
Ultimo 12/2025	5 326,33	2 644,70	2 783,42	2 029,29	12 990,45	10 589,27	5 311,79	4 590,13
02.01.2026	5 351,75	2 658,16	2 807,57	2 038,28	13 052,44	10 639,79	5 357,87	4 629,96
05.01.2026	5 394,76	2 679,79	2 831,58	2 055,11	13 157,33	10 725,30	5 403,70	4 669,56
06.01.2026	5 415,39	2 688,59	2 838,51	2 058,26	13 207,64	10 766,31	5 416,92	4 680,98
07.01.2026	5 410,14	2 689,01	2 828,36	2 060,58	13 194,85	10 755,89	5 397,55	4 664,25
08.01.2026	5 412,09	2 689,00	2 827,43	2 061,34	13 199,59	10 759,75	5 395,76	4 662,70
09.01.2026	5 403,24	2 685,00	2 824,27	2 054,09	13 178,02	10 742,17	5 389,75	4 657,50
12.01.2026	5 440,34	2 701,37	2 843,55	2 067,62	13 268,50	10 815,92	5 426,54	4 689,30
13.01.2026	5 410,30	2 686,66	2 847,50	2 057,38	13 195,23	10 756,19	5 434,08	4 695,81
14.01.2026	5 431,40	2 698,49	2 860,67	2 059,80	13 246,71	10 798,16	5 459,20	4 717,52
15.01.2026	5 471,02	2 716,81	2 877,79	2 075,02	13 343,32	10 876,91	5 491,87	4 745,75
16.01.2026	5 470,33	2 716,26	2 888,15	2 073,96	13 341,65	10 875,55	5 511,65	4 762,84
19.01.2026	5 441,57	2 700,88	2 870,31	2 062,74	13 271,50	10 818,37	5 477,60	4 733,43
20.01.2026	5 370,85	2 665,33	2 842,51	2 036,50	13 099,02	10 677,77	5 424,55	4 687,58
21.01.2026	5 410,16	2 685,61	2 861,65	2 047,18	13 194,88	10 755,91	5 461,08	4 719,15
22.01.2026	5 544,90	2 752,06	2 912,49	2 099,67	13 523,51	11 023,80	5 558,09	4 802,98
23.01.2026	5 519,17	2 740,61	2 916,54	2 089,85	13 460,77	10 972,65	5 565,82	4 809,66
26.01.2026	5 525,07	2 742,68	2 912,08	2 092,17	13 475,16	10 984,38	5 557,31	4 802,31
27.01.2026	5 619,76	2 788,18	2 948,09	2 132,11	13 706,10	11 172,64	5 626,03	4 861,68
28.01.2026	5 620,66	2 788,37	2 952,23	2 130,95	13 708,29	11 174,42	5 633,94	4 868,52
29.01.2026	5 578,55	2 768,46	2 928,73	2 117,36	13 605,59	11 090,71	5 589,08	4 829,76
30.01.2026	5 604,90	2 779,34	2 946,57	2 127,62	13 669,84	11 143,07	5 623,14	4 859,19
% zu Ultimo 12/2024	53,01%	52,21%	52,77%	49,23%	60,13%	58,32%	60,91%	58,86%
% zu Ultimo 12/2025	5,23%	5,09%	5,86%	4,85%	5,23%	5,23%	5,86%	5,86%
Monatshoch	5 620,66	2 788,37	2 952,23	2 132,11	13 708,29	11 174,42	5 633,94	4 868,52
All-month high	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	27.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026
Monatstief	5 351,75	2 658,16	2 807,57	2 036,50	13 052,44	10 639,79	5 357,87	4 629,96
All-month low	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	20.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026
Jahreshoch	5 620,66	2 788,37	2 952,23	2 132,11	13 708,29	11 174,42	5 633,94	4 868,52
All-year high	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	27.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026
Jahrestief	5 351,75	2 658,16	2 807,57	2 036,50	13 052,44	10 639,79	5 357,87	4 629,96
All-year low	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	20.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026
Hist. Höchstwert	5 620,66	2 788,37	3 233,92	2 132,11	13 708,29	11 174,42	5 633,94	4 868,52
All-time high	28.01.2026	28.01.2026	06.07.2007	27.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026
Hist. Tiefstwert	682,96	533,04	708,21	0,00	1 955,88	2 304,98	1 036,59	960,77
All-time low	13.08.1992	10.10.2002	18.03.2020	05.07.1999	09.03.2009	23.11.2011	18.03.2020	18.03.2020



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 5.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die Analysten von **NuWays bestätigen die Kauf-Empfehlung mit Kursziel 266,0 Euro für die DO & CO-Aktie**. Die NuWays-Experten gehen davon aus, dass die **Aussichten für DO & CO vielversprechend bleiben**, da Fluggesellschaften weiterhin Bedarf an Differenzierung durch die Dienstleistungen von DO & CO haben, insbesondere für relevante Business- und First-Class-Kunden. Der einzigartige Fokus und die solide Umsetzung würden die hohe Kundenzufriedenheit (95 Prozent Vertragsverlängerungsrate) erklären. Aktuell seien ca. 70 Prozent des Gruppenumsatzes bis 2030 vertragsbasiert. Im Event Catering-Bereich würde sich bereits jetzt eine positive Entwicklung für das kommende Jahr abzeichnen, da u.a. die Allianz Arena mehrere stark nachgefragte Open-Air-Konzerte bietet sowie ein zusätzliches FI-Team startet und es auch zu einer Location-Änderung (Madrid statt Imola) kommt. Laut den Analysten würde das neue urbane Rennformat eine höhere Hospitality-Dichte und Premium-Preise ermöglichen. DO & CO wird am 12. Februar Q3-Zahlen präsentieren.

Laut FMA wurden im abgelaufenen Jahr 843 Betrugsfälle mit einer Rekordsumme von 19,6 Mio. Euro gemeldet (Vorjahr: 853 Eingaben mit insgesamt 15,5 Mio. Euro Schadenssumme). Der höchste Verlust betrug 2025 rund 830.000 Euro. Die FMA gab 97 Warnmeldungen vor unerlaubt tätigen Anbietern aus, die zumeist Handelsplattformen betrafen. Die Novität des Jahres 2025 waren laut FMA Betrugsfälle mit WhatsApp-Gruppen.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- Der ATX wurde dieser Tage 35. Rund um "25 Jahre ATX" haben wir im Dezember 2015 und Jänner 2016 eine großangelegte Audioproduktion mit dem Ziel einer Fest-CD gemacht, die auch auf **Audible als Hörbuch** erschienen ist. Idee/Kurator/Kommerzielle Leitung: Christian Drastil. Interviews: Peter Heinrich, Sebastian Leben. Produktion: Georg Rosa. 10 Years After gibt es nun täglich ein Kapitel aus dem Hörbuch.

- **Heimo Scheuch**, damals wie heute CEO von Wienerberger, aber damals noch Stv.-AR-Vorsitzender der Wiener Börse, heute Vorsitzender. <https://audio-cd.at/page/podcast/8258>

- **Michael Buhl**, damals Vorstand der Wiener Börse: <https://audio-cd.at/page/podcast/8257/>

Das Hörbuch bei Audible kaufen (bessere Tonqualität): <https://www.audible.de/pd/25-Jahre-ATX-Heerbuch/B01FW9D12W>

Rekordbotschaft hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8256>

Mitte November ging der ATX TR über 12.000 Punkte, am Freitag zum 35er des rückgerechneten Starts schon erstmals über 13.000. Der schnellste Runde-Marke-Sprung in der Geschichte. Und der WBI, der ist bereits in der letzten Dezember-Woche erstmals in der seit Anfang 1968 andauernden Geschichte über 2000 gegangen. Der ATX TR startete bei 1000, der WBI bei 100, falls man vergleicht. Der WBI steht nun erstmals höher als das Jahr, in dem wir leben.

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8259/>

Aferdita Bogdanovic ist Business Developerin und Corporate Fitness Trainerin. Wir starten mit einer Abschlussarbeit als Betriebswirtin über das Glückspiel & Sportwetten bis hin zu Maria Theresia, sprechen über Branchenradar, die Immobilienbranche incl. conwert und Wiener Privatbank und gehen dann natürlich zum Hauptthema: Aferdita unterstützt Arbeitgeber dabei, Corporate-Fitness-Programme direkt ins Büro zu bringen und ihren Mitarbeitern zu helfen, persönliche Gesundheits- und Wohlfühlziele zu erreichen. Da haben wir die Strabag als Beispiel. Und als Beispiel für Geistesinterpretationen haben wir Toni Faber. Dazu kommen noch Radiologie, Urbanek Law, Boxen bei und mit Simba Sports sowie Neujahrsvorsätze im Sport generell.

<https://aferdita.at/>

<https://geistesinterpretationen.com/>

Podcast: <https://open.spotify.com/show/tok3YAADyjlxxOZICowYB>

Siehe auch Opening Bell unter <https://photaq.com/page/index/4184>

Und: Wir haben unsere Musik noch remastered und ein mit **Audio CD Allstars** ein Musiklabel gegründet, **PreSave auf Spotify** für den ersten - bereits bekannten - Cut (aber neu gemastered) ist bereits möglich: More coming soon
<https://distrokid.com/hyperfollow/audiocdallstars/christmas-bell-at-home-radio-edit>

Wachstumsfaktoren und strukturelle Herausforderungen im globalen Space-Sektor

Wie der Solactive Space Technology Index den Wandel der Raumfahrt abbildet.

21. Februar
Börsentag Frankfurt
—
Treffen Sie uns am
Stand 41

Der kommerzielle Aufbruch ins All

Die Raumfahrt erlebt derzeit einen beispiellosen Wandel und entwickelt sich zu einem dynamischen, kommerziellen Wirtschaftssektor, in dem Unternehmen aus den Bereichen Satellitentechnik, Raketenstarts, Kommunikation und anderen Weltraumanwendungen rapide wachsen und neue Märkte erschließen.

Der Solactive Space Technology Index umfasst 20 Aktien, die aufgrund ihrer Geschäftsaktivitäten als führend in diesem Sektor eingestuft werden.

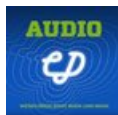
Verlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Anleger tragen das Emittentenrisiko.

Haben Sie Fragen zu dieser Investmentidee?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter markets.vontobel.com.

markets.vontobel.com

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectus.vontobel.com veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Wiener Börse Party Montag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8260>

- ATX schon wieder fester
- Palfinger gesucht
- Aferdita Bogdanovic, Business Developerin und Corporate Fitness Trainerin (u.a. bei der Strabag), läutet die Opening Bell für die Woche 2/2026. Na, wie schaut's mit euren sportlichen Neujahrsvorsätzen aus? Ein Podcast mit Aferdita ist gleichzeitig auf <http://www.audio-cd.at/people> verfügbar.
- Analysten bullish auf DO & CO
- FMA meldet hohes Betrugsvolumen, WhatsApp fällt negativ auf
- Vintage zu Bawag
- Frankfurt: DAX ebenfalls auf Rekordniveau, Rheinmetall vorne

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8261>

Was **Franz Casselsberger**, damals wie heute CEO der Oberbank, vor 10 Jahren zum ATX-25er sagte



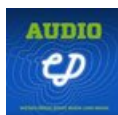
#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 7.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Baader Bank hebt ihr Kursziel für die EVN-Aktie von 27,9 auf 31,1 Euro an** und **vergibt ein "Reduce"-Rating**. Die Experten begründen: "Nach unserer Hochstufung der Aktie auf Kaufen im vierten Quartal 2024 und der darauffolgenden Kursrallye im Jahr 2025 glauben wir nun, dass das **Aufwärtspotenzial begrenzter geworden ist**, was eine automatische Herabstufung auf Reduzieren (Aufwärtspotenzial unter 10 Prozent) erforderlich macht."

In einem Interview im hauseigenen UBM-Magazin gibt sich **CEO Thomas G. Winkler zurückhaltend, was die Erwartungen für die heimische Immobilien-Branche in 2026 betrifft**. Er meint: "Für 2026 erwarte ich mir, dass es **insgesamt noch einmal ein eher schwieriges Jahr wird**. Das trifft zwar nicht nur auf die Immobilienbranche zu, aber 3 Jahre Rezession, geopolitische Unsicherheiten und die aktuelle politische Diskussion helfen nicht." Er meint aber auch: "Ein Sprichwort sagt, dass nach Regen Sonnenschein kommt. Das gilt auch für Krisen. Je länger sie dauern, umso wahrscheinlicher ist es, dass sie eher früher als später zu Ende gehen." Solange die Krise aber anhält und sich Banken und Investoren vorsichtig verhalten, gilt für Winkler die Maxime "Liquidität vor Profitabilität". **Er betont aber, dass es der UBM im Q3/25 gelungen sei, Liquidität UND Profitabilität zu präsentieren**. Bei UBM sei man gerade mitten im Anpassen des Geschäftsmodells und laut Winkler sind erste Ergebnisse "ermutigend". "Die Verbesserungen, vor allem bei den Baukosten und der Verlagerung der Baustelle in die Fabrik, müssen konsequent im Neuen Jahr fortgesetzt und ergänzt werden," sagt er. Die verhaltene Zahl der Bauanträge der vergangenen Jahre wird sich nach Meinung von Winkler auch 2026 nicht ändern: "Es gibt keine Anreize – im Gegenteil: **Es scheint, als ob die Politik vergessen hätte, dass die Entwickler dem Bau die Aufträge geben.**"

Laut einer Studie von **EY hat sich der Börsenwert der 100 wertvollsten börsennotierten Unternehmen seit Ende 2024 um 23 Prozent bzw. mehr als zehn Billionen US-Dollar auf den neuen Rekordwert von 54,4 Billionen US-Dollar gesteigert**. Von den 100 wertvollsten Unternehmen der Welt haben 60 ihren Sitz in den USA – das sind zwei weniger als zu Jahresbeginn. **Das wertvollste Unternehmen der Welt war zum Jahresende 2025 der Chipkonzern NVIDIA**, dessen Marktkapitalisierung im Jahresverlauf um 38 Prozent auf 4,5 Billionen US-Dollar gestiegen ist. Damit ist NVIDIA fast doppelt so viel wert wie alle DAX 40 Unternehmen zusammen, deren kumulierter Börsenwert zum Jahresende bei 2,5 Billionen US-Dollar lag. **Die weiteren Top-10 bilden Apple, Alphabet, Microsoft, Amazon, Meta, Broadcom, Saudi Aramco, Tesla und TSMC. Die Zahl der europäischen Unternehmen unter den Top 100 sank im vergangenen Jahr von 18 auf 17**, die Zahl der asiatischen stieg von 17 auf 19. **Deutschland ist derzeit wie schon zu Jahresbeginn mit drei Unternehmen im Top-100-Ranking vertreten**. SAP liegt mit einem Börsenwert von 285 Mrd. US-Dollar auf Rang 45, Siemens belegt mit 218 Mrd. US-Dollar Rang 73 und die Allianz mit 174 Mrd. US-Dollar Rang 98. **Es befindet sich kein österreichisches Unternehmen unter den Top 100.**



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8266/>

Mein 23. Gast in Season 22 bin zum 6. Mal in der Börsepeople-Serie ich selbst, diesmal mit dem Zusatz MD für Martina Draper, die mich für ihren "Martina und Menschen"-Podcast interviewt hat. Hier Martinas Teaser: "Was es braucht, um als Unternehmer erfolgreich zu sein: Wie Christian Drastil 21 Podcastfolgen pro Woche produziert. Was echte Positionierung bedeutet. Warum Authentizität ein Businessfaktor ist, die Rolle von Connections und Networking. Mut, Klarheit und strategisches Entscheiden. Warum Cross-Over-Denken Unternehmer erfolgreicher macht. Durchhaltevermögen als unterschätzter Erfolgshebel."

Mein Ziel. Mein Zertifikat.



Raiffeisen
Zertifikate

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist
mit Chancen und Risiken verbunden.

Raiffeisen Bank International AG | Stand: September 2025

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8268/>
Was **Michael Lielacher** vor 10 Jahren zum ATX-25er sagte

<https://audio-cd.at/page/podcast/8265/>
Was **Barbara Potisk-Eibensteiner**, damals RHI, heute Post, vor 10 Jahren zum ATX-25er sagte

Wiener Börse Party Dienstag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8263/>

- ATX schon wieder fester
- Ab Mittag Drei-Königs-Springen an der Wiener Börse
- Agrana, Pierer Mobility, RBI gesucht
- Hans Lang läutet die Opening Bell für Dienstag. Der neue IR-Mann von Reploid (Number One Börseneuling 2025) ist nach 20 Folgen des Private Investor Relations Podcast <http://www.audio-cd.at/pir> bisher meistgehört
- Frankfurt: DAX ebenfalls auf All-time-High, Daimler Truck vorne



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 8.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die Erste Group startet eine neue Informations-Initiative für Kunden bzw. Anleger. Im Mittelpunkt steht die neue jährliche Publikation "Erste Insights", die einen Überblick über aktuelle globale Themen sowie Herausforderungen und die Auswirkungen auf die Kapitalmärkte umfasst. Die Publikation soll den Erste-Kunden, begleitend zur persönlichen Beratung, ein Verständnis für Anlagemöglichkeiten fern von klassischen Einlagen mitgeben, wie CIO Rainer Hauser bei einer Pressekonferenz betont. Die neue Publikation soll kommenden Dienstag (13.1.) auf der Erste Group Website zur Verfügung stehen. Bei der Präsentation am Erste Campus gaben sich Erste Group-Chefökonom Fritz Mostböck, CIO Rainer Hauser und Veranlagungschef der Erste AM Gerold Permoser weiter positiv gestimmt für die Aktienmärkte. Sie erwarten auch 2026 eine positive Entwicklung, wenngleich diese aber moderater ausfallen dürfte. Permoser fasst die Marktstimmung als "Risk On aber ohne All in" zusammen. Diversifikation mit einer Beimischung von zB Alternatives sei das Um und Auf. Auch für die zuletzt gut gelaufenen heimischen Aktien seien die Voraussetzungen weiter intakt. **Fritz Mostböck hebt hier einmal mehr die Positionierung der Austro-Unternehmen in CEE positiv hervor, die etwa 65 bis 75 Prozent der Marktkapitalisierung an der Wiener Börse ausmachen würde. "Der Rest der Unternehmen sind globale Marktnischenplayer," sagt er bei der Pressekonferenz. Er sieht im langfristigen Aufholpotenzial bei etwa Löhnen und Wohlstand und den Förderungen der EU für die CEE-Region insgesamt einen Vorteil für die dort stark verwurzelten österreichischen Unternehmen.**

Die Michael Ehlmaier Holding GmbH hat den Minderheitsanteil der CPI Europe AG an der EHL Immobilien GmbH übernommen und die Anteile damit von 51 Prozent auf 100 Prozent aufgestockt. CPI Europe AG hatte 2011 49 Prozent der Geschäftsanteile an der EHL Immobilien GmbH erworben und hat sich laut EHL nun aufgrund der geänderten Unternehmensstrategie für den Verkauf der Anteile entschieden.

Die Bawag ändert das deutsche Privatkundengeschäft, das bisher unter Barclaycard und Barclays Consumer Bank Europe lief, ab Februar 2026 auf die Marke easybank. Bekanntermaßen hat die Bawag den Standort in Hamburg Anfang 2025 von der britischen Barclays Group gekauft, **unter der neuen Marke easybank soll das Geschäft nun weiter wachsen.** Die technische Migration in die Bawag Group wird voraussichtlich im ersten Quartal 2027 abgeschlossen sein. Spätestens 2027 soll auch das Produktangebot in Deutschland vergrößert werden. So ist der Einstieg in das Online-Brokerage geplant. Darüber hinaus treibt die Direktbank den Ausbau des Geschäfts mit neuen Kooperationen voran.

Die Analysten von Raiffeisen Research stufen die Telekom Austria-Aktie weiter mit "Kauf" und Kursziel 10,0 Euro ein. "Der hart umkämpfte heimische Markt stellt nach wie vor eine signifikante Herausforderung für das Unternehmen dar, sodass dort die Investitionsausgaben weiter zurückgeschraubt wurden. Umso mehr überzeugen jedoch die internationalen Märkte, wo oftmals deutliche Erlöszuwächse verzeichnet werden konnten. Insbesondere mit der Cloud-Lösung Exoscale erreicht das Unternehmen zudem immer mehr europäische Geschäftskund:innen, was sich in der positiven Entwicklung des ICT-Bereichs niederschlug. **Aus Bewertungssicht verspricht die Aktie zudem ein solides Kurspotenzial bei einer attraktiven Dividendenrendite,**" fassen die Analysten zusammen.

WACHSTUMSKURS

Schützen, was zählt.

Heute ist die VIG das Unternehmen mit dem besten Rating im ATX und wir arbeiten jeden Tag daran, es auch zu bleiben. Mehr erfahren auf www.vig.com

VIG
VIENNA INSURANCE GROUP

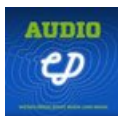
Themen- & Style Indizes 1/3

Theme- & style indices 1/3

	SATX	SCECE	ATX FND	ATX DVP	CECE EUR DVP	VÖNIX	CECE SRI EUR	CECE FND EUR	ATX GP
Ultimo 12/2024	1 503,09	755,66	6 040,61	-	-	1 394,97	2 320,36	2 261,56	2 694,06
Ultimo 12/2025	997,78	463,31	8 360,58	0,00	0,00	1 858,80	3 216,67	3 343,30	3 795,64
02.01.2026	993,34	455,47	8 397,61	0,00	0,00	1 864,68	3 233,92	3 389,67	3 830,42
05.01.2026	985,67	452,64	8 516,86	0,00	0,00	1 877,83	3 273,93	3 404,49	3 895,72
06.01.2026	982,01	449,76	8 546,24	0,00	0,00	1 884,49	3 315,84	3 441,37	3 911,09
07.01.2026	983,07	447,47	8 583,48	0,00	0,00	1 888,47	3 328,59	3 450,52	3 970,99
08.01.2026	982,82	453,64	8 569,86	0,00	0,00	1 889,64	3 347,87	3 407,62	3 938,03
09.01.2026	984,53	450,60	8 565,83	0,00	0,00	1 880,97	3 355,83	3 445,25	3 970,58
12.01.2026	978,09	448,29	8 632,10	0,00	0,00	1 895,37	3 387,73	3 452,48	3 985,31
13.01.2026	983,59	446,50	8 550,78	0,00	0,00	1 879,27	3 411,75	3 466,08	3 974,30
14.01.2026	979,86	446,47	8 576,28	0,00	0,00	1 884,58	3 441,01	3 483,70	4 017,73
15.01.2026	972,82	444,33	8 674,67	0,00	0,00	1 903,55	3 457,85	3 517,15	4 025,30
16.01.2026	973,05	444,22	8 635,72	0,00	0,00	1 900,21	3 484,10	3 520,20	4 005,55
19.01.2026	978,48	447,37	8 573,68	0,00	0,00	1 889,17	3 453,94	3 504,09	3 973,96
20.01.2026	991,30	451,92	8 438,14	0,00	0,00	1 863,05	3 427,81	3 474,39	3 922,13
21.01.2026	984,15	450,02	8 483,33	0,00	0,00	1 873,54	3 424,23	3 485,82	3 970,70
22.01.2026	959,74	435,79	8 731,58	0,00	0,00	1 920,79	3 510,80	3 584,72	4 095,90
23.01.2026	964,30	438,73	8 666,30	0,00	0,00	1 905,57	3 506,58	3 563,42	4 080,04
26.01.2026	963,58	432,60	8 670,69	0,00	0,00	1 917,87	3 553,82	3 614,34	4 067,34
27.01.2026	947,17	429,57	8 841,92	0,00	0,00	1 944,58	3 592,93	3 635,43	4 090,29
28.01.2026	947,12	427,35	8 843,25	0,00	0,00	1 944,31	3 618,71	3 659,97	4 079,86
29.01.2026	954,32	428,86	8 788,90	0,00	0,00	1 930,06	3 590,91	3 641,84	4 040,19
30.01.2026	949,91	430,21	8 806,52	0,00	0,00	1 936,02	3 607,48	3 628,21	4 039,26
% zu Ultimo 12/2024	-36,80%	-43,07%	45,79%	-	-	38,79%	55,47%	60,43%	49,93%
% zu Ultimo 12/2025	-4,80%	-7,14%	5,33%	-	-	4,15%	12,15%	8,52%	6,42%
Monatshoch	993,34	455,47	8 843,25	0,00	0,00	1 944,58	3 618,71	3 659,97	4 095,90
All-month high	02.01.2026	02.01.2026	28.01.2026	30.01.2026	30.01.2026	27.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	22.01.2026
Monatstief	947,12	427,35	8 397,61	0,00	0,00	1 863,05	3 233,92	3 389,67	3 830,42
All-month low	28.01.2026	28.01.2026	02.01.2026	30.01.2026	30.01.2026	20.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026
Jahreshoch	993,34	455,47	8 843,25	0,00	0,00	1 944,58	3 618,71	3 659,97	4 095,90
All-year high	02.01.2026	02.01.2026	28.01.2026	29.01.2026	29.01.2026	27.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	22.01.2026
Jahrestief	947,12	427,35	8 397,61	0,00	0,00	1 863,05	3 233,92	3 389,67	3 830,42
All-year low	28.01.2026	28.01.2026	02.01.2026	29.01.2026	29.01.2026	20.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026
Hist. Höchstwert	11 745,41	6 164,18	8 843,25	189,55	124,60	1 944,58	3 618,71	3 659,97	4 095,90
All-time high	02.03.2009	18.02.2009	28.01.2026	04.08.2025	25.11.2025	27.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	22.01.2026
Hist. Tiefstwert	947,12	427,35	2 605,96	0,00	0,00	560,22	714,69	1 108,53	1 473,17
All-time low	28.01.2026	28.01.2026	10.07.2009	20.01.2014	15.03.2018	09.03.2009	05.03.2009	23.03.2020	16.03.2020

Research: Die Analysten von **Raiffeisen Research** haben in ihrer **Jänner 2026-Überprüfung keine Änderungen an ihrer Top Picks-Liste vorgenommen**. Begründung: "Aufgrund des relativ guten Jahresstarts der internationalen Aktienmärkte und der strategisch ausgewogenen Ausrichtung sehen wir dieses Mal **keinen Anpassungsbedarf bei der Allokation** der Top-Picks-Liste." Die Liste besteht somit weiter aus: Amazon, AMD, Heineken, Kapsch TrafficCom, Merck, Mondelez, Nike, Novo Nordisk, OMV, Palfinger, Rosenbauer, SAP, Sanofi, SBO, Strabag, Unilever, Vonovia, Zalando. Zu einzelnen Austro-Aktien in der Liste meinen die Raiffeisen-Experten: "**SBO könnte von den wirtschaftlichen Folgen der US-Militäroperation in Venezuela profitieren**. Der Wiederaufbau des venezolanischen Ölsektors durch US-Ölkonzerne könnte die Nachfrage nach Bohr- und Downhole-Werkzeugen ankurbeln. Korruption, mangelnde Investitionen und die US-Sanktionen haben der Industrie des südamerikanischen Landes jahrelang schwer zugesetzt. Bei **Palfinger und Strabag stützten weitere Details zum deutschen Infrastrukturpaket sowie die Hoffnung auf einen möglichen Wiederaufbau der Ukraine.**"

Karriere: **Hans Joachim Rinner wurde in die Geschäftsführung der Strabag Property and Facility Services GmbH Österreich berufen**. Gemeinsam mit den bisherigen Geschäftsführern Stefan Babsch und Matthias Plattner wird er die Landesgesellschaft mit Sitz in Wien leiten. Von Österreich aus steuert Strabag PFS auch die internationalen Aktivitäten in Polen, Tschechien, der Slowakei und Luxemburg.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8272>

Folge 01/26 (ins. Ep. 13) des Podcasts Inside Umbrella by wikifolio. Die Umbrella-Strategie, die steht für Richard Dobetsberger aka Ritschy, der auf Europas größter Social Trading Plattform wikifolio wiederum der größte Player nach Assets under Management ist. Ausgangssituation: 2025 ist mit +22 Prozent done, 2026 gibt es bereits +3 Prozent, wir haben vier neue Titel vs. Dezember-Podcast, stellen diese vor und leiten her, dass dieses wikifolio im Grunde täglich bei 100 (Prozent) startet, weil sich die Zusammensetzung von heute auf morgen verändern kann. Die historische Performance zeigt im Grunde nur die Auswertung/Bottom Line vergangener Trades durch den Trader. Wir sprechen auch über Dresden, **Lilli Tagger und Ritschys Podcast- & Buchprojekt für Einsteiger**, das ebenfalls eine Kooperation wird.

Daten: 7.1.

Mittelkurs: 4120 (+4020 Prozent seit Start 2012), Vormonat 3950 (Mittelkurs) +4,3 Prozent, Jahreswechsel fast exakt 4000 ytd 2025-Performance final: +22 Prozent

Investiertes Kapital: 176 Mio. Euro (172) +2,3 Prozent

Handelsvolumen last 30 Tage: 14 Mio. Euro (Rekordmonat war 22 Mio.), 2025 knapp 200 Mio.

- Fragen zur Beantwortung in der Folge 14 (02/26) am 12.2. an service@wikifolio.com oder christian.drastil@audio-cd.at
- die bisherigen Folgen von Inside Umbrella: <https://audio-cd.at/search/inside%20Umbrella>
- <https://www.wikifolio.com/de/at/p/ritschy?tab=about> (dort findet man auch YouTube-Videos zur Strategie).
- Börsepeople-Folge Richard Dobetsberger: <https://audio-cd.at/page/podcast/6482>
- wikifolio Rankings von aktuell mehr als 30.000: <https://boerse-social.com/wikifolio/ranking>
- Sample Jingle: Shadowwalkers

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8270>

Petra Heindl (Kinstellar) spricht über das 1. Wiener HV-Kolleg, das nächste Woche in Wien stattfindet. Emittenten, Investoren und Anleger:innen soll die Gelegenheit gegeben werden, sich mit Expert:innen aus dem In- und Ausland über die zentralen Schwerpunktthemen der HV-Saison 2026 auszutauschen. Zu den Vortragenden zählen unter anderem Vertreter:innen der Wiener Börse, von ISS, des ÖCGAK, der Übernahmekommission oder CIRA. Im Podcast sprechen wir u.a. über Aktivismus, IVA-Schwerpunktfragen und ESG. Dazu angfressene Gäste, auch ohne Buffet. Im Abspann hört man die Deconstructed Version unserer Weihnachtssingle mit Petra an den Keys. Am 11.1. um 11:11 Uhr startet unser Musiklabel Audio CD Allstars auf Spotify, diese Version wird das 2. Release sein. Ein Pre-Save ist bereits jetzt möglich.

- www.kinstellar.com
- Börsepeople Petra Heindl: <https://audio-cd.at/page/podcast/8231/>
- Petra als Part der Deconstructed Version unserer Weihnachtssingle: <http://www.audio-cd.at/christmas-bell-deconstructed>
- Pre-Save Christmas Bell At Home (Radio Edit) von Audio CD Allstars vorab auf Spotify und gleich für nächstes Jahr auf die Playlists:
<https://distrokid.com/hyperfollow/audiocdallstars/christmas-bell-at-home-radio-edit>
<http://www.audio-cd.at/pir>
Playlist Spotify <http://www.audio-cd.at/private-investor-relations>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8271>

Der ATX wurde dieser Tage 35. Rund um "25 Jahre ATX" haben wir im Dezember 2015 und Jänner 2016 eine großangelegte

Österreichische Indizes

Austrian indices

	ATX	ATX Prime	ATX five	WBI	ATX TR	ATX NTR	ATX FIVE TR	ATX FIVE NTR
Ultimo 12/2024	3 663,01	1 826,03	1 928,76	1 425,77	8 536,92	7 038,47	3 494,56	3 058,85
Ultimo 12/2025	5 326,33	2 644,70	2 783,42	2 029,29	12 990,45	10 589,27	5 311,79	4 590,13
02.01.2026	5 351,75	2 658,16	2 807,57	2 038,28	13 052,44	10 639,79	5 357,87	4 629,96
05.01.2026	5 394,76	2 679,79	2 831,58	2 055,11	13 157,33	10 725,30	5 403,70	4 669,56
06.01.2026	5 415,39	2 688,59	2 838,51	2 058,26	13 207,64	10 766,31	5 416,92	4 680,98
07.01.2026	5 410,14	2 689,01	2 828,36	2 060,58	13 194,85	10 755,89	5 397,55	4 664,25
08.01.2026	5 412,09	2 689,00	2 827,43	2 061,34	13 199,59	10 759,75	5 395,76	4 662,70
09.01.2026	5 403,24	2 685,00	2 824,27	2 054,09	13 178,02	10 742,17	5 389,75	4 657,50
12.01.2026	5 440,34	2 701,37	2 843,55	2 067,62	13 268,50	10 815,92	5 426,54	4 689,30
13.01.2026	5 410,30	2 686,66	2 847,50	2 057,38	13 195,23	10 756,19	5 434,08	4 695,81
14.01.2026	5 431,40	2 698,49	2 860,67	2 059,80	13 246,71	10 798,16	5 459,20	4 717,52
15.01.2026	5 471,02	2 716,81	2 877,79	2 075,02	13 343,32	10 876,91	5 491,87	4 745,75
16.01.2026	5 470,33	2 716,26	2 888,15	2 073,96	13 341,65	10 875,55	5 511,65	4 762,84
19.01.2026	5 441,57	2 700,88	2 870,31	2 062,74	13 271,50	10 818,37	5 477,60	4 733,43
20.01.2026	5 370,85	2 665,33	2 842,51	2 036,50	13 099,02	10 677,77	5 424,55	4 687,58
21.01.2026	5 410,16	2 685,61	2 861,65	2 047,18	13 194,88	10 755,91	5 461,08	4 719,15
22.01.2026	5 544,90	2 752,06	2 912,49	2 099,67	13 523,51	11 023,80	5 558,09	4 802,98
23.01.2026	5 519,17	2 740,61	2 916,54	2 089,85	13 460,77	10 972,65	5 565,82	4 809,66
26.01.2026	5 525,07	2 742,68	2 912,08	2 092,17	13 475,16	10 984,38	5 557,31	4 802,31
27.01.2026	5 619,76	2 788,18	2 948,09	2 132,11	13 706,10	11 172,64	5 626,03	4 861,68
28.01.2026	5 620,66	2 788,37	2 952,23	2 130,95	13 708,29	11 174,42	5 633,94	4 868,52
29.01.2026	5 578,55	2 768,46	2 928,73	2 117,36	13 605,59	11 090,71	5 589,08	4 829,76
30.01.2026	5 604,90	2 779,34	2 946,57	2 127,62	13 669,84	11 143,07	5 623,14	4 859,19
% zu Ultimo 12/2024	53,01%	52,21%	52,77%	49,23%	60,13%	58,32%	60,91%	58,86%
% zu Ultimo 12/2025	5,23%	5,09%	5,86%	4,85%	5,23%	5,23%	5,86%	5,86%
Monatshoch	5 620,66	2 788,37	2 952,23	2 132,11	13 708,29	11 174,42	5 633,94	4 868,52
All-month high	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	27.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026
Monatstief	5 351,75	2 658,16	2 807,57	2 036,50	13 052,44	10 639,79	5 357,87	4 629,96
All-month low	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	20.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026
Jahreshoch	5 620,66	2 788,37	2 952,23	2 132,11	13 708,29	11 174,42	5 633,94	4 868,52
All-year high	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	27.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026
Jahrestief	5 351,75	2 658,16	2 807,57	2 036,50	13 052,44	10 639,79	5 357,87	4 629,96
All-year low	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	20.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026
Hist. Höchstwert	5 620,66	2 788,37	3 233,92	2 132,11	13 708,29	11 174,42	5 633,94	4 868,52
All-time high	28.01.2026	28.01.2026	06.07.2007	27.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026
Hist. Tiefstwert	682,96	533,04	708,21	0,00	1 955,88	2 304,98	1 036,59	960,77
All-time low	13.08.1992	10.10.2002	18.03.2020	05.07.1999	09.03.2009	23.11.2011	18.03.2020	18.03.2020

Österreichische Sektor Indizes

Austrian sector indices

	IATX	ATX BI	ATX CPS	ATX FIN	ATX IGS
Ultimo 12/2024	300,29	1 470,57	2 797,51	1 764,74	1 756,58
Ultimo 12/2025	322,63	2 196,91	2 852,48	3 217,29	2 078,09
02.01.2026	320,88	2 210,03	2 867,31	3 220,24	2 095,83
05.01.2026	323,36	2 227,09	2 942,52	3 237,92	2 116,72
06.01.2026	321,36	2 227,10	2 941,93	3 262,75	2 120,57
07.01.2026	330,25	2 232,81	2 955,01	3 225,48	2 145,58
08.01.2026	338,52	2 219,72	2 967,73	3 252,27	2 140,50
09.01.2026	342,68	2 237,50	2 985,76	3 213,82	2 142,40
12.01.2026	342,61	2 252,44	2 992,29	3 244,97	2 141,13
13.01.2026	345,88	2 237,52	2 987,14	3 197,93	2 136,25
14.01.2026	340,08	2 252,26	3 014,26	3 201,02	2 164,58
15.01.2026	345,41	2 249,36	3 051,12	3 252,40	2 172,63
16.01.2026	343,72	2 221,94	3 059,02	3 268,77	2 168,39
19.01.2026	339,97	2 204,89	2 996,15	3 264,17	2 144,94
20.01.2026	335,06	2 148,78	2 975,91	3 237,02	2 111,88
21.01.2026	332,88	2 192,14	2 968,78	3 230,46	2 135,61
22.01.2026	334,86	2 248,80	3 043,90	3 337,66	2 186,46
23.01.2026	333,44	2 248,17	3 021,98	3 291,09	2 191,44
26.01.2026	335,09	2 233,59	2 979,63	3 320,07	2 195,88
27.01.2026	337,55	2 278,70	3 053,98	3 404,64	2 203,70
28.01.2026	339,35	2 277,88	3 032,39	3 405,64	2 208,35
29.01.2026	338,51	2 251,21	3 022,09	3 394,29	2 201,14
30.01.2026	334,31	2 259,93	3 052,57	3 413,33	2 185,91
% zu Ultimo 12/2024	11,33%	53,68%	9,12%	93,42%	24,44%
% zu Ultimo 12/2025	3,62%	2,87%	7,01%	6,09%	5,19%
Monatshoch	345,88	2 278,70	3 059,02	3 413,33	2 208,35
All-month high	13.01.2026	27.01.2026	16.01.2026	30.01.2026	28.01.2026
Monatstief	320,88	2 148,78	2 867,31	3 197,93	2 095,83
All-month low	02.01.2026	20.01.2026	02.01.2026	13.01.2026	02.01.2026
Jahreshoch	345,88	2 278,70	3 059,02	3 413,33	2 208,35
All-year high	13.01.2026	27.01.2026	16.01.2026	30.01.2026	28.01.2026
Jahrestief	320,88	2 148,78	2 867,31	3 197,93	2 095,83
All-year low	02.01.2026	20.01.2026	02.01.2026	13.01.2026	02.01.2026
Hist. Höchstwert	481,06	2 278,70	4 650,38	3 413,33	2 211,04
All-time high	17.02.2020	27.01.2026	09.06.2017	30.01.2026	14.06.2021
Hist. Tiefstwert	41,56	755,44	1 626,79	613,34	1 036,84
All-time low	25.11.2008	18.03.2020	19.12.2011	23.11.2011	24.11.2011



Für eine Vermögens-
verwaltung braucht
es kein Vermögen.

Jetzt starten

easybank

Mehr Infos unter easybank.at

Investments
bergen Risiken.

Audioproduktion mit dem Ziel einer Fest-CD gemacht, die auch auf Audible als Hörbuch erschienen ist. Idee/Kurator/
Kommerzielle Leitung: Christian Drastil. Interviews: Peter Heinrich, Sebastian Leben. Produktion: Georg Rosa. 10 Years After
gibt es nun täglich ein Kapitel aus dem Hörbuch.

Heute: **Daniel Riedl**, damals mit der Buwog gelistet.

Das Hörbuch bei Audible kaufen (bessere Tonqualität): <https://www.audible.de/pd/25-Jahre-ATX-Hoerbuch/B01FW9D12W>

Wiener Börse Party Mittwoch nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8269>

- ATX am 4. Handelstag 2026 leicht im Minus
- CA Immo und Verbund stark
- **Maria Kral-Glanzer** läutet die Opening Bell für Mittwoch. Im 4. Börsepeople-Buch war Maria nicht nur mit ihrem spannenden Werdegang vertreten, sie checkte vielmehr auch das Lektorat. Thx! https://audio-cd.at/static/images/people_order_4.jpg?1.01
- Analysten bullish auf DO & CO
- Vintage zu Wolfgang Eder
- Frankfurt: DAX erstmals über 25.000



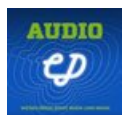
#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 9.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Österreichische Post** hat in der **Landstraßer Hauptstraße 148 im 3. Wiener Gemeindebezirk eine neue Selbstbedienungsfiliale (SB) eröffnet**. Damit erhalten über 6.000 Haushalte im Grätzl die Möglichkeit, ihre Pakete rund um die Uhr abzuholen oder zu versenden. Die neue SB-Filiale bietet auf fast 230 m² Platz für große Poststationen mit über 1.100 Abholfachern, was sie zu **einem der größten SB-Standorte Österreichs** macht, wie die Post mitteilt.

Seit gestern notiert das Schweizer Insurtech-Unternehmen K2G Holding AG im Marktsegment direct market des Vienna MTF der Wiener Börse. Die Aktien können einmal täglich in einer Auktion gehandelt werden.

Research: Die **UBS bewertet wienerberger in einer Sektorstudie weiter mit Sell und Kursziel 25,0 Euro**. Begründet wird die Zurückhaltung u.a. mit der Entwicklung im europäischen Wohnungsneubau.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8276>

Viktoria Cass ist Partnerin bei PwC, spezialisiert vor allem auf Deals und Unternehmensbewertung. Wir starten wie so oft bei der alten WU, gehen dann die erste PwC-Phase, die recht spontan zustande gekommen ist. Früh war die Energiebranche ein Fokus und so kam es, dass Viktoria in der Ära Anzengruber auch für den Verbund tätig war, wir sprechen über Verbund Sales, Smatrics und nach und nach erzeugtem guten Wind für die Aktie. Danach zurück zu den Big Four, erst bei Deloitte und jetzt seit Anfang 2021 wieder bei PwC, Viktoria ist seit 2022 Partnerin, ihre Spezialisierung liegt bei Bewertungen für Transaktionszwecke. Wir erwähnen börsennotierte Unternehmen wie S Immo und CPI Europe, Christine Catasta, unsere Vernetzerin Birgit Stöber (nach der Folge mit ihr ess ich jetzt täglich Finis Feinstes ...), den Fachsenat für Unternehmensbewertung der Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen sowie Laufen, Yoga und HIT.

<http://www.pwc.at>

Börsepeople Birgit Stöber: <https://audio-cd.at/page/podcast/8128>

- **Herbert Ortner**, damals CEO Palfinger, vor 10 Jahren zu "25 Jahre ATX": <https://audio-cd.at/page/podcast/8277>
- **Wiener Börse Party Donnerstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8274>
- ATX am 5. Handelstag 2026 leicht im Plus
- warum die Österreichische Post hervorzuheben ist
- Michael Marek läutet die Opening Bell für Donnerstag. Mein Co. in der Musikproduktion ist im Brotjob Augenarzt. Auf seiner Homepage <http://www.augenmedizin.at> bin ich bei einem der vielen wertvollen Beiträge das Model: Laufen schützt vor dem Grünen Star. Und die Opening Bell gilt auch dem Musikprojekt Audio CD Allstars, hier kann man die erste Single Pre-Saven

PALFINGER

UNSERE WELT VERÄNDERT SICH.
UND WIR MIT IHR.

www.palfinger.com

Dein Depot? Nehmen wir persönlich.

Chancen nützen, Risiken minimieren.
Wir beraten dich und finden das Investment,
das zu dir passt – persönlich.

So weit muss Bank gehen.



- <https://distrokid.com/hyperfollow/audiocdallstars/christmas-bell-at-home-radio-edit>
- News zu Erste Group, CPI Europe, Bawag, Strabag, Raiffeisen Top Picks
 - Research zu Telekom Austria
 - Vintage zu Plaut und CPI Euro
 - Frankfurt: DAX bleibt 25.000

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 12.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Bei einem Bieterverfahren zur Sanierung der Schleuse Kachlet im bayrischen Passau haben sich Porr, Habau und Felbermayr durchgesetzt. Im Auftrag des Wasserstraßen-Neubauamts Magdeburg werden die drei Unternehmen in einem Zeitraum von 13 Jahren beide bestehenden Schleusenammern nacheinander generalinstandsetzen. **Das Auftragsvolumen liegt insgesamt bei 290 Mio. Euro.** Jede Schleuse wird im Endausbau etwa 335 m lang und 24 m breit sein. Bei der Errichtung kommt eine Vielzahl von Maßnahmen zum Einsatz, von Abbruch- und Erdbauarbeiten bis zu Betonbau, Leitungsbau und Stahlwasserbau. Bis zu 100 Mitarbeiter werden auf der Baustelle tätig sein, informiert Porr. Porr CEO Karl-Heinz Strauss: „Die Sanierung und Grundinstandsetzung von Verkehrswegen ist für die Porr ein zentrales Aufgabengebiet. Schiffsgebundenes Bauen am Wasser ist dabei immer herausfordernd. **Bei diesem Projekt geht es um ein sehr anspruchsvolles Zusammenspiel unterschiedlicher Tätigkeiten. Zum Beispiel werden Bagger mit speziellen Fräsen, am Ponton stehend, Schlitzte in die bestehende Schleusenmauer fräsen.** In diesen Vertiefungen werden Anker gebohrt und die Nischen danach wieder mit Beton verschlossen. Wir sind stolz, als Porr gemeinsam mit unseren Partnern die große Bandbreite unserer Expertise demonstrieren zu können.“

Rekord: Mit 232 Millionen transportierten Paketen im abgelaufenen Jahr in Österreich hat die Österreichische Post einen neuen Rekord erreicht. Das bedeutet ein Mengenwachstum von 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Rein rechnerisch hat die Post **im Jahr 2025 damit jedem*r Österreicher*in mehr als 25 Pakete zugestellt.** Auch als gesamte Unternehmensgruppe verzeichnet das Unternehmen ein starkes Jahr: Erneut wurden mehr als eine halbe Milliarde Pakete in 13 Ländern befördert, wie die Post mitteilt. Als international tätige Logistikdienstleisterin erreicht die Österreichische Post AG rund 150 Millionen Empfänger*innen in 13 Ländern: Aserbaidschan, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Georgien, Kroatien, Montenegro, Serbien, Slowakei, Slowenien, Ungarn, Usbekistan, Türkei und Österreich.

Die **börsengelistede Reploid Group AG stockt die Direktorenebene auf.** CEO Philip Pauer: „**Für die nächste Wachstumsstufe ist ein versiertes Führungsteam von entscheidender Bedeutung. Mit ihrer herausragenden Expertise werden Andrew, Jean-Louis und Bernd maßgeblich dazu beitragen, Reploid für die erfolgreiche Umsetzung der Expansionsstrategie zu stärken.**“ Andrew Bernard wird als Director International Business Development die globale Expansion des Unternehmens vorantreiben. Jean-Louis Varvier verantwortet als Director of Global Marketing die weltweiten Marketingagenden und Bernd Braunstein übernimmt mit 16. Jänner als Director Legal & Compliance die Rechts- und Compliance-Agenden für den Hersteller von Proteinen und Fetten sowie organischem Dünger aus der Aufzucht von Larven der Schwarzen Soldatenfliege.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8285/>

Marija Marjanovic ist Immobilienexpertin und Wiener Buchwurm, wir sprechen über Branchenradar, Aferdita Bogdanovic, die KPMG und dann eine Banken-Journey mit Kommunalkredit, Bank Burgenland und Wiener Privatbank, Marija hat dabei so ziemlich alle Facetten der Immobilienwirtschaft in Managementfunktionen ausgeübt und war zuletzt Head for Real Estate bei der Wiener Privatbank. 2022 wählte sie dann die Selbstständigkeit mit MM Immobilien im Mittelpunkt, dazu kam eine Tätigkeit bei Colourfish aus dem Wlaschek-Umfeld. Wir reden über sehr große Immobiliendeals, geben einen Status-Quo zum Wiener Immobilienmarkt und haben auch noch die Punkte Into-it-Sein und Buchwurm-Sein auf der Agenda.

<https://www.mm-mittelpunkt.com>

<https://colourfish.at/>

https://www.instagram.com/wiener_buchwurm/?hl=de

Börsepeople Aferdita Bogdanovic: <https://audio-cd.at/page/podcast/8259/>

<https://www.josefchladek.com>



ÖSTERREICHS BÖRSEPODCAST: AUDIO-CD.AT

MEHR ERFAHREN

CEE Indizes

CEE indices

Regionale Indizes / Regional indices

	CECE EUR	SETX EUR	SETX TR EUR	SETX NTR EUR	CECExt EUR	CECE MID EUR	NTX EUR	CECE TR EUR	CECE NTR EUR
Ultimo 12/2024	1 980,98	2 196,84	5 566,09	4 795,20	1 384,07	2 838,61	1 391,68	4 078,77	3 582,10
Ultimo 12/2025	3 081,46	3 099,77	8 230,04	7 049,17	2 113,01	4 246,32	2 079,95	6 665,27	5 810,76
02.01.2026	3 134,60	3 104,89	8 243,62	7 060,79	2 144,30	4 280,15	2 110,05	6 780,20	5 910,96
05.01.2026	3 155,10	3 130,06	8 310,44	7 118,03	2 159,22	4 306,27	2 122,12	6 824,54	5 949,61
06.01.2026	3 175,45	3 156,99	8 381,94	7 179,27	2 173,42	4 325,27	2 136,51	6 868,56	5 987,99
07.01.2026	3 192,02	3 167,67	8 410,32	7 203,58	2 183,92	4 380,65	2 147,47	6 904,41	6 019,24
08.01.2026	3 148,35	3 215,96	8 538,51	7 313,38	2 163,77	4 387,03	2 124,65	6 809,95	5 936,89
09.01.2026	3 169,73	3 242,87	8 609,99	7 374,59	2 179,79	4 438,06	2 139,66	6 856,20	5 977,21
12.01.2026	3 187,03	3 288,70	8 731,64	7 478,80	2 195,17	4 475,70	2 154,36	6 893,61	6 009,82
13.01.2026	3 200,07	3 292,91	8 742,83	7 488,38	2 202,55	4 483,75	2 156,14	6 921,83	6 034,43
14.01.2026	3 200,64	3 319,47	8 813,34	7 548,77	2 205,83	4 534,48	2 158,86	6 923,05	6 035,49
15.01.2026	3 216,35	3 336,26	8 857,92	7 586,95	2 217,75	4 543,48	2 175,91	6 957,04	6 065,13
16.01.2026	3 217,48	3 349,43	8 892,88	7 616,90	2 219,91	4 555,37	2 175,14	6 959,47	6 067,24
19.01.2026	3 195,72	3 312,29	8 794,28	7 532,45	2 202,73	4 507,71	2 159,85	6 912,41	6 026,21
20.01.2026	3 163,54	3 284,51	8 720,52	7 469,27	2 181,22	4 489,30	2 136,79	6 842,81	5 965,53
21.01.2026	3 177,21	3 274,23	8 693,25	7 445,91	2 187,76	4 478,80	2 145,81	6 872,37	5 991,30
22.01.2026	3 277,98	3 334,55	8 853,39	7 583,08	2 251,93	4 602,60	2 206,97	7 090,35	6 181,34
23.01.2026	3 256,19	3 343,03	8 875,91	7 602,37	2 240,91	4 597,72	2 192,00	7 043,20	6 140,24
26.01.2026	3 302,80	3 360,04	8 921,06	7 641,03	2 269,86	4 625,25	2 215,72	7 144,02	6 228,13
27.01.2026	3 326,28	3 373,09	8 955,71	7 670,71	2 284,49	4 665,12	2 233,52	7 194,81	6 272,41
28.01.2026	3 343,82	3 397,02	9 019,24	7 725,12	2 297,75	4 700,65	2 246,00	7 232,75	6 305,48
29.01.2026	3 332,35	3 386,43	8 991,14	7 701,06	2 289,16	4 662,97	2 233,69	7 207,95	6 283,87
30.01.2026	3 322,23	3 373,08	8 955,70	7 670,70	2 281,04	4 696,76	2 230,33	7 186,05	6 264,77
% zu Ultimo 12/2024	67,71%	53,54%	60,90%	59,97%	64,81%	65,46%	60,26%	76,18%	74,89%
% zu Ultimo 12/2025	7,81%	8,82%	8,82%	8,82%	7,95%	10,61%	7,23%	7,81%	7,81%
Monatshoch	3 343,82	3 397,02	9 019,24	7 725,12	2 297,75	4 700,65	2 246,00	7 232,75	6 305,48
All-month high	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026
Monatstief	3 134,60	3 104,89	8 243,62	7 060,79	2 144,30	4 280,15	2 110,05	6 780,20	5 910,96
All-month low	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026
Jahreshoch	3 343,82	3 397,02	9 019,24	7 725,12	2 297,75	4 700,65	2 246,00	7 232,75	6 305,48
All-year high	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026
Jahrestief	3 134,60	3 104,89	8 243,62	7 060,79	2 144,30	4 280,15	2 110,05	6 780,20	5 910,96
All-year low	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026
Hist. Höchstwert	3 343,82	3 397,02	9 019,24	7 725,12	2 297,75	4 700,65	2 246,00	7 232,75	6 305,48
All-time high	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	28.01.2026
Hist. Tiefstwert	721,34	699,93	1 102,78	1 033,96	571,85	898,63	623,98	915,72	1 573,71
All-time low	25.07.2002	09.03.2009	19.11.2012	19.11.2012	17.02.2009	18.03.2020	02.03.2009	18.02.2009	18.03.2020

- hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8284> bzw. <https://audio-cd.at/page/podcast/8280>
der ATX wurde dieser Tage 35. Rund um "25 Jahre ATX" haben wir im Dezember 2015 und Jänner 2016 eine großangelegte Audioproduktion mit dem Ziel einer Fest-CD gemacht, die auch auf Audible als Hörbuch erschienen ist. Idee/Kurator/Kommerzielle Leitung: Christian Drastil. Interviews: Peter Heinrich, Sebastian Leben. Produktion: Georg Rosa. 10 Years After gibt es nun täglich ein Kapitel aus dem Hörbuch. Heute: **Ernst Vejdovsky, damals CEO S Immo und Gerald Grohmann, damals CEO SBO.**

- hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8283>
Presented by mumak.me geht es wöchentlich weiter, dies mit zusätzlichen Statistiken und Aspekten. Highlights der Woche 2 sind: Sinja Kraus auf Career-High, Lilli Tagger hat es geschafft, Juriy Rodionov Finale, dazu 46 und 1551.

- **Wiener Börse Party Freitag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8279>
- ATX zu Mittag leicht schwächer
- Semperit, FACC und Palfinger gesucht
- Closing Erste Group
- neue Aktie im direct market, News zu Post
- Research zu wienerberger
- Frankfurt: DAX weiter gut gelaunt, VW gesucht
- mehr dazu im Podcast



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 13.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Agrana weist in den ersten drei Quartalen 2025|26 einen Umsatzrückgang auf 2.494,0 Mio. Euro (Vorjahr: 2.707,8 Mio. Euro) aus. Auch das EBIT fällt im Vergleich zur Vorjahresperiode mit 48,4 Mio. Euro schwächer aus (Vorjahr: 51,5 Mio. Euro). Während im Geschäftsbereich Food & Beverage Solutions (FBS) das EBIT aufgrund einer besseren Performance im Rezepturen- und Getränkebereich deutlich stieg, führten im Geschäftsbereich Agricultural Commodities & Specialities (ACS) schwächere Margen bei Ethanol und Verzuckerungsprodukten, niedrigere Zuckerabsatzpreise sowie einmalige Personalaufwendungen für Restrukturierungsschritte zu einer Verschlechterung des Ergebnisses, erklärt der Nahrungsmittel-Konzern. Wie berichtet, wurden die Zuckerproduktionen in Leopoldsdorf (Ö) und Hrušovany (CZ) im Frühjahr 2025 eingestellt und ein Sozialplan ausgearbeitet. In diesem Zusammenhang seien in Q1-3 2025|26 (zum Großteil im ersten Quartal) 20,4 Mio. Euro, primär an Personalaufwendungen, verbucht worden, so das Unternehmen. Dieses Ergebnis aus Sondereinflüssen hatte eine negative Auswirkung auf das EBIT. **Das Konzernergebnis liegt in den ersten drei Quartalen bei 9,6 Mio. Euro, das entspricht einem Minus von 33,8 Prozent zum Vorjahreswert in Höhe von 14,5 Mio. Euro. Für das Gesamtjahr rechnet das Unternehmen mit einem deutlichen Anstieg beim Konzern-EBIT und einem moderaten Rückgang beim Umsatz. CEO Stephan Büttner: "Wir sind beim Erreichen unserer Finanzziele für 2025|26 auf Kurs.** Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) stieg im dritten Quartal wie prognostiziert deutlich an, sodass wir nach neun Monaten trotz schwieriger Marktbedingungen und einmaliger Zucker-Restrukturierungskosten ein nahezu stabiles Ergebnis erzielten. Das Segment Food & Beverage Solutions hat hierzu wesentlich beigetragen. Trotz weiterhin unbefriedigender operativer Ergebnisse im Zuckergeschäft zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. **Dies bestätigt, dass unsere eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen Wirkung zeigen und wir in die richtige Richtung gehen."**

Die **Pierer Mobility AG ändert ihren Firmenwortlaut wie angekündigt auf Bajaj Mobility AG.** Die Änderung ist mit heutigem Datum im Firmenbuch eingetragen. Das zieht auch eine **Änderung des Börsenkürzels** nach sich. Wie die Wiener Börse in einer Veröffentlichung mitteilt, lautet dieses nun BMAG (anstatt PKTM). Die **ISIN AT0000KTMIO2 bleibt unverändert.** **Die Bajaj-Tochter KTM hat zudem mitgeteilt, den Vorstand um die Position des Chief Commercial Officers (CCO) zu erweitern.** Mit 1. April 2026 wird Stephan Reiff die neue Position bei KTM übernehmen und für Vertrieb, Marketing, Brand Strategy, Händlernetz und Aftersales zuständig sein. Bisher verantwortete Stephan Reiff als Vice President Customer, Brand & Sales bei BMW Motorrad weltweit Vertrieb, Marketing und Aftersales. **KTM- und Bajaj Mobility-CEO Gottfried Neumeister: "Mit Stephan Reiff gewinnen wir eine außergewöhnlich erfahrene und strategisch starke Führungspersönlichkeit für Vertrieb und Marketing.** Seine internationale Expertise, sein tiefes Branchenwissen und seine nachweislichen Erfolge im Premium-Zweiradsegment stärken unsere Position. Mit der Berufung von Stephan Reiff setzt die KTM AG ihre strategische Neuausrichtung konsequent fort - mit klarem Fokus auf Stabilität, internationale Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltiges Wachstum."



SIE HABEN FRAGEN ZUR TELEKOM-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

SUSANNE AGLAS-REINDL
INVESTOR.RELATIONS@A1.GROUP



CEE Indizes

CEE indices

Länder Indizes / Country indices

	CTX EUR	HTX EUR	PTX EUR	ROTX EUR	SRX EUR	CROX EUR	BTX EUR	BATX EUR
Ultimo 12/2024	2 243,86	6 016,46	1 065,00	21 236,17	427,35	2 229,67	2 522,94	924,44
Ultimo 12/2025	3 549,54	8 479,88	1 616,76	30 643,81	357,65	2 674,24	3 302,93	983,74
02.01.2026	3 577,85	-	1 660,83	-	-	2 692,17	-	-
05.01.2026	3 596,20	8 658,34	1 661,04	31 245,32	352,08	2 690,44	3 416,16	980,36
06.01.2026	3 637,13	8 904,93	-	-	-	-	3 524,31	980,36
07.01.2026	3 626,67	8 899,07	1 682,37	-	-	2 697,16	3 630,68	980,57
08.01.2026	3 639,63	8 846,90	1 634,03	31 695,39	358,47	2 710,82	3 630,77	975,75
09.01.2026	3 639,24	8 928,97	1 659,95	32 305,87	358,40	2 714,80	3 788,31	975,75
12.01.2026	3 627,76	8 919,23	1 672,56	33 089,10	354,55	2 727,37	3 900,48	973,34
13.01.2026	3 644,25	9 025,50	1 668,55	33 054,27	351,59	2 743,01	3 898,94	973,34
14.01.2026	3 629,94	9 186,14	1 661,81	33 563,25	351,54	2 769,49	3 911,39	975,65
15.01.2026	3 633,93	9 245,55	1 684,20	34 052,38	354,25	2 771,37	3 927,26	969,55
16.01.2026	3 646,85	9 351,10	1 669,50	34 411,39	353,86	2 774,45	3 961,94	969,55
19.01.2026	3 595,26	9 339,94	1 661,83	33 786,08	353,12	2 758,71	3 959,51	969,56
20.01.2026	3 469,48	9 299,46	1 658,83	33 412,88	354,25	2 749,94	3 940,22	978,25
21.01.2026	3 499,67	9 306,61	1 660,29	33 009,94	352,91	2 723,45	3 895,24	978,59
22.01.2026	3 589,05	9 693,04	1 711,16	33 595,95	352,63	2 783,58	3 825,88	976,70
23.01.2026	3 584,73	9 646,70	1 685,18	34 090,07	352,56	2 781,10	3 872,54	973,89
26.01.2026	3 608,62	9 766,54	1 717,32	34 452,73	353,39	2 774,66	3 913,03	973,84
27.01.2026	3 657,82	9 881,20	1 723,37	34 650,64	354,96	2 795,36	3 904,00	976,03
28.01.2026	3 662,89	9 895,04	1 740,12	35 097,67	354,93	2 799,42	3 924,37	977,78
29.01.2026	3 626,17	9 833,00	1 735,23	34 611,79	358,07	2 813,30	3 860,02	977,78
30.01.2026	3 620,41	9 922,89	1 717,31	34 068,09	358,22	2 803,27	3 822,19	982,80
% zu Ultimo 12/2024	61,35%	64,93%	61,25%	60,42%	-16,18%	25,73%	51,50%	6,31%
% zu Ultimo 12/2025	2,00%	17,02%	6,22%	11,17%	0,16%	4,82%	15,72%	-0,10%
Monatshoch	3 662,89	9 922,89	1 740,12	35 097,67	358,47	2 813,30	3 961,94	982,80
All-month high	28.01.2026	30.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	08.01.2026	29.01.2026	16.01.2026	30.01.2026
Monatstief	3 469,48	8 658,34	1 634,03	31 245,32	351,54	2 690,44	3 416,16	969,55
All-month low	20.01.2026	05.01.2026	08.01.2026	05.01.2026	14.01.2026	05.01.2026	05.01.2026	16.01.2026
Jahreshoch	3 662,89	9 922,89	1 740,12	35 097,67	358,47	2 813,30	3 961,94	982,80
All-year high	28.01.2026	30.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	08.01.2026	29.01.2026	16.01.2026	30.01.2026
Jahrestief	3 469,48	8 658,34	1 634,03	31 245,32	351,54	2 690,44	3 416,16	969,55
All-year low	20.01.2026	05.01.2026	08.01.2026	05.01.2026	14.01.2026	05.01.2026	05.01.2026	16.01.2026
Hist. Höchstwert	3 662,89	9 922,89	2 270,94	35 097,67	1 847,62	2 899,36	5 248,01	999,96
All-time high	28.01.2026	30.01.2026	29.10.2007	28.01.2026	03.05.2007	15.10.2007	19.05.2008	14.10.2022
Hist. Tiefstwert	552,72	1 447,08	548,76	2 275,60	124,29	772,93	982,34	562,54
All-time low	02.07.2002	05.03.2009	31.03.2003	25.02.2009	25.07.2012	09.03.2009	28.11.2012	09.07.2018



Die **Österreichische Post AG** hat erneut zugekauft und übernimmt 100 Prozent des ungarischen Paketdienstleisters **Delivery Solutions Zrt.**, der unter der Marke Sameday Hungary bekannt ist. **Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.** Erst vor wenigen Wochen hat die Post den Kauf von 70 Prozent des bulgarischen Scaleups euShipments.com bekanntgegeben. Sameday ist eine Marke des gleichnamigen rumänischen Kurierdienstes, der im Jahr 2007 als Speziallogistiker mit maßgeschneiderten Dienstleistungen, Same-Day- und Next-Day-Lieferung für Banken und medizinische Einrichtungen gegründet wurde. 2010 wurden klassische Transportdienstleistungen im Paketversand zum Portfolio hinzugefügt, 2020 wurde die Tochtergesellschaft Delivery Solutions Zrt. in Ungarn gegründet. Bereits im ersten Jahr wurden unter der Marke Sameday Hungary mehr als eine Million Pakete transportiert, heute bewegt das Unternehmen monatlich Paketmengen im siebenstelligen Bereich, **beschäftigt rund 230 Personen und verzeichnete im vergangenen Geschäftsjahr einen Umsatz von mehr als 22 Mio. Euro.** Die rund 1.100 Sameday-Paketstationen werden in Express One Hungary, einer 100-prozentigen Tochter der Österreichischen Post, integriert. Damit verdoppelt Express One Hungary auf einen Schlag die Anzahl der Paketstationen in Ungarn.

Des weiteren informiert die Post, dass eine strategische Zusammenarbeit mit Shop Apotheke (Redcare) für eine flexiblere Medikamentenzustellung gestartet wurde. Seit Dezember 2025 stehen Kund*innen österreichweit zusätzliche, bedarfsgerechte Liefer- und Abholservices zur Verfügung: von der klassischen Zustellung nach Hause über die Abholung aus 3.000 Post-Standorten, bestehend aus Postfilialen, Postpartnern und rund um die Uhr zugänglichen Poststationen. Dazu kommen zusätzlich weitere 1.000 Hermes PaketShops

#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8289>

Christian Schreckeis ist Abteilungsleiter Emissions- und Portfoliomanagement, Investor Relations & Bundeshaushalt bei der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA). Mit seinem Team hat er vor wenigen Tagen einen wichtigen internationalen IR-Award nach Österreich geholt, den Preis als „Bestes Investor Relations Team eines Staates“ von CMDPortal. Ausgezeichnet wurde dabei die Klarheit und Zuverlässigkeit der österreichischen Investoren-Kommunikation im Jahr 2025. Wir sprachen auch noch über die Pionierrolle Österreichs bei den grünen Finanzierungen, das letztes Jahr auf den öffentlichen Sektor ausgeweitete Bundesschatz-Produkt, Trends bei der Investorenbasis und wer die Republik Österreich am Markt kauft bzw. was die OeBFA (neben der monatlich aktualisierten Investoren-Präsentation) im Bereich Investor Relations so alles tut.

<https://www.oebfa.at>

<http://www.audio-cd.at/pir>

Playlist Spotify <http://www.audio-cd.at/private-investor-relations>

Wiener Börse Party Montag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8286>

- ATX zu Mittag leicht schwächer
- Kapsch TrafficCom, AT&S und Post gesucht
- Viktoria Gass läutet die Opening Bell für Montag. Die PwC-Partnerin hat, was die Börsepeople-Podcasts betrifft, die Führung nach Downloads in der Jahressicht übernommen. Vgl. <http://www.audio-cd.at/people>
- Auftrag für Porr, Rekord bei der Post, neue Manager bei Reploid
- Vintage zu EVN und UBM
- Frankfurt: DAX weiter gut gelaunt, Zalando gesucht
- mehr dazu im Podcast

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 14.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Baukonzern Porr hat einen Bahn-Auftrag in Deutschland erhalten: Die **Siemensbahn wird nach über 40 Jahren Stillstand reaktiviert.** Im Rahmen des Projekts „i2030 – Mehr Schiene für Berlin und Brandenburg“ entsteht eine Verbindung zwischen Jungfernheide und Gartenfeld. **Die Porr ist Vertragspartnerin für das Vergabepaket 2 „KIB Neubau“.** Es umfasst die Herstellung sämtlicher Ingenieurbauwerke, darunter Eisenbahnbrücken, Bahnhöfe, Fußgängertunnel, Lärmschutzwände und Stützbauwerke im Abschnitt zwischen dem Bahnhof Westhafen und den „Unteren Spreebrücken“ am Übergang zur bestehenden Hochbahnstrecke sowie im Bereich des Bahnhof Gartenfeld. Darüber hinaus beinhaltet das Paket die Leistungen Erdbau und Tiefbau sowie die Erschließung und die Herstellung der Logistikflächen für die Gesamtmaßnahme.

Die **VIG kauft die Nachrangigen Schuldverschreibungen mit Fälligkeit 2046 im Gesamtwert von verbliebenen 154.446.000 Euro zurück.** Mit Wirkung zum 2. März 2026 werden die Schuldverschreibungen gekündigt und zu ihrem Rückzahlungsbetrag von 100 Prozent ihres Nennbetrags zuzüglich aller bis zum Rückzahlungstag angefallener Zinsen zurückgezahlt, teilt die VIG mit.



Natur & Zukunft-Konto

Ihr Herz schlägt für **die Natur?**

Österreichisches
Umweltzeichen



Nachhaltige Finanzprodukte

Disclaimer Umweltzeichen: Das Österreichische Umweltzeichen wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie für das „Natur & Zukunft-Konto“ verliehen.

BKS Bank

Unser Herz schlägt für **Ihre Wünsche.**

Wenn Ihnen Umwelt- und Klimaschutz ein Anliegen sind, dann können Sie jetzt ganz einfach selbst einen kleinen Beitrag für die Natur in Ihrer Heimat leisten. Mit dem Natur & Zukunft-Konto der BKS Bank unterstützen Sie aktiv ein langfristiges Projekt zum Schutz von natürlichen Blumenwiesen. Sparen Sie Zeit und Wege und schließen Sie gleich online ab: www.bks.at



Die börsennotierte Polytec Group übernimmt das Composites-Geschäft vom Folienhersteller Profol und baut mit der nun zugekauften UD-Tape- und Organosheet-Technologie ihr Produktportfolio im Leichtbau aus. "Die neuen Technologien ermöglichen die **Herstellung leistungsfähiger Faserverbund-Halbzeuge, die in Kunststoffprodukten mit hohen Anforderungen an die Festigkeit eingesetzt werden** - sowohl für Fahrzeuge als auch für Strukturbauteile in anderen Branchen," erklärt Polytec in einer Aussendung. Die Integration der Fertigung stelle "eine zukunftsorientierte Ergänzung der firmeneigenen Wertschöpfungskette dar," wie es weiter heißt. Man reagiere damit auf die steigende Nachfrage nach Leichtbaukonzepten, die darauf abzielen, Effizienz und Nachhaltigkeit von Produkten weiter zu verbessern, so Polytec. "Mit dieser Investition und der Übernahme der Composites-Aktivitäten von Profol stärken wir unsere Innovationskraft und erschließen neue Märkte im Bereich nachhaltiger Mobilität und Leichtbau", kommentiert Polytec-COO Martin Resch. UD-Tapes weisen in Faserrichtung eine sehr hohe Zugfestigkeit und Steifigkeit auf und ermöglichen so eine gezielte Verstärkung von Bauteilen bei gleichzeitig geringem Gewicht. Gleichzeitig erlaubt die erworbene Technologie die Herstellung von Organosheets in unterschiedlichsten Materialkombinationen. Werden sie mit thermoplastischen Matrices kombiniert, entstehen daraus Bauteile, die sowohl leicht als auch vollständig recycelbar sind. **"Das trägt zur Kreislaufwirtschaft bei und erfüllt künftige Nachhaltigkeitsanforderungen,"** informiert Polytec.

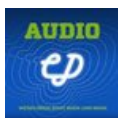
Die Bawag führt voraussichtlich von 16. Jänner bis 27. Februar 2026 ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von 75 Mio. Euro durch. Zweck des Rückerwerbs ist im Wesentlichen die Erfüllung von Verpflichtungen aus **Aktienprogrammen**.

Kapsch TrafficCom hat einen neuen Auftrag für die Wartung und den Betrieb des landesweiten Maut- und E-Vignetten-Systems in Bulgarien erhalten. Der Vertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren und laut Kapsch TrafficCom ein Volumen von **50 Mio. Euro**, wobei im Laufe der Zeit mit zusätzlichen Systemadaptionen gerechnet wird, wie das Unternehmen mitteilt. Im Rahmen des Vertrags wird Kapsch TrafficCom den Betrieb und die Modernisierung der bulgarischen Mautinfrastruktur sicherstellen, einschließlich der Aktualisierung von Rechenzentren, Softwareplattformen und straßenseitigen Systemen.

Die Bajaj Mobility-Gruppe (vormals Pierer Mobility) ist weiter auf Restrukturierungs-Kurs. Für die Tochter KTM ist nun ein weiterer Personalabbau von rund 500 Beschäftigten vorgesehen. Betroffen sind überwiegend Angestellte sowie das mittlere Management, wie Bajaj Mobility mitteilt. Per 31.12.2025 betrug der Mitarbeiterstand 3.794, im Vorjahr waren es noch 5.310. CEO Grottfried Neumeister: „Dieser Stellenabbau ist eine schwierige, aber notwendige Entscheidung, um unsere Kosten zu senken, Strukturen zu verschlanken und das Unternehmen damit langfristig stabil aufzustellen. Wir reduzieren in allen Bereichen an Komplexität - z.B. bei unserer Modellpalette, in der IT und auch in der Organisation unserer Abteilungen, insbesondere durch die Herausnahme einer Führungsebene.“ Alle Maßnahmen erfolgen mit Blick auf die konsequente Fokussierung auf das Segment Motorcycles mit den drei Kernmarken KTM, GASGAS und Husqvarna, wie es heißt. **Am 29. Jänner legt die Gruppe die vorläufigen Zahlen für das abgelaufene Jahr vor. Einen ersten Einblick gibt es jetzt bereits:** Die Gruppe verkaufte im 2. Halbjahr 2025 mit 80.464 Motorräder um 60 Prozent mehr als im 1. Halbjahr (H1: 50.334). Darüber hinaus wurden über den strategischen Partner Bajaj Auto im 2. Halbjahr 43.956 Motorräder (H1: 34.950) abgesetzt. **Der Motorradabsatz der Gruppe im Geschäftsjahr 2025 betrug somit 209.704 verkaufte Stück, was ein Minus von 28 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Das Motorradlager wurde weiter abgebaut, und zwar in Höhe von 101.153 Stück (Stand per 31.12.2024 248.580 Stück, Stand per 31.12.2025 147.427 Stück).** Der Konzernumsatz wird laut dem Unternehmen bei knapp über 1 Mrd. Euro liegen - ein Rückgang von rund 46 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Österreichische Post AG hat den Zuschlag bei einer Ausschreibung der Bundesbeschaffung GmbH erhalten. Die Ausschreibung betrifft den internationalen Briefversand des Bundes im Zeitraum 2026 bis 2030, bei dem sich die Post in zwei von drei Losen erfolgreich durchgesetzt hat. Dabei handelt es sich um die Lose, die für regelmäßige Briefsendungen vorgesehen sind und daher auch regelmäßige Abholungen durch die Post für mittleres und hohes Sendungsvolumen vorsehen, wie die Post mitteilt. Neben dem Bund haben auch die Bundesländer und weitere öffentliche Stellen wie Gesundheitseinrichtungen, Ämter und Gerichte die Möglichkeit, über diese Rahmenvereinbarung den internationalen Briefversand mit der Post zu beauftragen.

Roadshow: **Die Wiener Börse veranstaltet gemeinsam mit der Erste Group und der Baader Bank eine zweitägige Investoren-Konferenz in London (14. und 15. Jänner).** Insgesamt nehmen 16 Unternehmen teil: Neben fünf Unternehmen aus Polen, Tschechien und Ungarn sind elf österreichische Emittenten vertreten - **Andritz, DO & CO, Erste Group, OMV, Österreichische Post, Palfinger, Porr, Raiffeisen Bank International, Strabag, Vienna Insurance Group und voestalpine.** Im Rahmen der Konferenz führen die teilnehmenden Unternehmen ca. 90 Einzel- und Kleingruppenmeetings mit einer Vielzahl an institutionellen Investoren, überwiegend aus UK, wie die Wiener Börse mitteilt.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8293/>**Michael Mayer** übersetzt **Cyber-Schwachstellen** in geschäftliche Risiken und die Folge wird ein Deep Dive in genau dieses

CEE Indizes

CEE indices

Sektor Indizes / Sector indices

	CECE BNK	CECE HCA	CECE OIL	CECE TEL	CECE INF	CERX EUR	CECE CLEAN EUR	CECE CMDTY EUR	CECE RESH EUR
Ultimo 12/2024	2 120,46	2 787,71	2 101,36	927,93	756,08	497,39	1 953,06	917,63	1 760,95
Ultimo 12/2025	3 342,44	3 351,66	3 453,16	1 271,60	1 068,03	593,67	2 339,90	1 647,62	2 245,72
02.01.2026	3 399,33	3 376,78	3 507,46	1 274,59	1 080,19	599,09	2 350,89	1 679,35	2 267,74
05.01.2026	3 423,80	3 433,70	3 538,50	1 289,88	1 086,71	600,58	2 371,31	1 703,63	2 281,04
06.01.2026	3 443,49	3 483,59	3 585,57	1 290,03	1 091,47	598,46	2 385,09	1 714,14	2 315,42
07.01.2026	3 449,42	3 500,33	3 589,19	1 306,29	1 113,87	610,96	2 414,63	1 718,32	2 337,35
08.01.2026	3 439,69	3 536,55	3 545,71	1 306,19	1 109,48	614,49	2 419,09	1 672,08	2 354,19
09.01.2026	3 435,21	3 559,69	3 629,41	1 318,95	1 125,43	620,26	2 434,78	1 730,06	2 374,53
12.01.2026	3 468,47	3 570,63	3 689,39	1 320,17	1 127,01	625,84	2 446,73	1 760,40	2 385,73
13.01.2026	3 473,48	3 563,62	3 706,68	1 325,80	1 127,52	628,70	2 441,39	1 772,99	2 403,05
14.01.2026	3 468,86	3 573,95	3 783,25	1 345,35	1 137,47	624,18	2 449,78	1 805,04	2 420,36
15.01.2026	3 462,63	3 572,22	3 832,43	1 343,84	1 144,83	635,33	2 468,61	1 836,77	2 431,51
16.01.2026	3 476,42	3 618,88	3 857,44	1 356,06	1 138,51	632,68	2 477,68	1 817,65	2 444,04
19.01.2026	3 453,06	3 612,63	3 814,54	1 346,69	1 119,35	630,76	2 414,92	1 813,48	2 436,35
20.01.2026	3 437,44	3 565,33	3 798,08	1 358,68	1 084,75	623,15	2 325,30	1 808,85	2 410,23
21.01.2026	3 455,46	3 552,39	3 786,33	1 341,78	1 089,25	626,61	2 343,96	1 809,64	2 413,07
22.01.2026	3 558,25	3 621,48	3 951,05	1 387,83	1 126,31	634,22	2 388,33	1 858,39	2 477,01
23.01.2026	3 539,64	3 623,30	3 960,12	1 379,31	1 123,20	634,83	2 398,14	1 880,25	2 474,52
26.01.2026	3 588,58	3 683,20	3 985,94	1 400,12	1 140,84	642,44	2 420,81	1 928,06	2 491,11
27.01.2026	3 645,68	3 743,92	4 012,51	1 408,69	1 145,45	647,09	2 454,79	1 901,60	2 524,04
28.01.2026	3 644,45	3 759,52	4 004,20	1 416,34	1 151,22	649,10	2 474,13	1 931,07	2 535,95
29.01.2026	3 606,49	3 722,08	4 011,24	1 403,67	1 147,25	647,71	2 456,10	1 960,82	2 515,35
30.01.2026	3 638,64	3 742,63	4 012,43	1 404,85	1 154,56	640,92	2 441,73	1 907,74	2 544,81
% zu Ultimo 12/2024	71,60%	34,25%	90,94%	51,40%	52,70%	28,86%	25,02%	107,90%	44,51%
% zu Ultimo 12/2025	8,86%	11,66%	16,20%	10,48%	8,10%	7,96%	4,35%	15,79%	13,32%
Monatshoch	3 645,68	3 759,52	4 012,51	1 416,34	1 154,56	649,10	2 477,68	1 960,82	2 544,81
All-month high	27.01.2026	28.01.2026	27.01.2026	28.01.2026	30.01.2026	28.01.2026	16.01.2026	29.01.2026	30.01.2026
Monattstief	3 399,33	3 376,78	3 507,46	1 274,59	1 080,19	598,46	2 325,30	1 672,08	2 267,74
All-month low	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	06.01.2026	20.01.2026	08.01.2026	02.01.2026
Jahreshoch	3 645,68	3 759,52	4 012,51	1 416,34	1 154,56	649,10	2 477,68	1 960,82	2 544,81
All-year high	27.01.2026	28.01.2026	27.01.2026	28.01.2026	30.01.2026	28.01.2026	16.01.2026	29.01.2026	30.01.2026
Jahrestief	3 399,33	3 376,78	3 507,46	1 274,59	1 080,19	598,46	2 325,30	1 672,08	2 267,74
All-year low	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	06.01.2026	20.01.2026	08.01.2026	02.01.2026
Hist. Höchstwert	3 645,68	3 759,52	4 012,51	1 489,26	2 459,72	2 463,27	2 477,68	1 960,82	2 544,81
All-time high	27.01.2026	28.01.2026	27.01.2026	19.07.2007	10.12.2007	15.10.2007	16.01.2026	29.01.2026	30.01.2026
Hist. Tiefstwert	335,35	1 050,17	645,37	382,09	316,39	268,92	1 776,27	857,09	1 474,94
All-time low	25.02.2009	05.03.2009	17.02.2009	30.10.2018	16.03.2020	20.11.2008	13.02.2024	06.10.2023	05.10.2023

Thema. Vernetzt hat uns Michaels Mutter, die Fotografin Helga Mayer (u.a. Kultiges für Opel/Stellantis), sie war ebenfalls bereits in der Börsepeople-Serie zu Gast und gemeinsam haben wir auch die Donaustadt. Und so starten auch Michael und ich mit einem Exkurs zu den Schulen im Bezirk, der faule Computer Nerd (O-Ton) wurde trotz einiger Flops im klassischen Unterricht mit immer größeren Schul-IT-Projekten betraut. Und so kam es, dass er in Folge schon bald von u.a. GM oder T-Systems eingesetzt wurde, auch Notare und weitere Großkonzerne All over the World spielen eine Rolle. Seit einem Jahr konzentriert sich Michael mit Nullzwo auf den Mittelstand, da gehen wir so eine typische Journey durch. Wir sprechen aber auch über Kultfilme, natürlich über Hacker, über die Bürokratie, über Drucker und auch ein mehr als feines Ziel als Marathonläufer.

<https://www.nullzwo.at>

Börsepeople Helga Mayer: <https://audio-cd.at/page/podcast/6309>

- Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8294>

Der ATX wurde dieser Tage 35. Rund um "25 Jahre ATX" haben wir im Dezember 2015 und Jänner 2016 eine großangelegte Audioproduktion mit dem Ziel einer Fest-CD gemacht, die auch auf Audible als Hörbuch erschienen ist. Idee/Kurator/Kommerzielle Leitung: Christian Drastil. Interviews: Peter Heinrich, Sebastian Leben. Produktion: Georg Rosa. 10 Years After gibt es nun täglich ein Kapitel aus dem Hörbuch.

Heute: **Max Otte**, Analyst und Fondsberater aus Deutschland mit Nähe zur Wiener Börse.

- **Wiener Börse Party Dienstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8292>

- ATX leichter

- Addiko Bank mit Top-Performance

- Martina Draper läutet die Opening Bell für Dienstag. Die Fotografin des Zertifikate Forum Austria hat beim heutigen Zertifikate-Jahresauftakt hunderte Fotos geschossen. Und heuer wird das ZFA 20, dazu gab es einen intensiven Austausch zwischen ZFA Präsidentin Heike Arbter und mir für das große Börsebuch

- News zu Agrana, Bajaj und Post

- Frankfurt: DAX weiter auf hohem Niveau



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 15.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die Analysten von Raiffeisen Research bestätigen die Kauf-Empfehlung mit Kursziel 88,0 Euro für die Strabag-Aktie. Sie begründen: "Dem europäischen Bausektor stehen wieder spannendere und arbeitsintensivere Zeiten bevor. **Strabag** befindet sich hier inmitten mehrerer Wachstumstreiber, die die Branche in den kommenden Jahren begleiten werden. Auch wenn wir die Hoffnungen auf einen absehbaren Wiederaufbau der Ukraine, der zuletzt für einen Anstieg der Aktie sorgte, als etwas übertrieben einschätzen, sehen wir bei der derzeit herrschenden Aufbruchsstimmung im europäischen Bausektor langfristig weiteres Aufwärtspotenzial." **Strabag sei im aktuellen Aufschwung des europäischen Bausektors jedoch noch immer zu einem (geschrumpften) Discount zu haben - und das bei einer ordentlichen EBIT-Marge, meinen die Experten.** Aufgrund der stetig gestiegenen Konsensschätzungen und der sich aufhellenden Aussichten sind die Analysten zuversichtlich, dass Strabag aufgrund der starken Marktstellung das (Ertrags-)Wachstum in den kommenden Jahren fortsetzen wird.

Der Immobilien-Entwickler Warimpex hat den Verkauf von Wohnungen in seinem Projekt MOG31 in Krakau gestartet. Dies ist das erste Wohnbauprojekt des Unternehmens in Polen und wurde als Antwort auf die aktuellen Marktbedürfnisse konzipiert, wie es heißt. Warimpex hat erst im Oktober 2025 mitgeteilt, die Baugenehmigung für das Prohekt erhalten zu haben. **Die Gesamtfläche von MOG31 liegt einschließlich der Einzelhandels- und Dienstleistungsflächen im Erdgeschoss bei mehr als 8.000 m2. Es werden 146 Wohnungen auf elf Stockwerken errichtet.** Dabei werden kompakte Studios bis hin zu geräumigen Fünfstückwohnungen angeboten.

Die **DADAT Bank bietet nun auch den Handel mit Kryptowerten an.** Die Tochtergesellschaft DADAT Krypto GmbH hat **von der zuständigen Aufsichtsbehörde eine eigene MiCAR-Zulassung zur Ausführung von Aufträgen über Kryptowerte erhalten.** „Der Kryptohandel ist ein weiterer konsequenter Schritt, um unseren Kunden ein umfassendes Anlageuniversum zu bieten. **Der Handel mit Kryptowerten funktioniert dabei genauso einfach wie mit klassischen Wertpapieren.** Natürlich sind Investments in Kryptowerte besonders riskant, die Aufklärung über die bestehenden Risiken ist uns daher ein zentrales Anliegen. Zum Start stehen knapp 50 handelbare Kryptowerte zur Verfügung, darunter die bekanntesten, wie Bitcoin und Ethereum. **Wir sind somit die erste österreichische Bank, die mit der DADAT Krypto GmbH über eine Tochtergesellschaft**



SIE HABEN FRAGEN ZUR AT&S-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PHILIPP GEBHARDT DIRECTOR INVESTOR RELATIONS
+43 3842 200-5925
P.GEBHARDT@ATS.NET





Holger Nelsbach, Toyota Austria
Mieter my**hive** am **Wienerberg** | **Twin Towers**

Office-Aussichten,
die einen umwerfen.
Das ist my**hive**.

„Mein Highlight in den Twin Towers? Natürlich die großartige Aussicht auf ganz Wien. Aber auch die Infrastruktur ist spitze: Büros mit ganzjährig angenehmem Raumklima, flexible Meeting-Räume, Bistro, Lounge, Tiefgarage und, und, und. So stell ich mir mein Office vor.“

myhive-offices.com



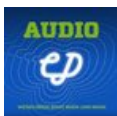
my**hive**

AM WIENERBERG

über eine eigene MiCAR Zulassung verfügt", erklärt Ernst Huber, der als Vorstand der Schelhammer Capital Bank AG insbesondere auch für die DADAT Bank verantwortlich ist.

C Seed, ein in Niederösterreich ansässiger Weltmarktführer für falt- und versenkbare Luxusbildschirmssysteme, sichert sich eine Finanzierung mit einer Umsatzbeteiligung von Tauros Capital. C Seed besitzt mehrere internationale Patente für Videosysteme und beliefert Kunden in aller Welt. Das Unternehmen beschäftigt aktuell 48 Mitarbeitende und hat Niederlassungen in Wien, London, Beverly Hills, Dubai und Hongkong. C Seed ist seit 2022 ein Beteiligungsunternehmen der Tauros Capital.

Börsengang: Asta Energy Solutions AG, die aktuell zu 100 Prozent Unternehmen von Michael Tojner zuzurechnen ist, will noch im 1. Quartal an die Frankfurter Börse gehen. Das Unternehmen ist Anbieter von kupferbasierten Lösungen für die Stromübertragung. "Ohne Asta hätte ein Drittel der Welt keinen Strom," meinte CEO Karl Schäcke bei einem virtuellen Gespräch am Donnerstag. Er bezeichnet das Unternehmen als Hidden Champion und Mission Critical Partner in der Energiewende. Die Produkte werden mitunter in weltweit großen Infrastrukturprojekten eingesetzt und sind beispielsweise in Transformatoren sowie Generatoren vertreten. **"Unser Marktwachstum ist mit den Netzausbauplänen abgesichert, wir haben politischen und strukturellen Rückenwind,"** so Schäcke. Für das Gesamtjahr 2025 schätzt der Vorstand den Nettoumsatz auf rund 680 Mio. Euro (2024: 643 Mio. Euro) und das EBITDA auf zwischen 45 Mio. und 47 Mio. Euro (2024: 35,5 Mio. Euro). Mittelfristiges Ziel ist es laut dem CEO, auf einen Umsatz von 1 Mrd. Euro zu kommen. Im Zuge des IPOs sollen sowohl neue als auch bestehende Aktien des Unternehmens angeboten werden. Michael **Tojner soll weiterhin Mehrheitsaktionär bleiben. Es haben sich bereits Unternehmen bzw. Investoren als künftige Aktionäre verpflichtet und wollen ca. 55 Mio. Euro investieren. Darunter der langjährige Asta-Partner Siemens Energy, aber auch das Umfeld von BNP, Invesco und WCM werden als Cornerstone-Aktionäre genannt.** Das Unternehmen sei in den vergangenen Monaten kapitalmarktfähig aufgestellt worden, wie es heißt. Auch der Aufsichtsrat ist neu: **So sind etwa der ehemalige Kanzler Christian Kern sowie auch Johannes Linden, Vorstand der Pfisterer Holding, die erst in 2025 einen Börsengang durchgeführt hat, neu im Gremium. Angestrebt wird ein Bruttoemissionserlöse von rund 125 Mio. Euro aus neu ausgegebenen Aktien (Transaktionsvolumen insgesamt 190 Mio. Euro). Der Emissionserlös soll in das weitere Wachstum und in die weltweiten Asta-Töchter fließen, aber auch in die Stärkung der finanziellen Position.** Das Angebot wird aus einem öffentlichen Angebot in Deutschland und Österreich sowie internationalen Privatplatzierungen an qualifizierte Investoren außerhalb dieser Länder bestehen. Das IPO wird von Berenberg, Commerzbank, Oddo, RBL und Baader Bank begleitet. Informationen zur Bewertung sollen in den kommenden Wochen folgen.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8298>

Joachim Brunner, Gründer und Betreiber der IR-World.com Finanzkommunikation GmbH, ist einer der führenden Anbieter für Online-IR-Kommunikation von ausländischen börsennotierten Unternehmen im deutschen Sprachraum. Die Kunden kommen vor allem aus Nordamerika und Australien. Wir sprechen über die Doppeldeutigkeit des Begriffs IR, über die skizzierten notierten Unternehmen, über die Reverse-Geschichte "deutschsprachige Unternehmen in den Staaten", über die SEC, verschiedene Zeitzonen, Konferenzen und vieles mehr. Und Joachim ist auch seit Jahrzehnten am österreichischen Markt aktiv. Da erwähnen wir dann finally auch noch ein **ATXPrime-Unternehmen, das eine wunderbare Schnittmenge zum zuvor Besprochenen darstellt.**

[https://www.irw-press.com/de/..](https://www.irw-press.com/de/)

Joe Brunner Börsepeople: <https://audio-cd.at/page/podcast/3739>

<http://www.audio-cd.at/pir>

Playlist Spotify <http://www.audio-cd.at/private-investor-relations>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8297>

Der ATX wurde dieser Tage 35. Rund um "25 Jahre ATX" haben wir im Dezember 2015 und Jänner 2016 eine großangelegte Audioproduktion mit dem Ziel einer Fest-CD gemacht, die auch auf Audible als Hörbuch erschienen ist. Idee/Kurator/ Kommerzielle Leitung: Christian Drastil. Interviews: Peter Heinrich, Sebastian Leben. Produktion: Georg Rosa. 10 Years After gibt es nun täglich ein Kapitel aus dem Hörbuch.

Heute: **Christian-Hendrik Knappe, damals mit DB X-Markets** ein großer Zertifikateplayer auch in Österreich.

Wiener Börse Party Mittwoch nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8295>

- ATX unverändert
- Austriacard setzt guten Schwung fort
- Polytec erweitert Investmentstory
- **Michael Mayer** läutet die Opening Bell für Mittwoch. Mit dem Cyber-Security-Experten für den Mittelstand startete heute die

Themen- & Style Indizes 2/3

Theme- & style indices 2/3

	ATX TD	ATX TD TR	ATX TD NTR	CECE TD EUR	CECE TD TR EUR	CECE TD NTR EUR	ATX PC8	ATX PC8 TR	ATX PC8 NTR
Ultimo 12/2024	1 470,69	2 754,37	2 380,62	569,59	1 386,22	1 150,63	1 673,36	2 932,33	2 564,13
Ultimo 12/2025	2 136,81	4 214,60	3 596,33	886,68	2 334,95	1 909,68	2 378,02	4 338,82	3 754,27
02.01.2026	2 147,58	4 235,84	3 614,46	915,63	2 411,19	1 972,04	2 386,17	4 353,70	3 767,14
05.01.2026	2 162,52	4 265,29	3 639,59	911,10	2 399,25	1 962,27	2 405,96	4 389,82	3 798,39
06.01.2026	2 173,61	4 287,17	3 658,25	912,36	2 402,57	1 964,99	2 413,60	4 403,75	3 810,45
07.01.2026	2 166,54	4 273,23	3 646,36	922,14	2 428,34	1 986,07	2 423,05	4 421,00	3 825,38
08.01.2026	2 167,87	4 275,85	3 648,60	904,91	2 382,95	1 948,95	2 419,95	4 415,34	3 820,48
09.01.2026	2 166,93	4 273,99	3 647,01	910,10	2 396,63	1 960,13	2 419,60	4 414,69	3 819,92
12.01.2026	2 181,88	4 303,49	3 672,18	917,98	2 417,39	1 977,11	2 432,56	4 438,34	3 840,38
13.01.2026	2 170,74	4 281,51	3 653,42	910,44	2 397,51	1 960,85	2 411,90	4 400,65	3 807,77
14.01.2026	2 183,24	4 306,18	3 674,48	908,86	2 393,35	1 957,45	2 425,69	4 425,81	3 829,54
15.01.2026	2 199,52	4 338,28	3 701,87	913,79	2 406,35	1 968,08	2 440,91	4 453,58	3 853,57
16.01.2026	2 207,04	4 353,11	3 714,53	911,60	2 400,58	1 963,36	2 437,42	4 447,21	3 848,06
19.01.2026	2 195,03	4 329,43	3 694,32	905,48	2 384,46	1 950,18	2 421,52	4 418,20	3 822,95
20.01.2026	2 172,86	4 285,70	3 657,00	905,35	2 384,11	1 949,90	2 382,75	4 347,45	3 761,74
21.01.2026	2 184,90	4 309,44	3 677,26	908,52	2 392,45	1 956,72	2 401,67	4 381,99	3 791,62
22.01.2026	2 230,92	4 400,21	3 754,72	942,49	2 481,93	2 029,90	2 461,52	4 491,18	3 886,10
23.01.2026	2 225,95	4 390,41	3 746,35	923,76	2 432,59	1 989,54	2 449,98	4 470,13	3 867,88
26.01.2026	2 228,46	4 395,36	3 750,57	935,33	2 463,06	2 014,46	2 452,84	4 475,35	3 872,40
27.01.2026	2 263,35	4 464,18	3 809,30	954,44	2 513,38	2 055,62	2 495,10	4 552,44	3 939,11
28.01.2026	2 267,33	4 472,04	3 816,00	952,11	2 507,24	2 050,60	2 494,71	4 551,74	3 938,51
29.01.2026	2 259,88	4 457,33	3 803,45	940,97	2 477,93	2 026,62	2 479,89	4 524,70	3 915,10
30.01.2026	2 267,98	4 473,30	3 817,08	954,97	2 514,77	2 056,76	2 485,75	4 535,40	3 924,36
% zu Ultimo 12/2024	54,21%	62,41%	60,34%	67,66%	81,41%	78,75%	48,55%	54,67%	53,05%
% zu Ultimo 12/2025	6,14%	6,14%	6,14%	7,70%	7,70%	7,70%	4,53%	4,53%	4,53%
Monatshoch	2 267,98	4 473,30	3 817,08	954,97	2 514,77	2 056,76	2 495,10	4 552,44	3 939,11
All-month high	30.01.2026	30.01.2026	30.01.2026	30.01.2026	30.01.2026	30.01.2026	27.01.2026	27.01.2026	27.01.2026
Monatstief	2 147,58	4 235,84	3 614,46	904,91	2 382,95	1 948,95	2 382,75	4 347,45	3 761,74
All-month low	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	08.01.2026	08.01.2026	08.01.2026	20.01.2026	20.01.2026	20.01.2026
Jahreshoch	2 267,98	4 473,30	3 817,08	954,97	2 514,77	2 056,76	2 495,10	4 552,44	3 939,11
All-year high	30.01.2026	30.01.2026	30.01.2026	30.01.2026	30.01.2026	30.01.2026	27.01.2026	27.01.2026	27.01.2026
Jahrestief	2 147,58	4 235,84	3 614,46	904,91	2 382,95	1 948,95	2 382,75	4 347,45	3 761,74
All-year low	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	08.01.2026	08.01.2026	08.01.2026	20.01.2026	20.01.2026	20.01.2026
Hist. Höchstwert	2 267,98	4 473,30	3 817,08	954,97	2 514,77	2 056,76	2 495,10	4 552,44	3 939,11
All-time high	30.01.2026	30.01.2026	30.01.2026	30.01.2026	30.01.2026	30.01.2026	27.01.2026	27.01.2026	27.01.2026
Hist. Tiefstwert	694,06	874,51	849,36	234,25	451,03	389,04	832,26	1 215,77	1 113,65
All-time low	18.03.2020	23.11.2011	23.11.2011	29.10.2020	29.10.2020	29.10.2020	18.03.2020	18.03.2020	18.03.2020



Season 23 der Börsepeople-Reihe presented by 3Banken Generali KAG. Am Freitag kommt der nächste Cyber Security Experte

- News zu Porr, VIG, Bajaj Mobility, Bawag, Kapsch TrafficCom, Post, London-Roadshow
- Erste Group und die 8
- Frankfurt: DAX leichter, Bayer sehr stark
- mehr dazu im Podcast

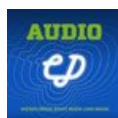
#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 16.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Turkish Airlines beauftragt den Flughafen Wien mit der Durchführung sämtlicher Ground-Handling-Leistungen. Die Vereinbarung gilt für fünf Jahre bis 2030. „Turkish Airlines ist einer unserer wichtigsten Airline-Partner und fünftgrößte Fluglinie am Standort Wien. Die Entscheidung der Airline, die Abfertigung dem Flughafen Wien zu übertragen, ist ein klares Vertrauenssignal in unsere Qualität und operative Verlässlichkeit.“, sagt Flughafen Wien-Vorstand Julian Jäger.

Bei der börsennotierten Reploid Group AG kommt es zu Veränderungen im Vorstand: Alain Parent, bislang Chief Strategy Officer, übernimmt die Leitung des Geschäfts in Frankreich sowie in Nord- und Westafrika. Im Zuge dessen scheidet er aus dem Konzernvorstand aus und wird ab Februar 2026 CEO der Reploid France SAS. Jonas Finck, bislang Chief Biology Officer, fungiert entsprechend den von ihm übernommenen Agenden als Chief Operating Officer (COO). **Der Konzernvorstand besteht damit künftig aus Philip Pauer, Chief Executive Officer und Jonas Finck, Chief Operating Officer.**

Der Aufsichtsrat des Gamingtechnologie-Konzerns Novomatic wird neu formiert: Birgit Wimmer wurde in den Aufsichtsrat berufen und in der konstituierenden Sitzung zur Vorsitzenden des Gremiums gewählt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats wurde Haig Asenbauer gewählt. Martina Flitsch bleibt weiterhin Mitglied des Aufsichtsrats; ebenfalls weiterhin dem Aufsichtsrat angehörig ist Robert Hofians.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8301>

Markus Csorna ist Gründer und CTO der Cyan Security Group. Ähnlich wie in Folge 23/01 (Michael Mayer) geht es wieder um eine lässige IT- und vor allem -Cyber Security Laufbahn, die bei Markus und der Cyan, die sich nach und nach auf den Schutz mobiler Endgeräte, Netzwerke und Endkunden spezialisiert hat, sogar in ein IPO 2018 (Deutschland) mündete. Typische Kunden sind die großen Mobilfunkkonzerne und in Ableitung wiederum deren Kunden, also wir alle. Wir sprechen auch über Alex Schütz, das Being Public, sehr große Zahlen, Recurring Umsätze, den Turnaround, Triviales und Nicht-Triviales und auch - natürlich - über den Sport. Ich habe Cyan auch zum <http://boersentag.at> im März eingeladen - einen Roundtable, bei dem sich Privatanleger einwählen können, gibt es bereits im Jänner. Zur Opening Bell gibt es eine feine Anekdote. <https://www.cyansecurity.com>

Wiener Börse Party Donnerstag nachhören. <https://audio-cd.at/page/podcast/8300>

- ATX dank VIG und Uniqa auf High
- CD mag AMAG (heute Tagesgewinner) und BMAG
- In den News: Strabag, Warimpex, Dadat, Tauros finanziert C-Seed, Asta Energy mit IPO
- Barbara Riedl-Wiesinger läutet die Opening Bell für Donnerstag. Sie nennt sich selbst Online-Dinosaurier, agierte als Topmanagerin im Recruiting-Bereich und es ist auch ein Spoiler-Läuten für die kommende Woche, weil auch viele Audio-Facetten mitschwingen und es in der Börsepeople-Serie next week einen Schwerpunkt gibt.



SIE HABEN FRAGEN ZUR POLYTEC-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PAUL RETTENBACHER LEITER INVESTOR RELATIONS
+43 7221 701-292
PAUL.RETTENBACHER@POLYTEC-GROUP.COM



Gesamtumsätze nach Mitglieder - Jänner 2026

Turnover by market participants - January 2026

Platz Ranking	Kürzel Mnemonic	Mitglied Member	Markt Market	Umsatz Turnover value	%
1.	MSEFR	MORGAN STANLEY EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	905 665 227,31	13,0112
			MTF / unregulated market	9 348 783,51	0,1343
				915 014 010,82	13,1455
2.	MLEPA	BOFA SECURITIES EUROPE SA	geregelter Markt / regulated market	633 619 810,20	9,1029
			MTF / unregulated market	6 938 860,66	0,0997
				640 558 670,86	9,2026
3.	GSCCX	GOLDMAN SACHS BANK EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	587 101 931,43	8,4346
			MTF / unregulated market	636 748,70	0,0091
				587 738 680,13	8,4437
4.	JPDFR	J.P. MORGAN SE	geregelter Markt / regulated market	523 421 646,83	7,5197
			MTF / unregulated market	2 417 609,28	0,0347
				525 839 256,11	7,5544
5.	HREDB	HRTEU LTD.	geregelter Markt / regulated market	487 757 209,72	7,0073
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				487 757 209,72	7,0073
6.	CENWI	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	geregelter Markt / regulated market	424 572 985,90	6,0996
			MTF / unregulated market	9 593 067,67	0,1378
				434 166 053,57	6,2374
7.	UBEFR	UBS EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	322 200 103,86	4,6289
			MTF / unregulated market	2 522 417,20	0,0362
				324 722 521,06	4,6651
8.	LSTDU	LANG & SCHWARZ TRADECENTER AG&CO	geregelter Markt / regulated market	23 099 240,73	0,3319
			MTF / unregulated market	268 827 943,10	3,8621
				291 927 183,83	4,1940
9.	BNAPA	BNP PARIBAS FINANCIAL MARKETS	geregelter Markt / regulated market	281 625 871,54	4,0460
			MTF / unregulated market	185 069,82	0,0027
				281 810 941,36	4,0486
10.	BBIDB	BARCLAYS BANK IRELAND	geregelter Markt / regulated market	257 891 313,06	3,7050
			MTF / unregulated market	1 427 093,14	0,0205
				259 318 406,20	3,7255
Gesamtergebnis / Total				6 960 657 111,12	100,0000

Diese Aufstellung enthält die Umsätze der Segmente: equity market und structured products.

This statistic includes the turnover of the following segments: equity market and structured products.

Doppelzählung (Käufe und Verkäufe)

Double counted method



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 19.1.

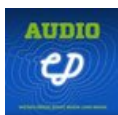
CHRISTINE PETZWINKLER

Porr hat einen 150 Mio. Euro-Straßenbauauftrag in Polen erhalten: Die Baugesellschaft wurde von der Generaldirektion für Landesstraßen und Autobahnen (GDDKiA) mit einem der drei Bauabschnitte der Westumfahrung Stettin beauftragt. Die **Porr wird die mehr als 13 km lange Strecke Kołbaskowo-Dołuje innerhalb von 41 Monaten realisieren. Der Auftragswert beträgt rund 150 Mio. Euro.** Porr-CEO Karl Heinz Strauss: „Die S6-Route ist ein wichtiger Impuls für die Entwicklung Nordwestpolens und sorgt zugleich für mehr Verkehrssicherheit und einem verbesserten Verkehrsfluss im Raum der Metropolregion Stettin. Wir freuen uns darauf, mit der GDDKiA an diesem Projekt zusammenzuarbeiten, und werden das Vorhaben **in der gewohnt hohen Qualität und Termintreue sowie natürlich unter Berücksichtigung der Umweltverträglichkeit umsetzen.**“

Die Verbund-Tochter Verbund Green Power hat mit der Nordex Group einen mehrjährigen Rahmenvertrag über die potenzielle Beschaffung von bis zu 700 MW Windkraftkapazität geschlossen. Es wurde die Lieferung und Bereitstellung von **bis zu 105 Nordex-Onshore-Windturbinen** (jeweils mit einer Leistung von 7 MW) für die zukünftigen Windprojekte von Verbund Green Power in sechs Kernmärkten vereinbart, und zwar Österreich, Deutschland, Spanien, Italien, Rumänien und Albanien. Die Partnerschaftvereinbarung läuft bis 2030.

Die VÖIG hat die Statistik für 2025 vorgelegt: Demnach hat sich das österreichische Fondsvolumen seit Jahresbeginn 2025 um 7,5 Prozent auf rund 236,5 Mrd. Euro erhöht und somit ein neues Allzeithoch erreicht. Die Nettomittelzuflüsse betrugen 7 Mrd. Euro. Die höchsten Nettomittelzuflüsse erreichten die Aktienfonds mit rund 3,9 Mrd. Euro, gefolgt von den Rentenfonds mit rund 3,1 Mrd. Euro, wie die VÖIG mitteilt. Die Gesamthöhe der Ausschüttungen betrug 2025 satte 1,7 Mrd. Euro, und die Kursgewinne beliefen sich auf rund 11,2 Mrd. Euro. Performancesieger im 1-Jahreszeitraum waren Aktienfonds Österreich mit 40,4 Prozent, gefolgt von Aktienfonds Europa ex UK mit 39,4 Prozent und Aktien Asien und Pazifischer Raum mit 24,2 Prozent. Aktienfonds Europa (EU) performten mit 17,3 Prozent. **Im Laufe der vergangenen 10 Jahre entwickelten sich laut VÖIG Aktienfonds mit Schwerpunkt Europa ex UK am besten mit einem Plus von 7,3 Prozent p.a., gefolgt von Aktienfonds Österreich mit 7,2 Prozent p.a.,** Aktienfonds Nordamerika performten mit 6,9 Prozent p.a.. Insgesamt **verwalteten die 15 österreichischen Verwaltungsgesellschaften per Ende Dezember 2025 exakt 1994 Wertpapierfonds**, davon 991 Publikumsfonds und 1.003 Spezialfonds. Es wurden 136 Investmentfonds geschlossen und 175 fusioniert. Gleichzeitig wurden im vergangenen Jahr 51 Fonds neu aufgelegt.

Wie wichtig die rechtzeitige Meldung von Beteiligungs-Veränderungen ist, beweist einmal mehr eine jüngst verhängte Strafzahlung der FMA: So hat die Behörde **gegen die CA Immo wegen zwei Verstößen gegen das BörseG 2018 eine Zusatzstrafe von 112.000 Euro verhängt.** Die CA Immo habe hinsichtlich zweier Beteiligungsmeldungen, einmal betreffend eine Überschreitung und einmal betreffend eine Unterschreitung der 4 Prozent-Grenze für Beteiligungen, unterlassen, die in den jeweiligen Mitteilungen enthaltenen Informationen rechtzeitig zu veröffentlichen, wie auf der FMA-Website zu lesen ist. Das Straferkenntnis ist rechtskräftig, so die FMA.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8307>

Barbara Riedl-Wiesinger ist (Eigendefinition) Online-Dinosaurier, Part der Lockengirls und über Nvidia sprechen wir auch. Wir gehen eine spannende Karriere als Leaderin im Online-Recruiting durch, sprechen über Jobpilot, Monster, eine Kooperation vor knapp 20 Jahren, über den später aufkommenden Wunsch nach Selbstständigkeit, über Vertrauen, Pinterest, Passion, was es mit dem Audio-Kurs-Enthusiastin-Sein auf sich hat, das Rauchen, ein verlorenes Facebook-Konto und vieles mehr. Barbara ist eine Weiterdenkerin und Sparringpartnerin im Online-Business.

<https://mehrbusiness.net/>

<https://micro-audio-symposium.net/>

<https://weiterdenkerinnen.biz/>

<https://www.kaleidocom.at/>



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 20.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Flughafen Wien gibt einen Ausblick auf 2026 und rechnet insgesamt mit rückläufigen Zahlen gegenüber 2025: Für das Gesamtjahr 2026 erwartet der Flughafen Wien rund 30 Mio. Passagieren am Standort Wien und 41,5 Mio. Reisenden in der Flughafen-Wien-Gruppe (inkl. Malta und Kosice) und damit weniger als 2025. Zum Vergleich: Im abgelaufenen Jahr 2025 stieg das Passagieraufkommen in der Flughafen-Wien-Gruppe auf insgesamt 43.446.207 Passagiere (+4,9 Prozent). Die Passagierzahlen am Flughafen Wien stiegen von Jänner bis Dezember 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 Prozent auf

ATX - BEOBACHTUNGSLISTE 1/2026

Gesamtbörseumsätze 02/2025 bis 1/2026 der prime market-Werte

Ranking	Umsatz/Kap.	Name	ISIN	Ø Tagesumsatz (in EUR 1.000)	Anteil (%)	Kapitalisierter Streubesitz (VWAP 1/2026)
1.	1.	ERSTE GROUP BANK AG	AT0000652011	67.230	24,81%	34.780.069.052
2.	3.	OMV AG	AT0000743059	38.109	14,07%	8.013.137.558
3.	2.	BAWAG GROUP AG	AT0000BAWAG2	28.934	10,68%	10.379.293.476
4.	5.	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	AT0000606306	24.657	9,10%	5.103.115.244
5.	6.	VOESTALPINE AG	AT0000937503	17.659	6,52%	4.929.214.846
6.	7.	VERBUND AG KAT. A	AT0000746409	16.805	6,20%	4.235.960.176
7.	8.	WIENERBERGER AG	AT0000831706	13.087	4,83%	3.147.307.270
8.	4.	ANDRITZ AG	AT0000730007	10.207	3,77%	5.135.608.728
9.	10.	STRABAG SE	AT000000STR1	6.735	2,49%	1.972.908.971
10.	16.	AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AG	AT0000969985	5.460	2,02%	995.785.348
11.	12.	DO & CO AG	AT0000818802	5.293	1,95%	1.574.158.236
12.	9.	VIENNA INSURANCE GROUP AG	AT0000908504	4.600	1,70%	2.537.143.712
13.	11.	UNIQA INSURANCE GROUP AG	AT0000821103	3.901	1,44%	1.914.347.385
14.	19.	PORR AG	AT0000609607	3.664	1,35%	788.080.129
15.	17.	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000641352	3.341	1,23%	982.237.769
16.	23.	LENZING AG	AT0000644505	2.777	1,03%	481.393.278
17.	13.	EVN AG	AT0000741053	2.695	0,99%	1.511.435.412
18.	25.	SBO AG	AT0000946652	2.549	0,94%	349.463.208
19.	15.	OESTERREICHISCHE POST AG	AT0000APOST4	2.296	0,85%	1.092.322.546
20.	21.	PALFINGER AG	AT0000758305	2.102	0,78%	678.311.996
21.	18.	MAYR-MELNHOF KARTON AG	AT0000938204	1.702	0,63%	945.734.975
22.	22.	CPI EUROPE AG	AT0000A21KS2	1.536	0,57%	654.969.246
23.	14.	TELEKOM AUSTRIA AG	AT0000720008	1.287	0,48%	1.177.519.983
24.	26.	FREQUENTIS AG	ATFREQUENT09	934	0,34%	317.361.986
25.	27.	FACC AG	AT00000FACC2	771	0,28%	260.117.331
26.	29.	PIERER MOBILITY AG	AT0000KTMIO2	650	0,24%	165.938.348
27.	20.	RHI MAGNESITA N.V.	NL0012650360	270	0,10%	779.000.759
28.	32.	AGRANA BETEILIGUNGS-AG	AT0000AGRANA3	241	0,09%	141.495.110
29.	31.	ROSENBAUER INTERNATIONAL AG	AT0000922554	230	0,09%	144.519.627
30.	33.	ZUMTOBEL GROUP AG	AT0000837307	203	0,08%	106.564.074
31.	34.	SEMPERIT AG HOLDING	AT0000785555	189	0,07%	106.119.294
32.	24.	FLUGHAFEN WIEN AG	AT00000VIE62	157	0,06%	461.624.839
33.	36.	UBM DEVELOPMENT AG	AT0000815402	148	0,05%	77.193.146
34.	30.	EUROTELESITES AG	AT000000ETS9	114	0,04%	148.910.017
35.	39.	KAPSCH TRAFFICOM AG	AT000KAPSCH9	114	0,04%	33.844.973
36.	38.	POLYTEC HOLDING AG	AT0000A00XX9	109	0,04%	67.575.525
37.	28.	ADDIKO BANK AG	AT000ADDIKO0	88	0,03%	241.566.893
38.	35.	AMAG AUSTRIA METALL AG	AT00000AMAG3	73	0,03%	89.035.463
39.	37.	AUSTRIACARD HOLDINGS AG	AT0000A325L0	13	0,00%	73.411.506
		Summe		270.930	100,00%	

* Bei Neunotierungen werden die Umsätze der ersten 10 Handelstage nicht in die Überprüfung einbezogen. Die Umsätze sind Doppelzählung. Die nächste ATX-Beobachtungsliste wird spätestens am 3. Handelstag im Monat nach Handelsschluss veröffentlicht.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Mag. Martin Wenzl (+43 1 53165-248) oder Mag. (FH) Roman Dormuth (+43 1 53165-109) zur Verfügung.

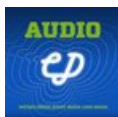
32.559.115 Passagiere. **Auch bei den Geschäftszahlen geht das Unternehmen von einem Rückgang zu 2025 aus:** Im Jahr 2026 wird ein Umsatz von rund 1.050 Mio. Euro, ein EBITDA von rund 415 Mio. Euro, ein Periodenergebnis vor Minderheiten von rund 210 Mio. Euro und ein Periodenergebnis nach Minderheiten von rund 185 Mio. Euro erwartet. **Der Flughafen Wien wird am 2. März vorläufige Ergebnisse für 2025 veröffentlichen.** Bisher hat das Unternehmen für 2025 einen Umsatz von rund 1.080 Mio. Euro, ein EBITDA von rund 440 Mio. Euro und ein Periodenergebnis vor Minderheiten von rund 230 Mio. Euro für 2025 in Aussicht gestellt. Die Vorstände Julian Jäger und Günther Ofner appellieren an die Politik, **die staatliche Flugabgabe signifikant zu reduzieren, die "wachstumsfeindliche EU-Luftfahrtregulierung" zu reformieren und Verfahren durch eine Novellierung des UVP-Verfahrens zu beschleunigen**, wie sie meinen.

Strabag UK hat Medienberichten zufolge die Übernahme von Vermögenswerten des Energieinfrastrukturunternehmens Gunning Transmission & Distribution Services (GTDS) von der Ethical Power Group abgeschlossen. Laut Strabag stellt die **Integration der GTDS-Assets einen wichtigen Schritt für den Eintritt in die regulierten Energiemärkte Großbritanniens und Irlands dar** und stärkt die Energiekompetenz des Unternehmens durch die Erweiterung um Expertise in der Installation und Inbetriebnahme von Hochspannungsanlagen. Im Geschäftsjahr bis August 2024 erzielte GTDS laut Bericht einen Umsatz von 96 Mio. Pfund (ca. 110,5 Mio. Euro) – gegenüber 44 Mio. Pfund im Jahr 2023 (ca. 50,6 Mio. Euro). Firmengründer Gordon Gunning verkaufte das Unternehmen im Mai 2024 an die Ethical Power Group Ltd.

Kapsch TrafficCom erhielt eine Vertragserweiterung für die Lieferung und technische Wartung des Multi-Lane Free Flow (MLFF)-Mautsystems auf der neu gebauten Autobahn Patras-Pyrgos in Griechenland. Im Rahmen des von der Konzessionsgesellschaft Olympia Odos vergebenen Projekts wird die Technologie von Kapsch TrafficCom auf 65 Kilometern der Autobahn A5 installiert, die die griechische Stadt Patras mit dem historischen Ort Olympia verbindet. Der Auftrag umfasst die Installation von 14 neuen Mautbrücken, die mit VDX-Kameras von Kapsch TrafficCom ausgestattet sind und ein hybrides Mautmodell unterstützen, das Mautstellen und Free-Flow-Maut kombiniert.

Research: **Die US-Bank Citigroup stuft europäische Aktien aufgrund des Grönland-Konflikts zwischen Europa und den USA von "Übergewichten" auf "Neutral" herab.** Die Analysten verweisen auf einen eingetrübten Gewinnausblick aufgrund der jüngsten Eskalation, die auf den kurzfristigen Perspektiven europäischer Unternehmen lastet.

Die **Analysten der Deutschen Bank nehmen das Kursziel für die Verbund-Aktie von 60,0 auf 58,0 Euro zurück** und bestätigen die "Sell"-Empfehlung.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Wiener Börse Party Montag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8311>

- ATX leichter
- Topperformer Telekom Austria, VIG und Uniqqa
- Franziska Schmalzl läutet die Opening Bell für Montag. Die Malerin ist für einen bedeutenden Teil der Bull & Bär Kunst im Audio-CD.at-Studio verantwortlich <https://franziskaschmalzl.com>
- Porr mit Auftrag, Verbund mit Turbinen-Deal
- Allzeithoch beim Fondsvolumen
- FMA-Strafe CA Immo schreckt ab, aber vielleicht zu viel Signalwirkung
- Frankfurt: DAX leichter, Bayer weiter top
- mehr dazu im Podcast



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 21.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Baustoff-Konzern wienerberger hat 2025 den Umsatz gesteigert und die eigene Ergebnis-Prognose nahezu erreicht. Angesichts der anhaltenden geopolitischen Instabilität seien **die Märkte für neuen Wohnbau in den meisten Endmärkten des Konzerns in Nordamerika und Europa deutlich zurückgegangen**, so das Unternehmen. Die Endmärkte für **Infrastruktur und Dachdeckung blieben hingegen stabil oder verzeichneten ein leichtes Wachstum.** Vor diesem Hintergrund konnte das Unternehmen seinen **Umsatz im Vergleich zum Vorjahr von 4,5 Mrd. Euro auf 4,6 Mrd. Euro steigern.** Beim operativen



Warimpex ist mit Projekten in Polen, Russland, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Frankreich, Deutschland und Österreich aktiv.



warimpex

www.warimpex.com

A white PALFINGER boom lift is shown diagonally across the frame, extending from the bottom right towards the top left. The lift's platform is visible near the top left, and the boom has the PALFINGER logo on it.

WEIL PROFIS BEI DER KARRIERE SCHON LANGE KEINE LEITER MEHR BENUTZEN.

Für alle, die sich immer noch die Karriereleiter nach oben quälen:
Bei PALFINGER finden Sie Karrierechancen und Entwicklungsmöglichkeiten,
die nicht nur so innovativ sind wie unsere Technologien, sondern Sie auch
genauso zuverlässig nach oben bringen. Darauf vertrauen inzwischen
Menschen aus über 100 Nationen an mehr als 31 Produktionsstandorten weltweit.
Und hoffentlich bald auch Sie.

EBITDA stellte das Unternehmen einen Wert in Aussicht, der dem des Vorjahres entspricht. Dies wurde mit einem operativen **EBITDA für 2025 von rund 753 Mio. Euro (2024: 760 Mio. Euro)** beinahe erreicht. Die operative EBITDA-Marge wird mit rund 16,5 Prozent ausgewiesen (2024: 16,8 Prozent). CEO Heimo Scheuch: „Unsere starken Ergebnisse für 2025 belegen die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells und die Wirksamkeit unserer wertsteigernden Wachstumsstrategie trotz anhaltender makroökonomischer Herausforderungen und Volatilität in wichtigen Baumärkten. Durch eine proaktive Neuausrichtung konnten wir unsere Präsenz in den wachsenden europäischen Märkten für Dach- und Solarlösungen deutlich ausbauen, Kosten senken und die Nachfrage decken, wo immer sie entstand. **Gleichzeitig haben wir mit dem Start unseres Programms „Fit für Wachstum“ unsere Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit weiter gestärkt**, eine strikte Kostendisziplin beibehalten und dabei unser Innovationstempo nicht gebremst. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2026, in dem wir langfristigen Wert für alle Stakeholder schaffen.“ Die endgültigen und vollständigen Jahresergebnisse werden am 24. Februar erwartet

Research: Die Analysten der Berenberg Bank **bestätigen die Hold-Empfehlung für die Verbund-Aktie, nehmen das Kursziel aber von 70,00 auf 65,00 Euro zurück.**

Die **Österreichische Post hat in der Gentzgasse 65 im 18. Wiener Gemeindebezirk eine neue Selbstbedienungsfiliale eröffnet.** Die neue SB-Filiale bietet auf knapp 100 m² Platz für eine große Poststation mit mehr als 500 Abholflächen. Damit erhalten **über 5.300 Haushalte im Grätzl die Möglichkeit, ihre Pakete rund um die Uhr abzuholen oder zu versenden.**



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8316>

Johanna Duchek ist Trainerin, Coach und Moderatorin mit viel Erfahrung in börsennotierten Konzernen. Wir sprechen über **Mayr-Melnhof** in Liverpool, eine einjährige Weltreise mit Rückkehr genau zu Lehman, über Baxter in meinem Heimatbezirk, Unternehmensberatung und dann lange Jahre im Raiffeisensektor, beginnend mit der Centrobank im M&A-Bereich, später für die RBI Business Management and Development und immer stärker auch als Trainerin und Moderation im Konzern. Seit Februar 2022 ist Johanna teilselbstständig, Schwerpunkte Kommunikation und Präsentationstraining. Ihre Stimme landet auf meiner geheimen Hörbuchliste und wir reden ausführlich über alles Mögliche rund um Präsentationen, Stichworte Lampenfieber, die 1. Minute, Körperhaltung, Lächeln, Fremdsprachenkenntnisse und vieles mehr. Und finally ist auch Handball ein schönes Thema.

<http://johannaduchek.at>

Börsepeople Josef Buchleitner Raiffeisen Campus: <https://audio-cd.at/page/podcast/7241>

Heinrich Gröller Börsepeople: <https://audio-cd.at/page/podcast/7822>

Wiener Börse Party Dienstag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8313>

- ATX 2 Prozent leichter
- nur UBM im Plus
- Johannes Linhart läutet die Opening Bell für Dienstag. Mit dem Senat der Wirtschaft hat der Ex-Spitzenbanker ein Plädoyer **„Eigenkapital für Österreichs Wirtschaft“** verfasst. Nicht mehr ganz neu, aber mehr denn je topaktuell.
- Plädoyer: <https://senat.at/aktuelle-news/2024-nr-4-kapitalmarkt/>
- Flughafen Wien-Ausblick, Strabag kauft
- PIR 2026 coming soon mit begleitendem wikifolio
- Auftrag für Kapsch TrafficCom
- Research zu Verbund und europäische Aktien
- Frankfurt: DAX ebenfalls leichter, alle 40 Titel im Minus



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 22.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

AT&S verdreifacht die Reinraumfläche im Stammwerk in Leoben von 760 auf 2300 Quadratmeter. Begründet wird der Ausbau mit einer **„anhaltend guten Auftragslage und zahlreicher gewonnener Großprojekte“**. Das Investitionsvolumen für den Ausbau liegt laut AT&S im **mittleren einstelligen Millionenbereich**. „Nach eineinhalb herausfordernden Jahren geht es wieder bergauf“, sagt Michael Mertin, CEO und Vorstandsvorsitzender von AT&S, und ergänzt: **„Der Treiber ist Künstliche Intelligenz.** Daher ist es gerade dann, wenn die globale Wirtschaft vor Herausforderungen steht, entscheidend, mutig in die eigene Substanz zu investieren. Unsere Entscheidung, die Produktion in Leoben-Hinterberg konsequent zu erweitern, ist ein klares Bekenntnis zu Qualität und ein strategischer Schritt, um unsere technologische Souveränität sowie die Lieferfähigkeit für unsere Kunden lang-



BÖRSENGANG / IPO

Bulle an Board

Dank unserer langjährigen & vertrauensvollen Partnerschaft mit der Wiener Börse können wir Sie zuverlässig am Kapitalmarkt begleiten.



WIENER PRIVATBANK

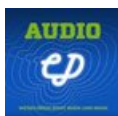
fristig abzusichern. **Mit unseren IC-Substraten als essenzielle Bauteile für neue Cloud- und KI-Applikationen und unserer legendären Kompetenz bei hoch entwickelten Leiterplatten ist AT&S global und hier in Österreich bestens aufgestellt.**"

Die Analysten von NuWays bestätigen die Hold-Empfehlung für die Flughafen Wien-Aktie und passen das Kursziel von 58,0 auf nunmehr 57,0 Euro an. Sie begründen: "Der Flughafen Wien meldete starke Verkehrszahlen zum Jahresende und gab eine gemischte Prognose für das Geschäftsjahr 2026 ab. Diese spiegelt vorsichtig einen **Rückgang der Passagierzahlen durch Billigfluggesellschaften und eine Rückkehr zu den Preisstrukturen vor der Pandemie wider.** Obwohl der Flughafen voraussichtlich 2027 wieder ein Passagierwachstum verzeichnen wird, behalten wir unsere Halten-Empfehlung aufgrund der rückläufigen Passagierzahlen bei, bis wir mehr über den Zeitpunkt der Erholung und die Bewertung erfahren. Die wichtigsten Ereignisse im Jahr 2026 dürften politische Stellungnahmen zur österreichischen Luftverkehrssteuer, die Verkehrszahlen für März und April sowie ein mögliches Friedensabkommen mit der Ukraine sein (vor dem Krieg machten die Ukraine und Russland ca. 3 Prozent des Umsatzes aus). Überraschend positive Nachrichten könnten die Investitionslage deutlich verbessern und uns somit wieder konstruktiver stimmen."

Ringana, ein österreichische Unternehmen für Frischekosmetik und natürliche Nahrungsergänzung mit Sitz im steirischen Hartberg, setzt beim Paketversand auf die Österreichische Post-Gruppe. Ab sofort werden alle Online-Bestellungen in Österreich von der Post zugestellt, zudem werden Bestellungen nach Deutschland von der Post ins Nachbarland transportiert. Der Versand in weitere europäische Länder über das Logistiknetzwerk der Österreichischen Post-Gruppe wird derzeit getestet, wie die Post mitteilt.

Der Cybersecurity-Spezialist cyan AG und T-Mobile Polen haben ihre Partnerschaft verlängert. Zudem wurde eine Ausweitung des bestehenden Produktportfolios über Mobilfunknutzer hinaus auf Nutzer von mobilem Breitband erweitert, wie Cyan mitteilt. Aufbauend auf der etablierten netzintegrierten Lösung (OnNet) umfasst die nächste Phase der Zusammenarbeit zusätzlich die Implementierung von Cybersicherheitslösungen, die den Schutz für Kunden von T-Mobile Poland auch außerhalb des T-Mobile-Netzes ermöglichen.

Im Rahmen der Gaming-Messe ICE in Barcelona erhielt Novomatic gleich vier Auszeichnungen, und zwar in der Kategorie Best Slot Machine für den Diamond XTM Quattro 1.55J, in der Kategorie best CMS/Software für NovovisionTM, für den Novo UnityTM Pro erhielt der Gamingtechnologie-Konzern einen Award in der Kategorie Best Electronic Table Gaming Product sowie den Sustainability Initiative Award für die Photovoltaic-Systeme.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

#wienerboerseparty Mittwoch nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8318>

- ATX etwas leichter
- Zahlenleger Wienerberger größter Gewinner
- Hans Huber und Maxim Petzwinkler läuten die Opening Bell für Mittwoch. Die beiden Sportbegeisterten haben gemeinsam einen SportWoche-Podcast produziert, der in naher Zukunft gesendet wird. Und Hans hat obendrein heute Geburtstag, Happy Birthday!
- wienerberger-Zahlen - Post eröffnet in 1180
- Research zu Verbund
- Frankfurt: DAX ebenfalls leichter, Henkel top
- mehr dazu im Podcast



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 23.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die Analysten der **UBS bestätigen im Vorfeld der Q4-Zahlenvorlage am 11. Februar die Kauf-Empfehlung für die Bawag-Aktie** und erhöhen das Kursziel von 127,0 auf 151,0 Euro.

Kapsch TrafficCom hat den Betrieb von zwei zusätzlichen Verkehrsleitzentralen für das Verkehrsministerium des Bundesstaates New York aufgenommen. Die beiden Zentren befinden sich in den Städten Utica und Binghamton und betreuen zusammen 13 Landkreise und fast eine Million Einwohner im zentralen New York. Der Vertrag hat eine Laufzeit von drei Jahren mit zwei einjährigen Verlängerungsoptionen, insgesamt also fünf Jahre. Der Vertragswert beträgt 6,3 Millionen US-Dollar.

Wie die Österreichische Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (ÖVFA) mitteilt, ist **Paul Severin bei der Generalversammlung der European Federation of Financial Analysts Societies (EFFAS) in das Executive Management Committee (EMC) gewählt worden** und übernimmt die Funktion des österreichischen Vertreters im höchsten operativen Führungsgremium von EFFAS. Er **folgt damit Fritz Mostböck**, der seit 2012 Deputy Chairman und zuletzt Chairman der EFFAS war. Severin verantwortet im EMC künftig die Bereiche International Relations, Communication, Marketing & EFFAS Promotion. Sein Mandat läuft von Jänner 2026 bis Juni 2029.

Mit der Czechoslovak Group (CSG) steht heimischen Anlegern eine weitere internationale Aktie im global market der Wiener Börse zum Handel zur Verfügung. Das Unternehmen mit Sitz in Prag, das seit heute an der Amsterdamer Euronext notiert, ist u.a. auf die Entwicklung und Produktion strategisch wichtiger Produkte, Systeme und Technologien in den Bereichen Verteidigung, Luft- und Raumfahrt tätig.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8323/>

Tatjana Aubram ist - sagen wir so - vielseitig zwischen Finanzmarkt, Unternehmen und Sport unterwegs. Wir kennen uns über Monika Kovarova-Simecek von der FH St. Pölten, die ja mit ihren Finanzlehrgängen immer wieder im Podcast vorkommt und auch (m)eine Beiratskollegin im ZFA ist. Tatjana wiederum war Studierende bei Monika und später auch eine ihrer Mitarbeiterinnen. Als Tatjana begonnen hat, ihr Wissen auch in Schulen zu vermitteln, war sie seinerzeit ganz spontan der 1. Podcastgast in meinem Aufwärmprojekt für Audio-CD.at. Die Folge hieß "Geldthemen in der Schule", beide hatten wir auch immer wieder in Schulen unterrichtet. Gemeinsam haben wir auch das "Tennis aktiv Faible" aktiv, bei Tatjana geht es zusätzlich stark ins Wissenschaftliche, dies zwischen Wirtschaft und Sport und so rede ich mit der Sportwissenschaftsstudentin u.a. über ein EU-Projekt, die Meduni, die Boku, ein Roundtable für den WIENER bei der Wiener Privatbank, die Sporthalle Wien, Lauftechnikanalysen, Lagen-Schwimmen und viel mehr.

Wiener Börse Party Donnerstag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8321>

- ATX deutlich fester und auf All-time-High-Kurs
- Do&Co, Porr und FACC gesucht
- Roland Sinkovits läutet die Opening Bell für Donnerstag. Der Niederlassungsleiter Österreich bei Flossbach von Storch ist mit Topjobs in diversen KAGs und Aufgaben bei der ÖVFA stets nahe am ATX drangewesen. Und heute gibt es vielleicht ein neues All-time-High einzuläuten ...
- AT&S investiert
- Ringana setzt auf Post
- cyan vertieft Polen-Kooperation
- Awards für Novomatic
- Frankfurt: DAX deutlich fester, VW gesucht

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 26.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Ab 3. April 2026 nimmt FlyOne Armenia regelmäßige Direktflüge zwischen Wien und der armenischen Hauptstadt Jerewan auf und ist damit erstmals in Österreich vertreten, wie der Flughafen Wien mitteilt. Ab Juni 2026 wird das Angebot auf drei wöchentliche Verbindungen ausgebaut. „Mit FlyOne Armenia begrüßen wir eine neue Airline am Flughafen Wien. Die neue Direktverbindung bedeutet mehr Auswahl, mehr Flexibilität und neue Impulse für Reisen in diese touristisch aufstrebende Region. Genau solche Ergänzungen stärken den Point-to-Point-Verkehr ab Wien. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit FlyOne Armenia“, so Flughafen Wien-Vorstand Julian Jäger.

Die **Post stellt heuer österreichweit 65 Lehrlinge in fünf verschiedenen Ausbildungsrichtungen ein**. Besonders groß ist der Bedarf im Bereich Brief- und Paketlogistik. Zusätzlich werden junge Menschen für die Lehrberufe Einzelhandel, Elektrotechnik sowie als Bürokauffrau*mann gesucht. Je nach Lehrjahr verdienen Lehrlinge zwischen 1.000 und rund 1.900 Euro pro Monat.

Research: Die Analysten von **Barclays erhöhen das Kursziel für die RBI-Aktien von 34,0 auf 36,0 Euro** und bestätigen das Equal Weight-Rating.

Die Analysten von Oddo BHF bestätigen die Halten-Empfehlung für die Agrana-Aktie und nehmen das Kursziel von 14,1 auf 12,4 Euro zurück. Sie begründen: "Wir senken unser berichtetes EBIT für die Geschäftsjahre 2026/27e und 2027/28e jeweils



um 31 Prozent, bedingt durch eine langsamer als erwartet verlaufende Erholung in den weiterhin herausfordernden Zucker- und Stärkesegmenten. Die Anpassungen unserer Schätzungen führen zu einer Reduktion unseres DCF-basierten Kursziels. Angesichts der **anhaltenden Gegenwinde im Rohstoff-Geschäft** von Agrana (Zucker und Stärke) halten wir die Aktie für fair bewertet."

Die Analysten von Oddo BHF bestätigen die Kauf-Empfehlung mit Kursziel 67,0 Euro für die Flughafen Wien-Aktie:

Sei meinen: "Nach der Entscheidung des Unternehmens, die Pläne für eine dritte Start- und Landebahn einzustellen, sehen wir zusätzlichen Spielraum für weitere Ausschüttungen an Aktionäre. Der Flughafen Wien bleibt im Vergleich zu seinen Wettbewerbern deutlich unterverschuldet, gestützt durch seine robuste Netto-Cash-Position. Obwohl die erhöhten Investitionsausgaben (Capex) den Netto-Cash-Bestand im Geschäftsjahr 2026e vorübergehend reduzieren werden, hat das Management M&A-Aktivitäten ausdrücklich ausgeschlossen. Wir erwarten daher weiterhin, **dass das Unternehmen einen Teil seines überschüssigen Kapitals in den kommenden Jahren durch höhere Dividendenausschüttungen an die Aktionäre zurückgeben wird.**"

IPO: Michael Tojners Asta Energy Solutions AG hat die Preisspanne für das IPO auf 27,50 bis 29,50 Euro je Aktie festgelegt.

Der Angebotszeitraum beginnt am 26. Januar 2026 und endet voraussichtlich am oder um den 29. Januar 2026, die Erstnotiz im Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse wird für den 30. Januar 2026 erwartet. Der endgültige Angebotspreis soll im Rahmen eines Bookbuilding-Verfahrens bestimmt werden.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8330/>

Maximilian Clary und Aldringen ist seit Juli 2024 Privatkundenvorstand der Erste Bank Oesterreich. Davor war Max Head of Private Banking & Wealth Management sowohl der Erste Group als auch der Erste Bank Oesterreich. Seit 2013 bei der Erste Group durchlief er unterschiedliche Stationen an strategischen Schaltstellen des Konzerns, unter anderem die Leitung des Bereichs Group Strategy. Der diplomierte Betriebswirt hat auch einen Executive MBA von der London Business School. In seinen Early Years bei der Erste Group arbeitete er im direkten Umfeld von Andreas Treichl, davor bei der RZB/RBI im direkten Umfeld von Herbert Stepic, also für die beiden wohl wichtigsten österreichischen Banker ihrer Zeit. Wir reden sowohl über Lehman, Covid, Nullzinsen als auch aktuell über KI, George, das Generationendepot, Miles & More, #glaubandich in mehreren Sprachen, die Erste Bank Open sowie die Polen-Akquise und die Aktie.

<https://www.sparkasse.at/erstebank/privatkunden>

<https://www.erstegroup.com/de/home>

Wiener Börse Party Freitag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8328>

Die Wiener Börse Party ist ein Podcastprojekt für Audio-CD.at von Christian Drastil Comm.. Unter dem Motto „Market & Me“ berichtet Christian Drastil über das Tagesgeschehen an der Wiener Börse. Inhalte der Folge #1079:

- ATX nach dem Rekord-Donnerstag etwas leichter
- zuletzt deutlich stärkere Umsätze
- Porr Tagesgewinner, AT&S ytd vorne
- Erste Group hat es 2x geschafft
- Tatjana Aubram läutet die Opening Bell für Freitag mit einer beidhändigen Rückhand ein. Die Börse- und Sportinteressierte war seinerzeit der allererste Podcastgast auf Audio-CD.at, Folgentitel "Geldthemen in der Schule".
- Höheres Kursziel für Bawag
- Paul Severin im EFFAS-Führungsgremium
- neue Aktie im global market
- Frankfurt: Knapp unter 25.000 beim DAX



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 27.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Ursprünglich erwartete der Bau-Konzern Strabag eine EBIT-Marge für das Geschäftsjahr 2025 von $\geq 5,0$ Prozent. **Wie das Unternehmen heute jedoch mitteilt, wird dieses Ziel übertroffen. Man geht nunmehr davon aus, dass die EBIT-Marge für das Geschäftsjahr 2025 voraussichtlich bei mindestens 6,5 Prozent liegen wird.** Diese Einschätzung basiere auf einer heute abgeschlossenen Bewertung indikativer Kennzahlen, wie es heißt. Die Leistung im Geschäftsjahr 2025 wird nach aktuellem Stand rund 20,4 Mrd. Euro erreichen und damit etwa 6 Prozent über dem Vorjahreswert liegen. Die Prognose lag hier bei "circa 20,5 Mrd. Euro."

BÖRSE PEOPLE IM PODCAST



In der Tradition der legendären „Magier der Märkte“, nur nicht so tradinglastig, gibt es mittlerweile 48 buchgerecht aufbereitete Podcasts, aufgeteilt auf vier Bücher mit kumuliert rund 660 Seiten. Also jeweils 12 inspirierende Talks aus der Börsepeople-Reihe für 2023 und 2024, die die Vielfalt der Menschen und Jobs in der Finanzwelt zeigen. Im Jahr 2025 gab es sogar zwei Bücher. Wer die ersten vier Bücher beziehen will oder im 5. Buch (dann 2026) dabei sein möchte, wendet sich bitte an christian.drastil@audio-cd.at für Financial Literacy pur.



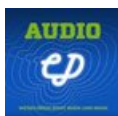
Die Österreichische Post AG veräußert ihre Anteile am deutschen Pharmagroßhändler AEP. Die Post ist seit 2013 an der Muttergesellschaft Adelheid beteiligt, die wiederum 100 Prozent von AEP hält, und hat ihre Anteile schrittweise auf 51,52 Prozent erhöht. Über den **Verkaufspreis haben beide Vertragsparteien Stillschweigen** vereinbart. **AEP hat im Jahr 2025 einen Umsatz von rund einer Milliarde Euro erreicht.** Neuer Eigentümer von AEP wird The Platform Group. Mit dem Closing wird im 1. Quartal 2026 gerechnet.

Die Wiener Börse, Raiffeisen und Oddo BHF veranstalten am **28. Jänner 2026 den Austrian Day in Zürich.** Die elf teilnehmenden Unternehmen absolvieren insgesamt über 60 One-on-One- und Small-Group-Meetings. Dabei stehen Vorstände sowie Investor-Relations-Verantwortliche der österreichischen Emittenten im direkten Austausch mit rund 25 institutionellen Investoren, wie die Wiener Börse mitteilt. Mit dabei sind **Agrana, AMAC, Andritz, EVN, FACC, Mayr-Melnhof, Post, Semperit, Steyr Motors, Strabag und Zumtobel.**

Research: Die Analysten der Deutschen Bank bestätigen das **Hold-Rating für die RBI-Aktie, erhöhen aber das Kursziel von 27,0 auf 32,0 Euro.**

Die **Analysten von Montega nehmen die Coverage für die Österreichische Post-Aktie mit einer Kauf-Empfehlung und Kursziel 36,0 Euro auf.** Sie meinen: "Bewertungsseitig reflektiert der Aktienkurs u.E. die defensive Qualität und Dividendenstärke. Die zunehmende Diversifikation und die langfristigen Wachstumsoptionen im Paketgeschäft erscheinen uns jedoch im aktuellen Aktienkurs noch nicht hinreichend eskomptiert. Vor dem Hintergrund hoher Cashflow-Visibilität, stabiler Ausschüttungen und der beschriebenen Wachstumsmöglichkeiten starten wir unsere Coverage mit einem Kaufen-Rating."

Die Analysten von Raiffeisen Research bestätigen die **Halten-Empfehlung für die Österreichische Post, passen aber das Kursziel von 30,50 auf 31,50 Euro an.** Sie erklären: "Auch im dritten Geschäftsquartal ließen die starken Ergebnisse des Vorjahreszeitraums die Zahlen der Österreichischen Post schwächer aussehen, als sie es tatsächlich waren. Der Ausblick für das noch laufende Geschäftsjahr fiel jedoch tatsächlich etwas zurückhaltender aus als erhofft, sodass das wachsende Paketgeschäft aktuell offenbar nicht die strukturell rückläufigen Brief- und Werbesendungen ausgleichen kann. Sinnvolle Investitionen und Kooperationen, wie zuletzt in Ungarn, Bulgarien sowie Polen, dürften aber mittelfristig die verstärkte Ausrichtung auf den Wachstumsbereich stützen. Abseits der traditionellen Tätigkeitsfelder wird sich mit Yelllow zudem zeigen, ob auf dem bereits dichten österreichischen Telekommunikationsmarkt möglicherweise eine noch unerfüllte Nachfrage identifiziert werden konnte. **Nach den Kurszuwächsen der letzten Wochen und Monate betrachten wir das Upside-Potenzial der Aktie vorerst als ausgeschöpft, wobei der Anteilsschein aufgrund seiner attraktiven Dividendenrendite für so manche Investor:innen nach wie vor interessant sein könnte.**"



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Wiener Börse Party Montag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8334>

- ATX wieder auf Niveau des Rekords vom Donnerstag
- Warimpex-Day
- vor spannendem Bookbuilding bei Asta Energy
- News zu Flughafen Wien, Post, Research zu RBI, Agrana ...
- Johanna Duchek läutet die Opening Bell für Montag. Im Podcast mit der Trainerin hab ich auch meine eigenen Problemchen als Moderator besprochen
- Frankfurt: Knapp unter 25.000 beim DAX, Commerzbank gesucht
- mehr dazu im Podcast



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 28.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Laut einer Beteiligungs-Meldung haben von der **Erste Asset Management verwaltete Fonds bei AT&S reduziert.** Insgesamt halten verschiedene Fonds nunmehr 4,87 Prozent der AT&S-Aktien, davor waren es 6,21 Prozent.

Mit der geplanten Inbetriebnahme der Süderweiterung im zweiten Quartal 2027 erweitert der Flughafen Wien seine Gastro- und Retailflächen um 10.000 m² und rund 30 neue Restaurants und Shops. Diese wurden kürzlich vorgestellt. **Mit an Bord ist u.a. auch die börsennotierte DO & CO, die bekanntlich bereits mehrfach am Flughafen Wien präsent ist.** Konkret ist DO & CO seit dem Jahr 2012 am Flughafen Wien vertreten und betreibt acht Gastronomieoutlets in den Terminals 1 und 3 mit Marken wie Henry, Demel, dem Burgerlokal Big Daddy und Juice and The Bowl. **In der neuen Süderweiterung wird DO**

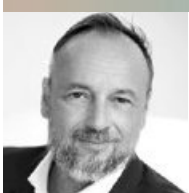


Die Zeit, in der wir leben, ist vielerorts von Zweifeln, Unsicherheit und Sorgen geprägt. So sehr sich die politisch Verantwortlichen Mühe geben und Willen signalisieren, bisher ist wenig erkennbar, die vielfach angekündigte Entbürokratisierung lässt nach wie vor auf sich warten.

Es braucht endlich verlässliche Perspektiven, Pläne und Visionen müssen nun in die Tat umgesetzt werden, wir brauchen Maßnahmen, die Sicherheit und Stabilität bringen. Nur auf einem solchen Fundament kann Demokratie aufgebaut werden – dazu müssen wir aber auch alle gemeinsam beitragen!

Demokratie lebt von der freien Wahl. Das bedeutet, weg von noch mehr Regulierungsdruck hin zu selbstbestimmten Entscheidungen, hin zu mehr Eigenverantwortung, Innovation und Kreativität. Denn das sind die Dinge, die es für eine prosperierende Wirtschaft, eine starke Gemeinschaft und schließlich eine stabile Zukunft braucht.

Arbeiten wir also gemeinsam: für Stabilität, Sicherheit, Freiheit und Entbürokratisierung, in der Demokratie und der Wirtschaft.



Ralf-Wolfgang Lothert, MBA
Director Corporate Affairs &
Communication
Mitglied der Geschäftsleitung

Sollten Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen brauchen, stehen wir jederzeit unter CCAllgemein@jti.com zur Verfügung. jti.com/Austria

& CO auf 522m² das klassische Wiener Café Demel sowie eine DO & CO Bar und das Selbstbedienungsrestaurant Henry betreiben. Weitere Gastro-Partner in der Süderweiterung sind das Café Landtmann, Figlmüller, AIDA, Mochi, Tür 7, NENI, Barbaro, Veganista und JuiceFactory.

Strafe für Vorstand: **Die FMA hat gegen den Vorstand einer Emittentin eine Geldstrafe in Höhe von 18.000 Euro verhängt.** Er habe die verpflichtenden Meldungen seiner Eigengeschäfte (Directors' Dealing's-Meldungen) nicht spätestens drei Geschäftstage nach dem Datum des Geschäfts an die FMA respektive die Emittentin übermittelt, so die FMA auf der Website. Das Straferkenntnis ist laut FMA nicht rechtskräftig.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Wiener Börse Party Donnerstag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8336>

- ATX deutlich über dem Niveau des Rekords vom Donnerstag
- Strabag-Day, auch Addiko Bank sehr fest
- Karin Pühringer läutet die Opening Bell für Dienstag. Mit ihrem TUDC-Know-How war sie bereits Gast im Private Investor Relations Podcast und dort sind heute die ersten drei Partner live gegangen
- Strabag mit höherer Marge, News zu Post, RBI, Austro-Roadshow in Zürich
- Boris Nemsic 25.000
- Frankfurt: Knapp unter 25.000 beim DAX, Fresenius gesucht



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 29.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die Erste Group und die CPI Europe AG haben eine Verlängerung und Aufstockung einer bestehenden Bankfinanzierung für Stop.Shops um fünf Jahre vereinbart, schreibt das Budapest Business Journal (BBJ) auf seiner Website. Die Refinanzierung in Höhe von 120 Mio. Euro wird von der Erste Group Bank AG und der Erste Bank Hungary Zrt. gemeinsam bereitgestellt, die jeweils 50 Prozent der Anteile übernehmen. Das Stop.Shop-Portfolio in Ungarn umfasst 14 Fachmarktparks mit einer vermietbaren Fläche von fast 136.000 Quadratmetern.

Die **Bajaj Mobility-Gruppe (vormals Pierer Mobility) mit den Marken KTM, Husqvarna und Gasgas hat vorläufige Unternehmenszahlen für 2025 veröffentlicht.** Der Umsatz ist demnach um 46 Prozent auf 1.009 Mio. Euro zurückgegangen, aufgrund eines Sanierungsgewinns in Höhe von 1.193 Mio. Euro liegt das EBITDA bei 874 Mio. Euro (Vorjahr: -481 Mio. Euro) und das EBIT auf 748 Mio. Euro (Vorjahr: -1.184 Mio. Euro). Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr 209.704 Einheiten abgesetzt (-28 Prozent im Vergleich zum Vorjahr). Oberstes Ziel für 2026 ist die Rückkehr zu einem deutlich positiven Cashflow (2025: -34 Mio. Euro). Zu den zentralen Maßnahmen zählen die **Senkung der Fixkosten, die Straffung organisatorischer Strukturen, sowie die Fokussierung des Produkt- und Projektportfolios**, wie das Unternehmen mitteilt. Zusätzlich wird 2026 durch mehrere Modellneheiten geprägt sein, darunter die KTM 990 RC R, die KTM 1390 Super Adventure S Evo, neue LC4-Modelle sowie aktualisierte Husqvarna 701-Modelle. CEO Gottfried Neumeister dazu: „Im Jahr 2026 steht die konsequente und systematische Fortführung des eingeschlagenen Sanierungskurses im Vordergrund. Wir sind stark ins neue Jahr gestartet: **Die neu vorgestellten Modelle finden großen Anklang, und unsere jüngsten Motorsporterfolge (Anm.: 29 Meistertitel in 2025) geben zusätzlichen Rückenwind – sie tragen spürbar dazu bei, die Verkaufszahlen zu steigern.**“

Mavie Work, ein Unternehmen aus dem Uniqi-Gesundheitsbereich, hat die Wellbeing Polska zur Gänze übernommen und baut damit sein Angebot für körperliche, mentale und betriebliche Gesundheit in Mittel- und Osteuropa weiter aus. Wellbeing Polska mit Sitz in Warschau fokussiert sich auf körperliche Gesundheit, integrierte Bewegungs- und Präventionsprogramme sowie digitales Coaching zur Verbesserung der Mitarbeitendengesundheit.

Positive Nachrichten für Agrana: Christophe Hansen, der **EU-Kommissar für Landwirtschaft und Ernährung, schlägt eine vorübergehende Aussetzung der aktiven Veredelung für Zucker vor.** Anm: Die aktive Veredelung von Zucker ist ein zollrechtliches Verfahren, bei dem Rohzucker aus Nicht-EU-Staaten zollfrei in die EU eingeführt, verarbeitet und als Fertigprodukt (z.B. Süßwaren) wieder ausgeführt wird. Ernst Karpfinger, Präsident der Vereinigung "Die Rübenbauern" sieht die Ankündigung seitens der EU **als dringend notwendigen und längst überfälligen Schritt.** „Die zollfreien Einfuhren im Rahmen dieser Regelung haben mittlerweile ein **Ausmaß erreicht, das den europäischen Zuckermarkt massiv unter Druck setzt.** Die **derzeitige Situation ist für Zuckerrübenanbauer und Zuckerhersteller untragbar.** Die europäischen Institutionen müssen daher **rasch weitere Maßnahmen ergreifen.**“ **Gegenüber der APA betonte Agrana-CEO Stephan Büttner Mitte Jänner die Notwendigkeit einer "deutlichen Reduktion der Produktionsmengen bei Zucker in der EU".**

PARTIZIPIEREN AN DER ENTWICKLUNG VON EUROPAS SICHERHEIT UND VERTEIDIGUNG

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den STOXX Europe Total Market Defense Capped Index



Die internationale Sicherheitslage, eine Vielzahl geopolitischer Herausforderungen sowie der technologische Wandel sorgen dafür, dass Regierungen ihre Verteidigungsbudgets neu ausrichten und erhöhen. Mit dem Unlimited Index-Zertifikat (WKN: FD6 M1T) auf den STOXX Europe Total Market Defense Capped Index partizipieren Sie an der Wertentwicklung ausgewählter Unternehmen, die den Sektoren Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung zugeordnet sind und nachweislich Umsätze mit Verteidigungsgütern und -leistungen erzielen.

Jetzt mehr erfahren:

www.sg-zertifikate.de/defense



**SOCIETE
GENERALE**

Dies ist eine Werbemitteilung. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Wir empfehlen, dass potenzielle Anleger den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

Heute endet die Zeichnungsfrist für die Aktien der niederösterreichischen Asta Energy. Die Preisspanne liegt wie berichtet bei 27,5 Euro bis 29,5 Euro. Die Erstnotiz im Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse wird für den oder um den 30. Jänner 2026 erwartet, wie das Unternehmen am Montag mitteilte. **Unmittelbar nach dem Börsengang in Frankfurt wird die Aktie auch in den global market der Wiener Börse aufgenommen.** Der Hersteller von Kupferkomponenten für Hochleistungsgeneratoren und -transformatoren möchte den Bruttoemissionserlös von ca. 125 Mio. Euro aus neu ausgegebenen Aktien zur Beschleunigung des internationalen Wachstums und der Geschäftsausweitung durch Kapazitätserweiterung sowie die Stärkung der Bilanz verwenden. **Der Preis wurde mit 29,5 festgesetzt.**

Der Flughafen Wien baut sein Langstreckennetz weiter aus: China Eastern Airlines nimmt ab 20. April 2026 den Linienbetrieb nach Wien auf. Gleichzeitig wird **Xi'an erstmals direkt ab Wien erreichbar sein.** Die historische Kaiserstadt zählt zu den bedeutendsten touristischen Destinationen in China und ist vor allem durch die Terrakotta-Armee international bekannt. Geflogen wird dreimal wöchentlich und ganzjährig mit einem Airbus A330-200.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8341/>

Angela Pengl-Böhm ist Trainerin, Coach und Sparring-Partnerin für Führungskräfte. Wir sprechen über einen Start im ORF mit starken Facetten in der Wirtschaftsberichterstattung, über das Magazin "Schilling" mit Angela, Gerlinde Maschler und Walter Sonnleitner, damit über eine Zeit, in der auch noch positive Berichte gesendet wurden und letztendlich IPOs wie VAE, VA Stahl oder Wolford stattfanden. Letzteres war dann irgendwie Auslöser für den Wechsel zu Palmers 1995, Angela leitete die Unternehmenskommunikation und in dieser Zeit lernten wir uns auch kennen, Stichwort WirtschaftsBlatt. Wolford galt damals als Lady-Aktie, Palmers war immer wieder Börseaspirant für die Medien. Wir sprechen über "Plakate, die Kunstwerke waren" (Angela), über Gutscheine und Landmarks. 1999 machte sich Angela selbstständig und da reden wir u.a. über Hapag-Lloyd Cruises, **einen Tipp an Rene Benko**, über Female Empowerment & Executive Presence, Training und Sparring auf Augenhöhe für Führungskräfte, tausende Coachings sowie ihre Office-Kollegin Barbara Riedl-Wiesinger.

<https://kommunikations-trainerin.at>

<https://www.praesentieren.at>

<http://www.sparring-partnerin.at>

Börsepeople Barbara Riedl-Wiesinger: <https://audio-cd.at/page/podcast/8307/>

Börsepeople Gerlinde Maschler: <https://audio-cd.at/page/podcast/3418/>

Wiener Börse Party Mittwoch nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8342>

Die Wiener Börse Party ist ein Podcastprojekt für Audio-CD.at von Christian Drastil Comm.. Unter dem Motto „Market & Me“ berichtet Christian Drastil über das Tagesgeschehen an der Wiener Börse. Inhalte der Folge #1082:

- ATX nach Rekord etwas schwächer
- ATX-Unternehmen und die Wiener Börse bei Christian Stocker
- Asta Energy vs. Pfisterer
- Erste AM-Fonds reduzieren bei AT&S
- DO & CO mit weiterem Angebot am Flughafen Wien
- Angela Pengl-Böhm läutet die Opening Bell für Mittwoch. Als Mitglied der Redaktion des ORF-Magazins "Schilling" war sie bei vielen legendären IPOs und deren Opening Bells dabei
- FMA verhängt Strafe
- Frankfurt: Knapp unter 25.000 beim DAX, Infineon gesucht



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 30.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die Raiffeisen Bank International (RBI) verbucht 2025 ein um 48 Prozent gestiegenes Konzernergebnis von 1,443 Mrd. Euro (ohne Russland). Der Zinsüberschuss stieg um ein Prozent auf 4,184 Mrd. Euro, der Provisionsüberschuss verzeichnete ein Plus von neun Prozent auf 2,0 Mrd. Euro. Das Kreditwachstum betrug im Jahresvergleich sechs Prozent. „**Angeichts des außerordentlich soliden Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2025 wird der Vorstand der Hauptversammlung am 9. April 2026 eine Dividende von 1,60 Euro je Aktie vorschlagen**“, so RBI-Vorstandsvorsitzender Johann Strobl. **Für 2024 wurde eine Dividende von 1,10 Euro je Aktie ausgeschüttet.** Die harte Kernkapitalquote der RBI ohne Russland lag zum Jahresende 2025 bei 15,5 Prozent. Die CET1 Ratio von 15,5 Prozent repräsentiert eine deutliche Stärkung der Kapitalposition der RBI, die vor Ausbruch des Krieges inklusive des russischen Eigenkapitals bei 13,1 Prozent gelegen hatte, wie die Bank betont. Die NPE Ratio liegt bei 1,7 Prozent. Mit 192 Mio. Euro lagen die Risikokosten für den Kernkonzern um rund 100 Mio. Euro niedriger als im Vorjahr. Im vierten Quartal wurde das Russland-Geschäft zusätzlich durch Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten mit Rasperia belastet. Diese werden zu den Schadenersatzforderungen der RBI in Österreich hinzukommen, wodurch sich der Gesamtwert der Forderungen der RBI auf 2,4 Mrd. Euro erhöht, so die Bank. **Im Ausblick auf 2026 geht die RBI davon**



ERSTE  SPARKASSE 

Verrückt nach Zinsen?

Jetzt
smart
starten

Holen Sie sich fixe Zinsen
in Ihr Wertpapierdepot

investments.sparkasse.at/fixzins

Veranlagungen bergen auch Risiken.

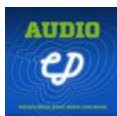
Dies ist eine Werbemitteilung.

aus, dass der Zinsüberschuss bei rund 4,4 Mrd. Euro und der Provisionsüberschuss bei rund 2,1 Mrd. Euro liegen wird.

Die Bank stellt in Aussicht, dass die **Forderungen an Kunden um rund 7 Prozent wachsen**, die Neubildungsquote – vor Berücksichtigung von Overlays – rund 35 Basispunkte betragen dürfte und der Konzern-Return-on-Equity bei rund 10,5 Prozent liegen wird (Aufwendungen und Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Fremdwährungskrediten in Polen sind hier berücksichtigt). Zudem erwartet die RBI zum Jahresende eine **harte Kernkapitalquote von über 15 Prozent und strebt mittelfristig einen Konzern-Return-on-Equity von mindestens 13 Prozent** ohne Russland und ohne Aufwendungen und Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Fremdwährungskrediten in Polen an.

Die Plattform 4investors hat die Präsentation von UBM auf der ODDO BHF Small & Mid Cap Conference in Frankfurt zusammengefasst. So dürften im Jahr 2025 450 Wohnungen verkauft worden sein. **Generell setzt UBM laut dem Bericht zunehmend auf die Entwicklung von Wohnungen. Der Bürobereich sei derzeit etwas herausfordernd.** Mit neuen Büroprojekten sei man zurückhaltend. Bei einem Projekt in München werde sogar evaluiert, aus einem Büroprojekt ein Wohnprojekt zu machen. Gespräche mit der Stadt München würden laufen und da in München Wohnungen benötigt werden, könne der Ausgang der Gespräche somit positiv verlaufen, schreibt 4investors. **UBM werde in rund zwei Monaten eine neue Strategie vorstellen. In den kommenden Monaten, spätestens am Kapitalmarkttag im April, soll es Informationen dazu geben,** heißt es. Im 2. Halbjahr könnte zudem eine weitere Anleihen-Emission spruchreif werden. UBM wird am 27. März die Zahlen für 2025 präsentieren.

Die **niederösterreichische Asta Energy Solutions AG hat heute ihr IPO an der Frankfurter Börse gefeiert.** Der Emissionskurs lag bei 29,5 Euro und damit am oberen Ende der Preisspanne von 27,5 bis 29,5 Euro. **Der erste Kurs kam bei 43,0 Euro zustande. Die Aktie ist auch im global market der Wiener Börse gelistet.**



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8347>

Rene Parmantier ist Problemlöser im Small- und Midcap-Bereich sowie Platzierungsspezialist. Wir sprechen über deutsche Börsengeschichte mit den Facetten Brandeis, Hauck & Partner, Contard & Metallbank AG, den Neuen Markt und natürlich Close Brothers Seydler, da hatten wir in den Zehner-Jahren intensiv zusammengearbeitet. Mit Parmantier & Cie. hat sich Rene auf die Visibilität und Finanzierung kleinerer Unternehmen spezialisiert und da geht es um die Fragen, wer sich denn eigentlich in Zeiten großer Indizes, ETFs und Tech-Giganten noch für diese Companies interessiert, um Quartr, um unabhängiges Aktienresearch, Designated Sponsoring, Quote Machines, ein Danke an Blackrock & Co. sowie das Henne-Ei-Problem. Rene ist zudem Österreich-Fan. <https://www.parmantiercie.com>

Wiener Börse Party Donnerstag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8346>

- ATX nach Rekord etwas schwächer
- RBI steigt weiter
- Asta Energy kommt am oberen Ende und zudem nach Wien
- Christian Mattasits läutet die Opening Bell für Donnerstag. Der CEO der Finanzfuchsgruppe hat 2026 bzw. Vermögensberatung, Finanzierung, Finanzplanung und Sport einiges auf der Agenda

DEPOT DAD.AT, WIKIFOLIO DE000LS9BHW2

DEPOT KOMMENTAR

Aktiv gemanagt: So liegt unser wikifolio Stockpicking Österreich DE000LS9BHW2: DE000LS9BHW2:-0,13 Prozent vs. last #gabb, +3,46 Prozent ytd, +122,20 Prozent seit Start 2013. Gesamtstand seit Start unserer Real-Money-Veranlagungen 2002 (erst Brokerjet, dann wikifolio). **Aus 10.000 Euro wurden 145.424 Euro**, es ist dies ein All-time-High. Trades unter <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wfdrastil>. Unter <https://boerse-social.com/wikifolio/ranking> werfen wir die 100 besten wikifolios im wikifolio-Ranking aus, dazu meines, das aktuell auf Rang 297 liegt (von mehr als 30.000).

Introducing: **Austria 30 Private IR** Link: <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wf00atat30>. Die nötigen Vormerkungen und das Cash-Commitment sind bereits da.

Das **Depot bei dad.at** ist ebenfalls gerade in Umstellung/Aufbau und ab Anfang Februar wieder täglich gepublished hier.



Glanz für Ihr Depot

**Globaler Aktienfonds mit
Fokus auf den Gold-Sektor**

www.erste-am.at/gold

Bitte lesen Sie den Prospekt des OGAW-Fonds und das Basisinformationsblatt (BIB), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Der Prospekt sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben. Umfassende Informationen zu den, mit der Veranlagung möglicherweise verbundenen Risiken sind dem Prospekt des jeweiligen Fonds zu entnehmen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

**Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung
in Wertpapiere auch Risiken birgt.**

Themen- & Style Indizes 3/3

Theme- & style indices 3/3

	SATX2	ATX LV2	ATX LV4	SCECE2 EUR	CECE LV2 EUR	CECE LV4 EUR	ATX FMLY	ATX FMLY TR	ATX FMLY NTR
Ultimo 12/2024	52,55	1 519,48	154,35	80,67	1 070,13	82,76	1 339,52	1 804,21	1 667,38
Ultimo 12/2025	21,88	3 240,10	595,79	28,43	2 630,57	409,47	1 965,29	2 721,31	2 495,84
02.01.2026	21,69	3 270,41	606,82	27,46	2 720,80	437,48	1 974,79	2 734,47	2 507,91
05.01.2026	21,35	3 322,35	625,98	27,12	2 755,86	448,67	2 021,92	2 799,74	2 567,77
06.01.2026	21,19	3 347,55	635,44	26,77	2 791,24	460,16	2 023,05	2 801,30	2 569,19
07.01.2026	21,23	3 340,86	632,86	26,50	2 820,20	469,68	2 054,31	2 844,59	2 608,89
08.01.2026	21,22	3 343,05	633,65	27,23	2 742,86	443,89	2 038,62	2 822,86	2 588,97
09.01.2026	21,29	3 331,91	629,39	26,86	2 779,94	455,86	2 041,03	2 826,20	2 592,03
12.01.2026	21,01	3 377,03	646,31	26,58	2 809,74	465,55	2 048,95	2 837,16	2 602,08
13.01.2026	21,25	3 339,52	631,91	26,37	2 832,57	473,09	2 041,41	2 826,72	2 592,51
14.01.2026	21,08	3 365,36	641,65	26,36	2 833,39	473,33	2 054,55	2 844,92	2 609,20
15.01.2026	20,78	3 414,24	660,25	26,11	2 861,04	482,54	2 069,41	2 865,49	2 628,07
16.01.2026	20,79	3 413,17	659,80	26,09	2 862,86	483,12	2 069,32	2 865,37	2 627,95
19.01.2026	21,02	3 376,64	645,55	26,46	2 823,60	469,78	2 042,10	2 827,68	2 593,39
20.01.2026	21,57	3 288,66	611,87	27,00	2 766,56	450,77	2 018,55	2 795,07	2 563,48
21.01.2026	21,26	3 336,59	629,66	26,77	2 790,29	458,47	2 026,27	2 805,76	2 573,29
22.01.2026	20,20	3 502,58	692,28	25,07	2 967,12	516,56	2 103,64	2 912,89	2 671,54
23.01.2026	20,39	3 469,86	679,30	25,41	2 927,48	502,72	2 095,51	2 901,64	2 661,22
26.01.2026	20,36	3 476,63	681,82	24,70	3 010,74	531,22	2 074,85	2 873,03	2 634,98
27.01.2026	19,66	3 595,58	728,43	24,35	3 053,36	546,23	2 136,98	2 959,06	2 713,88
28.01.2026	19,66	3 596,50	728,76	24,10	3 085,37	557,65	2 127,47	2 945,88	2 701,80
29.01.2026	19,96	3 542,39	706,79	24,27	3 064,02	549,90	2 109,85	2 921,50	2 679,43
30.01.2026	19,77	3 575,62	720,00	24,42	3 045,21	543,11	2 107,28	2 917,93	2 676,16
% zu Ultimo 12/2024	-62,38%	135,32%	366,48%	-69,73%	184,56%	556,25%	57,32%	61,73%	60,50%
% zu Ultimo 12/2025	-9,65%	10,36%	20,85%	-14,12%	15,76%	32,64%	7,22%	7,22%	7,22%
Monatshoch	21,69	3 596,50	728,76	27,46	3 085,37	557,65	2 136,98	2 959,06	2 713,88
All-month high	02.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	02.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	27.01.2026	27.01.2026	27.01.2026
Monatstief	19,66	3 270,41	606,82	24,10	2 720,80	437,48	1 974,79	2 734,47	2 507,91
All-month low	28.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	28.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026
Jahreshoch	21,69	3 596,50	728,76	27,46	3 085,37	557,65	2 136,98	2 959,06	2 713,88
All-year high	02.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	02.01.2026	28.01.2026	28.01.2026	27.01.2026	27.01.2026	27.01.2026
Jahrestief	19,66	3 270,41	606,82	24,10	2 720,80	437,48	1 974,79	2 734,47	2 507,91
All-year low	28.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	28.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026
Hist. Höchstwert	1 639,98	3 596,50	744,00	1 486,81	3 085,37	557,65	2 136,98	2 959,06	2 713,88
All-time high	04.06.2012	28.01.2026	23.01.2018	23.05.2012	28.01.2026	28.01.2026	27.01.2026	27.01.2026	27.01.2026
Hist. Tiefstwert	19,66	306,91	16,46	24,10	283,76	8,73	831,66	1 001,25	953,73
All-time low	28.01.2026	18.03.2020	18.03.2020	28.01.2026	18.03.2020	29.09.2022	18.03.2020	18.03.2020	18.03.2020

#frausorgtvor

Schon ab
50 Euro/Monat
finanziell
vorsorgen.



Unsere Vorsorgelösungen entdecken.

Auf wienersaetdtische.at, telefonisch
und natürlich auch persönlich.

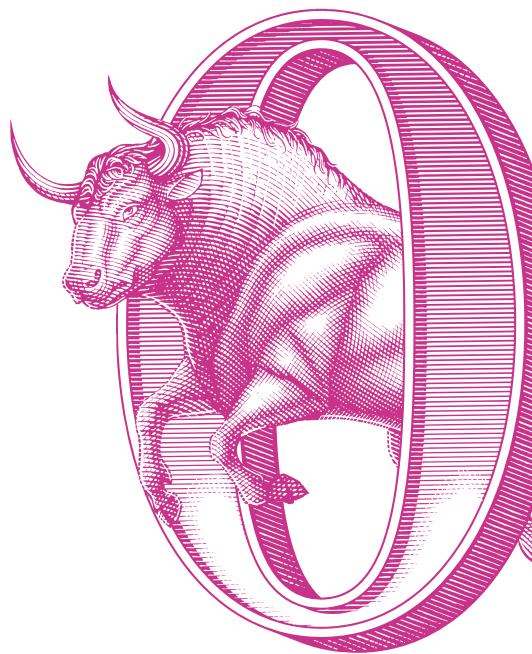
Ihre Sorgen möchten wir haben.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

Ich dadat
günstiger traden.

Mehr auf
dad.at/depot

Ab € 0,–
pro Trade



Finanzanlagen
bergen Risiken.

DADAT – Eine Marke der
Schelhammer Capital Bank AG

Anders traden.

DADAT
BANK